

High **PROTEC**

MRA4



DM-Version: 3.11.a (Build 62557)

Originaldokument

Deutsch

REFERENZHANDBUCH MRA4-3.11-DE-REF

Build 64253

Revision B

© 2025 SEG Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation zu jedem Zeitpunkt zu verändern.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt keinerlei Garantie.

Vollständige Informationen zu Standorten und Distributoren können über unsere Website eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Konzept dieses Referenzhandbuches	7
2	Gerätekonfiguration	11
3	Menü	13
3.1	Betrieb	13
3.2	Projektierung	111
3.3	Geräteparameter	117
3.4	Feldparameter	166
3.5	Schutzparameter	169
3.6	SysA	256
3.7	Steuerung	257
3.8	Logik	261
3.9	Service	301
4	Hardware	316
4.1	Bedieneinheit	316
4.2	Digitale Eingänge	318
4.2.1	DI Slot X1	318
4.2.2	DI Slot X5	322
4.2.3	DI Slot X6	325
4.3	Ausgangsrelais	328
4.3.1	K Slot X2	328
4.3.2	K Slot X4	348
4.3.3	K Slot X5	365
4.3.4	K Slot X5	385
4.3.5	K Slot X6	399
4.4	Analogeingänge	413
4.4.1	AnEing[1], AnEing[2]	413
4.5	Analogausgänge	415
4.5.1	AnAusg[1], AnAusg[2]	415
4.6	LEDs	419

4.6.1	LEDs Gruppe A	419
4.6.2	LEDs Gruppe B	434
5	Security	449
5.1	Syslog	450
6	System	451
6.6	Sys	460
6.7	ZeitSync	462
7	Messwerte	465
7.1	PQSZ	466
8	Kommunikation	471
8.3	Tcplp	472
8.4	DNP3	473
8.5	Modbus	480
8.6	IEC 61850	488
8.6.5	IEC 61850, IEC 61850	492
8.7	IEC103	493
8.8	IEC104	497
8.9	Profibus	502
8.10	IRIG-B	515
8.11	SNTP	517
9	Feldparameter	520
9.1	Feldparameter	520
9.2	SpW	521
9.3	StW	533
10	Schutz	540
10.6	IH2	545
10.7	I[1] ... I[6] [50, 51]	548
10.8	IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]	558
10.9	ThA [49]	569
10.10	I2>[1], I2>[2] [46]	574

10.11	U[1] ... U[6] [27, 59]	579
10.12	df/dt [81R]	586
10.13	delta phi [78V]	590
10.14	LS-Mitnahme	594
10.15	P [32]	598
10.16	Q [32]	602
10.17	HVRT[1], HVRT[2] [59]	606
10.18	LVRT[1], LVRT[2] [27]	611
10.19	UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]	621
10.20	U012[1] ... U012[6] [47]	626
10.21	f[1] ... f[6] [81]	632
10.22	PQS[1] ... PQS[6] [32, 37]	638
10.23	LF[1], LF[2] [55]	645
10.24	Q->&U<	650
10.25	WZS[1], WZS[2]	655
10.26	UFLA	661
10.27	AWE [79]	668
10.27.8	AWE [79]	679
10.28	Sync [25]	680
10.29	FAS	688
10.30	KLA	691
10.31	ExS[1] ... ExS[4]	695
10.32	LSV [50BF, 62BF]	699
10.33	AnaP[1] ... AnaP[4]	703
10.34	Red.Ethernet	707
10.35	PTP	711
10.36	Überwachung	715
10.36.1	AKÜ [74TC]	715
10.36.2	StWÜ [60L]	718
10.36.3	SPÜ	721
11	Steuerung	725
11.6	SG[1]	728

11.6.5	SG[1]	738
12	Alarmer auf Systemebene	745
13	Rekorder	751
13.1	Ereignisrek	751
13.2	Störschr	752
13.3	Fehlerrek	755
13.4	Trendrek	756
14	Logik	759
14.1	Logik	759
14.1.2	Logik ... Logik	760
15	Selbstüberwachung	763
16	Service	764
16.1	Sgen	764
16.1.7	Sgen	768
16.1.8	Sgen	771
17	Statistik	774
18	Auswahllisten	779

1 Konzept dieses Referenzhandbuches

Dieses Dokument beinhaltet alle Einstellwerte, Direktkommandos und Signale (Meldungen) des MRA4. Mit anderen Worten, es enthält alle Parameter und Werte, die in einer theoretisch voll ausgestatteten Gerätevariante des MRA4 verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden können.

VORSICHT!



Es ist nicht die Absicht dieses Dokuments, die Parameter ausführlich zu erläutern oder gar konkrete Anwendungshinweise zu geben. Insofern stellt es keinen Ersatz für das (Benutzer-)Handbuch dar. Vielmehr findet sich hier zu jedem Eintrag nur ein kurzer Hilfetext.

Jedes HighPROTEC-Schutzgerät verarbeitet eine Vielzahl digitaler Werte und Signale verschiedener Typen. Je nach Typ verwendet diese Technische Dokumentation verschiedene Begriffe, z. B. „Einstellungen“ (bzw. „Parameter“ oder „Einstellparameter“) oder „Signale“ (bzw. „Meldungen“) oder „(Mess-)Werte“.

Eine detaillierte Beschreibung der im Gerät existierenden Datentypen befindet sich im Handbuch, insbesondere im Kapitel „Module, Parameter, Meldungen, Werte“.

Module

Die Firmware eines jeden HighPROTEC-Schutzgerätes kann man sich in verschiedene Funktionsblöcke, sogenannte „Module“, unterteilt denken. Zum Beispiel ist jede Schutzfunktion ein Modul. Eine der grundlegenden Ideen der HighPROTEC-Serie ist allerdings, dieses Modul-Konzept möglichst konsequent umzusetzen.

Es gibt auch ein übergeordnetes »Schutz«-Modul, das mit allen Schutzmodulen interagiert.

Jeder Parameter, jeder Wert und jedes Signal ist also eindeutig einem Modul zugeordnet.

Man beachte allerdings, dass in den Dialogen zum Einstellen von Parametern (sowohl am Bedienfeld oder in der Bediensoftware *Smart view*) der Modulname oft weggelassen wird, weil er sowieso schon aus dem Menüweig hervorgeht. Das heißt, die Parameter werden oft nur mit ihrem Namen aufgeführt, also einfach »Funktion« anstatt der vollständigen Schreibweise »I2>[1] . Funktion«. Dadurch werden die Dialoge natürlich übersichtlicher und es wird auf dem Gerätedisplay kein Platz unnötig verschenkt. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Schreibweise »Funktion« nur eine Abkürzung darstellt.

In diesem Referenzhandbuch wird jeder Parameter *immer* zusammen mit dem zugehörigen Modulnamen angegeben.

Viele Module, insbesondere Schutzfunktionen, existieren in mehreren Instanzen. Diese stehen völlig unabhängig voneinander zur Verfügung und sind gleich strukturiert. Wenn zum Beispiel eine Schutzfunktion in mehreren Schutzstufen konfiguriert werden soll, nimmt man für jede Stufe eine eigene Instanz des jeweiligen Schutzmoduls. Wenn mehrere Instanzen eines Schutzmoduls existieren, sind diese in eckigen Klammern durchnummeriert, zum Beispiel: »I2>[1]«, I2>[2]«

In diesem Referenzhandbuch gibt es zu jedem Modul ein eigenes Kapitel, und dort wird auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Instanzen angegeben. Die tabellierten Parameter werden dann allerdings nur für eine Instanz, z. B. »I2>[1]« aufgeführt, weil die anderen Instanzen sowieso identisch aussehen.

Aufbau einer Tabelle zu einem Parameter

Weil die meisten Module unabhängig voneinander aktiviert bzw. deaktiviert werden können und die Parameter eines nicht aktiven Modules aus allen Menüzeilen verschwinden, wäre es wenig hilfreich, dieses Referenzhandbuch streng nach Menüzeilen zu strukturieren. Stattdessen gehen wir nach Modulen vor, wobei wir jedes Modul einer Kategorie (z. B. „Schutzfunktionen“ zuordnen).

Zu jedem Parameter gibt es eine Tabelle, die prinzipiell so aussieht:

Modul . Parameter		[Menüpfad]
Vorgabewert		Wertebereich
Für manche Parameter:		
• Abhängigkeiten von anderen Parametern		
Typ	Kurzer Hilfetext, der den Parameter erläutert.	

„Typ“ ist der Datentyp des Parameters und wird als kleines Piktogramm dargestellt. Hierbei sind die folgenden Datentypen möglich:

-  Einstellparameter
-  Direktkommando
-  Eingangszustand
-  Meldung (Ausgangszustand)
-  Statistischer Wert
-  Zähler
-  (Mess-)Wert
-  Dialog — Ein solcher Dialog kann mehrere Datenobjekte in einer speziellen Darstellung enthalten und/oder mit einer speziellen Funktionalität verbinden.

„Perm.“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung („*permission*“), die zum Ändern des Parameterwertes benötigt wird. (Siehe das Kapitel „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Security)“ im Gerätehandbuch.)

Es gibt verschiedene Zugriffsbereiche, denen jeweils eigene Passwörter zugeordnet sind. (Das Passwort ist einstellbar und kann auch deaktiviert werden, siehe Gerätehandbuch.)

Konkret kann es die folgenden Zugriffsberechtigungen geben:

Kurzbezeichnung in diesem Referenzhandbuch	Bezeichnung der Zugriffsberechtigung (Panel / Smart view)	Zugang zu:
„RO“	Nur lesen-Lv0	Der Level „RO“ ermöglicht nur lesenden Zugriff auf die Einstellungen und Parameter des Geräts. Das Gerät fällt in diesen Level nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität automatisch zurück.
„P.1“	Schutz-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Zusätzlich ermöglicht es das Absetzen von manuellen Triggern.
„P.2“	Schutz-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schutzeinstellungen und das Konfigurieren des Auslöse-Managers.
„C.1“	Strg-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei.
„C.2“	Strg-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schaltgeräteparametern (Schalthoheit, Verriegelungen, allgemeine Schaltgeräteeinstellungen, LS Wartung...).
„S.3“	Admin-Lv3	Dieses Passwort verschafft universellen Zugang zu allen Geräteeinstellungen (Gerätekongfiguration). Diese umfassen auch die Projektierung, Geräteparameter (z.B. Datum und Uhrzeit), Feldparameter, Serviceparameter und die Logik.

Die Kennzeichnung „ Adapt. Param.“, falls vorhanden, bezeichnet, dass es sich um einen Adaptiven Parameter handelt. (Siehe Kapitel „Adaptive Parametersätze“ im Gerätehandbuch.)

Wie weiter oben erwähnt, wird die zweite Tabellenzeile bei manchen Parametertypen (z. B. Zustände) weggelassen.

Beispielparameter:

ExS[1] . Modus	[Projektierung]	
verwenden	- , verwenden  Modus	S.3
 Betriebsart		

Man findet diesen Parameter also im Menüweig [Projektierung], und die möglichen Werte basieren auf einer Auswahlliste namens „Modus“. Das Symbol „“ bezeichnet einen Querverweis (Hyperlink) in das Kapitel „Auswahllisten“, sodass ein Mausklick darauf zu der Tabelle mit allen verfügbaren Optionen springt.

„S.3“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung „Admin-Lv3“, die für eine Parameteränderung erforderlich ist.

Benutzergruppen, für die dieses Referenzhandbuch gedacht ist

Dieses Referenzhandbuch ist als Arbeitsgrundlage für folgende Benutzergruppen geeignet:

- Schutzingenieure im Feld,
- Inbetriebnahme-Spezialisten,
- Anwender, die Schutzgeräte einstellen, prüfen und warten,
- Qualifiziertes Personal, das Installationsarbeiten an elektrischen Anlagen und Energieverteilnetzen durchführen kann und darf.

Alle Funktionalitäten für das MRA4 sind aufgeführt. Informationen über Funktionen, Parameter, Ein- und Ausgänge, die Ihre jeweilige Gerätevariante nicht aufweist, sind zu ignorieren.

Dieses Dokument bezieht sich auf eine Gerätevariante des MRA4 in maximaler Ausbaustufe.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen technischen Informationen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor, ohne dieses Handbuch zu ändern und ohne vorherige Ankündigung. Aus den Angaben und Beschreibungen dieses Handbuches können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachten dieses Handbuches entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Ohne schriftliche Genehmigung von *SEG* darf kein Teil dieses Handbuches reproduziert oder in irgendeiner Form an andere weitergegeben werden.

Dieses Benutzerhandbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes. Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte (Verkauf) ist dieses Handbuch mit zu übergeben.

Haftungs- und Gewährleistungsinformationen

Für Schäden, die durch Umbauten und Veränderungen am Gerät oder kundenseitige Projektierung, Parametrierung und Einstellungen entstehen, übernimmt *SEG* keinerlei Haftung.

Die Gewährleistung erlischt, sobald das Gerät durch andere als von *SEG* hierzu befugte Personen geöffnet wird.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von *SEG* werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

2 Gerätekonfiguration

MRA4	#	#	#	#	#	#
Version	-2					
Hardwarevariante1						
8 digitale Eingänge 6 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt Spannungsmesseingänge: 0-800VAC	A					
16 digitale Eingänge 12 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt Spannungsmesseingänge: 0-800VAC	D					
24 digitale Eingänge 19+1 Ausgangsrelais Spannungsmesseingänge: 0-300VAC	E					
16 digitale Eingänge 13 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt 2 Analoge Eingänge 2 Analoge Ausgänge Spannungsmesseingänge: 0-800VAC	F					
Hardwarevariante2						
Phasenstrom 1A/5A, StandardErdstromschutz 1A/5A	0					
Phasenstrom 1A/5A, empfindlicher Erdstromschutz 1A/5A	1					
Gehäuse						
Schalttafeleinbau	A					
19 Zoll Einbau (Rack)	B					
Kundenversion 1	H					
Kundenversion 2	K					
Kommunikation						
ohne	A					
RS 485: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU	B					
Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104	C					
LWL: Profibus-DP	D					
D-SUB: Profibus-DP	E					
LWL: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU	F					
RS 485/D-SUB: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU	G					
Ethernet: Kommunikation nach IEC 61850 Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104	H					
RS 485, Ethernet: Modbus TCP/RTU IEC 60870-5-103 IEC 60870-5-104 DNP3 UDP/TCP/RTU	I					
Ethernet/LWL: Kommunikation nach IEC 61850 Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104	K					
Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104	L					
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104	O					
Red. Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104	P					
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104 Kommunikation nach IEC 61850	Q					
Red. Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104 Kommunikation nach IEC 61850	R					
RS 485, Ethernet: IEC 61850 Modbus TCP/RTU IEC 60870-5-103 IEC 60870-5-104 DNP3 UDP/TCP/RTU	T					
Leiterplatten						
Standard	A					

MRA4	#	#	#	#	#	#
Verlackte Platinen						B

3 Menü

3.1 Betrieb

3.1.1 Betrieb / Messwerte

3.1.1.1 Betrieb / Messwerte / Spannung

	»f «	Messwert: Frequenz
	»UL12 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL23 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL31 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL1 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL2 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL3 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UX gem «	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
	»UE err «	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
	»U0 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
	»U1 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
	»U2 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1)«	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi UL12«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL23«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL31«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UX gem«	Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

	»phi UE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.1.1.2 Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

	»UL12 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL23 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL31 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL1 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL2 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL3 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UX gem RMS«	Messwert (gemessen): UX (RMS)
	»UE err RMS«	Messwert (errechnet): UE (RMS)
	»%UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
	»UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
	»UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
	»UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
	»UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
	»UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion

3.1.1.3 Betrieb / Messwerte / Strom

	»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
	»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
	»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
	»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»IL1 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1
	»IL2 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2
	»IL3 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3
	»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

3.1.1.4 Betrieb / Messwerte / Strom RMS

	»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
	»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
	»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
	»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
	»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
	»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

3.1.1.5 Betrieb / Messwerte / Richtung

	»Richt. I«	Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.
	»Richt. IE gem.«	Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.
	»Richt. IE err.«	Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.

3.1.1.6 Betrieb / Messwerte / Leistung

	»S «	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
	»P «	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
	»Q «	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
	»cos phi «	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
	»P1«	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
	»Q1«	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
	»P1mit«	200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem
	»cos phi (±)«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus

3.1.1.7 Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

	»S RMS«	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
	»P RMS«	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
	»cos phi RMS«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)

3.1.1.8 Betrieb / Messwerte / Energie

	»Wp+«	Aufgenommene Wirkarbeit
	»Wp-«	Abgegebene Wirkarbeit
	»Wq+«	Aufgenommene Blindarbeit
	»Wq-«	Abgegebene Blindarbeit
	»Ws Net«	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
	»Wp Net«	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
	»Wq Net«	Netto Betrag Blindleistungsstunden
	»Start Datum/Zeit«	Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzten Resets)

3.1.1.9 Betrieb / Messwerte / ThA

	»Therm. Niveau«	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
	»Zeit bis zur Auslösung«	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion

3.1.1.10 Betrieb / Messwerte / Synchronität

	»delta f«	Schlupffrequenz
	»delta U«	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
	»delta Winkel«	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
	»f SS«	Frequenz auf der Sammelschienenenseite
	»f Netz«	Frequenz auf der Netzseite
	»U SS«	Spannung auf der Sammelschiene
	»U Netz«	Netzspannung
	»SS Winkel«	Winkel der Referenzspannung
	»Netz Winkel«	Winkel der Netzspannung

3.1.1.11 Betrieb / Messwerte / Analogeingänge

	»AnEing[1] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.
	»AnEing[2] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.

3.1.2 Betrieb / Statistik**3.1.2.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem**

3.1.2.1.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
	»Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.1.2 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

	»S mit (Bezug)«	Mittelwert der Scheinleistung
	»P mit (Bezug)«	Mittelwert der Wirkleistung
	»Q mit (Bezug)«	Mittelwert der Blindleistung
	»S Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)
	»P Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)
	»Q Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)
	»Res Z Leistungsbezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2 Betrieb / Statistik / Max

3.1.2.2.1 Betrieb / Statistik / Max / Spannung

	»f max«	Frequenzmaximalwert
	»UL12 max RMS«	UL12 Maximalwert (RMS)
	»UL23 max RMS«	UL23 Maximalwert (RMS)
	»UL31 max RMS«	UL31 Maximalwert (RMS)
	»UL1 max RMS«	UL1 Maximalwert (RMS)
	»UL2 max RMS«	UL2 Maximalwert (RMS)
	»UL3 max RMS«	UL3 Maximalwert (RMS)
	»UX gem max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
	»UE err max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
	»U1 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
	»U2 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1) max«	Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2.2 Betrieb / Statistik / Max / Strom

	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
	»IL1 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert
	»IL2 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert
	»IL3 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert
	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3 Menü

3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

	»S max«	Maximalwert der Scheinleistung
	»P max«	Maximalwert der Wirkleistung
	»Q max«	Maximalwert der Blindleistung
	»cos phi max RMS«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
	»cos phi max«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2.4 Betrieb / Statistik / Max / ThA

	»Therm Kap max«	Therm Kap Maximalwert

3.1.2.3 Betrieb / Statistik / Min

3.1.2.3.1 Betrieb / Statistik / Min / Spannung

	»f min«	Frequenzminimalwert
	»UL12 min RMS«	UL12 Minimalwert (RMS)
	»UL23 min RMS«	UL23 Minimalwert (RMS)
	»UL31 min RMS«	UL31 Minimalwert (RMS)
	»UL1 min RMS«	UL1 Minimalwert (RMS)
	»UL2 min RMS«	UL2 Minimalwert (RMS)
	»UL3 min RMS«	UL3 Minimalwert (RMS)
	»UX gem min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
	»UE err min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
	»U1 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
	»U2 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1) min«	Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.3.2 Betrieb / Statistik / Min / Strom

☒	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
☒	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
☒	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
☒	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
☒	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
☒	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
☒	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
☒	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
☒	»IL1 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert
☒	»IL2 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert
☒	»IL3 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert
☒	# »Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.3.3 Betrieb / Statistik / Min / Leistung

☒	»S min«	Minimalwert der Scheinleistung
☒	»P min«	Minimalwert der Wirkleistung
☒	»Q min«	Minimalwert der Blindleistung
☒	»cos phi min RMS«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
☒	»cos phi min«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
☒	# »Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.4 Betrieb / Statistik / Umit

	»UL12 mit RMS«	UL12 Mittelwert (RMS)
	»UL23 mit RMS«	UL23 Mittelwert (RMS)
	»UL31 mit RMS«	UL31 Mittelwert (RMS)
	»UL1 mit RMS«	UL1 Mittelwert (RMS)
	»UL2 mit RMS«	UL2 Mittelwert (RMS)
	»UL3 mit RMS«	UL3 Mittelwert (RMS)
	»Res Z U mit«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige**3.1.3.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven**

	»Schutz . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IH2 . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»IE[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ThA . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I2>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»I2>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv

	»df/dt . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»delta phi . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LS-Mitnahme . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»P . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Q . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»HVRT[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»HVRT[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LVRT[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LVRT[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»UE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»UE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»U012[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»f[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»PQS[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LF[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LF[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Q->&U< . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»WZS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»WZS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»UFLA . Aktiv«	Meldung: aktiv

3 Menü

3.1.3.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

	»AWE . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»Sync . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»FAS . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»KLA . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»LSV . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AKÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»StWÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»SPÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»SysA . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
	»AnaP[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv

3.1.3.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

	»Schutz . Alarm«	Meldung: General-Alarm
	»I[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»I[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»I[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»I[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»I[5] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»I[6] . Alarm«	Meldung: Alarm
	»IE[1] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
	»IE[2] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
	»IE[3] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
	»IE[4] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
	»ThA . Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
	»I2>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
	»I2>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
	»U[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe

	»U[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»U[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»U[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»U[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»U[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»df/dt . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»delta phi . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»LS-Mitnahme . Alarm«	Meldung: Alarm
	»P . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»Q . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»HVRT[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»HVRT[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»LVRT[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»LVRT[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»UE[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
	»UE[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
	»U012[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»U012[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»f[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»PQS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»PQS[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»LF[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor

↑	»LF[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Q->&U< . Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
↑	»UFLA . Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
↑	»ExS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»AKÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»StWÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↑	»SPÜ . Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
↑	»AnaP[1] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»AnaP[2] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»AnaP[3] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»AnaP[4] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang

3.1.3.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»Schutz . Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»I[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ThA . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung

	»U[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»df/dt . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»delta phi . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»LS-Mitnahme . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»P . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»Q . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»HVRT[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»HVRT[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»LVRT[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»LVRT[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»UE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»UE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»U012[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»f[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»f[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»PQS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»PQS[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»LF[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
	»LF[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
	»Q->&U< . Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkopplung der Erzeugungseinheit
	»Q->&U< . Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkopplung am Netzanschlusspunkts

	»UFLA . Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
	»ExS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»ExS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»LSV . Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
	»AnaP[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AnaP[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung

3.1.3.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

	»SG[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»IE[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ThA . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I2>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»I2>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»df/dt . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»delta phi . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

	»LS-Mitnahme . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»P . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Q . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»HVRT[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»HVRT[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LVRT[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LVRT[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»UE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»UE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»U012[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»f[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»PQS[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LF[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»LF[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»AnaP[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

↑	»AnaP[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»AnaP[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

3.1.3.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

↑	»verfügbar«	Meldung: Schutz ist verfügbar
↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: General-Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: General-Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: General-Alarm L3
↑	»Alarm E«	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
↑	»Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl E«	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
↑	»Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»Res Stör u Netz Nr «	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
↑	»I Rch vorw«	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
↑	»I Rch rückw«	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
↑	»I Rch n mögl«	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
↑	»IE err Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
↑	»IE err Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
↑	»IE err Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (errechnet) nicht möglich
↑	»IE gem Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
↑	»IE gem Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
↑	»IE gem Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (gemessen) nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

3.1.3.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung

	»vor Ort«	Schaltheit: Vor Ort
	»Fern«	Schaltheit: Fern
	»Unverriegelt«	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
	»SG Unbest«	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
	»SG Stör«	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
	»SBÜ Hoheit«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schaltheit.
	»SBÜ DoppelBef«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.
	»Unverriegelt-E«	Unverriegeltes Schalten

3.1.3.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpulige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
	»t-Nachdruck«	Meldung: Nachdruckzeit
	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltsbefehl ist verriegelt.
	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltsbefehl ist verriegelt.
	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Schaltsbefehl war erfolgreich
	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Schaltsbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-

		Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalte: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschalteströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalte: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschalteströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalte: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschalteströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalte«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschalteströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalte«	Meldung: Reset Summen der Abschalteströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung

↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.3.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz

3.1.3.7.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg

3.1.3.7.1.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.1.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.1.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.7.1.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

3.1.3.7.1.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.7.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

3.1.3.7.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.7.6 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
↑	»Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkopplung der Erzeugungseinheit
↑	»Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkopplung am Netzanschlusspunkts
↑	»Leistungswinkel«	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
↑	»Blindleistungsschw«	Meldung: Zulässige Blindleistungsschwelle überschritten
↑	»ULL zu niedrig«	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.7.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
↑	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
↑	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
↑	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
↑	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↑	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
↓	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
↓	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
↓	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.1.3.7.8 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
↑	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
↑	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
↑	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
↑	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↑	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
↓	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
↓	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
↓	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.1.3.7.9 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
↑	»I1 Freigabe«	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
↑	»ULL min«	Meldung: Mindestspannung
↑	»Leistungswinkel«	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
↑	»P min«	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
↑	»P Blo Lastabwurf «	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
↑	»f<«	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert

3 Menü

3.1.3.7.9 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

↑	»Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
↑	»Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↑	»AdaptSatz 5«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
↓	»AdaptSatz5-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex P-Rtg-E«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrierbar und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.

3.1.3.7.10 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»SS=Spg«	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
↑	»Netz=Spg«	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
↑	»läuft«	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungsschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
↑	»Störung«	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal für 5 Sekunden ausgegeben.
↑	»Durchsteuerung«	Meldung: Synchronisierungsüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
↑	»dU >>«	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
↑	»df >>«	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
↑	»dWinkel >>«	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
↑	»Sys-in-Sync«	Meldung: Sammelschienen- und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrisierten Synchronitätsbedingungen).
↑	»Zuschaltbereit«	Meldung: Zuschaltbereit
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Durchsteuerung-E«	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
↓	»LSEinInit-E«	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.

3.1.3.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz

3.1.3.8.1 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush

3 Menü

3.1.3.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm

↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.3 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung

3 Menü

3.1.3.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.5 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3 Menü

3.1.3.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.7 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3 Menü

3.1.3.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

3.1.3.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3 Menü

3.1.3.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

3.1.3.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.3.8.11 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Rücksetz Therm Kap «	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.8.12 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

3.1.3.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AusIBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AusIBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AusIBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AusIBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.8.14 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo L1«	Meldung: Blockade L1
↑	»Blo L2«	Meldung: Blockade L2
↑	»Blo L3«	Meldung: Blockade L3
↑	»Blo IE gem«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
↑	»Blo IE err«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
↑	»3-ph Blo«	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz

3.1.3.9.1 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

3.1.3.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.3 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

3.1.3.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.5 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[5]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.6 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.7 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.8 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

3.1.3.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.11 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[3]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.12 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[4]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.13 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[5]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.9.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz

3.1.3.10.1 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

3.1.3.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.4 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

3.1.3.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.10.6 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz

3.1.3.11.1 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

3.1.3.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.3 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.4 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[4]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.5 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[5]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.11.6 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.12 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz

3.1.3.12.1 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
↑	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
↑	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.13 Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Bereitschaft«	Meldung: Allgemeine Bereitschaft
↑	»t-Blo nach LS man EIN«	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
↑	»wiedereinschaltbereit«	Meldung: Wiedereinschaltbereit
↑	»läuft«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
↑	»t-Pause«	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
↑	»LS EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
↑	»t-Run2Ready«	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
↑	»Verr«	Meldung: AWE verriegelt
↑	»t-Reset Verrieg«	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
↑	»Blo«	Meldung: AWE blockiert
↑	»t-Blo Reset«	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
↑	»erfolgr«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich

↑	»fehlgeschl«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen
↑	»t-AWE Überwachung«	Meldung: AWE Überwachung
↑	»Vorab Schuss«	Steuerung des Vorab-Schusses
↑	»Schuss 1«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 2«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 3«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 4«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 5«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 6«	Schusssteuerung
↑	»Service Alarm 1«	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
↑	»Service Alarm 2«	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
↑	»Max Schüsse / h überschr«	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
↑	»Res Statistik Z«	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
↑	»Res Service Z«	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
↑	»Reset Verrieg«	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
↑	»Res Max Schüsse / h«	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex Schuss Ink-E«	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
↓	»Ex Verrieg-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.
↓	»DI Reset Ex Verrieg -E«	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).
↓	»Scada Reset Ex Verrieg-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.
↓	»Abbr: 1«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 2«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 3«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 4«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 5«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

↓	»Abbr: 6«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

3.1.3.14 Betrieb / Zustandsanzeige / FAS

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»freigegeben«	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
↑	»AWE Blo«	Meldung: Blockade durch AWE
↑	»I<«	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»Ext FAS-E«	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm

3.1.3.15 Betrieb / Zustandsanzeige / KLA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»freigegeben«	Meldung: Kalte Last Freigabe
↑	»erkannt«	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
↑	»AWE Blo«	Meldung: Blockade durch AWE
↑	»I<«	Meldung: Kein Laststrom.
↑	»Last Inrush«	Meldung: Last Inrush
↑	»Beruhigungszeit«	Meldung: Beruhigungszeit
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

3.1.3.16 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS

3.1.3.16.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.16.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.16.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.16.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.3.17 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung

3.1.3.17.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
↑	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
↑	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
↑	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
↑	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

3.1.3.17.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.17.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.3.17.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
↑	»PoV Blo «	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
↑	»Ex Automf. SpW«	Meldung: Ex Automf. SpW
↑	»Ex Automf. ESspW«	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex Automf. SpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
↓	»Ex Automf. ESspW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
↓	»Blo Trigger1-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger2-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger3-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger4-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger5-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.

3.1.3.17.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung

↑	»SpW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
↑	»StW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

3.1.3.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

↑	»LG1.Gatterausgang« ... »LG80.Gatterausgang«	Meldung: Ausgang des Logikgatters
↑	»LG1.Timerausgang« ... »LG80.Timerausgang«	Meldung: Ausgang des Timers
↑	»LG1.Ausgang«	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

	... »LG80.Ausgang«	
↑	»LG1.Invertierter Ausg« ... »LG80.Invertierter Ausg«	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
↓	»LG1.GatterEing1-E« ... »LG80.GatterEing4-E«	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
↓	»LG1.Res Selbsthaltung-E« ... »LG80.Res Selbsthaltung-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

3.1.3.19 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

↑	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.3.20 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5

↑	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.3.21 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.3.22 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.23 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.24 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.25 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.26 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.3.27 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge

3.1.3.27.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

3.1.3.27.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

3.1.3.27.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.3.27.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[2]

3.1.3.27.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.27.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[4]

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
	»Ausl«	Meldung: Auslösung
	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.3.28 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge

3.1.3.28.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).

3.1.3.28.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).

3.1.3.29 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder

3.1.3.29.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

3 Menü

3.1.3.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

3.1.3.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

	»Aufz Status«	Aufzeichnungsstatus
	»Fehlercode«	Fehlercode
	»Aufzng läuft«	Meldung: Aufzeichnung läuft
	»Speicher voll«	Meldung: Speicher voll
	»Löschfeh«	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
	»Man Trigger«	Meldung: Manueller Trigger
	»Start1-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start2-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start3-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start4-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start5-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start6-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start7-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start8-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

3.1.3.29.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek

	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen

3.1.3.29.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

3.1.3.30 Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ

	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp Net«	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp+«	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wp-«	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq Net«	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq+«	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
	»Z ÜlfW Wq-«	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
	»Z Ülf Wp Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
	»Z Ülf Wp+«	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
	»Z Ülf Wp-«	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
	»Z Ülf Wq Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
	»Z Ülf Wq+«	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
	»Z Ülf Wq-«	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
	»Res alle EnergieZ«	Meldung: Reset aller Energiezähler

3.1.3.31 Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik

	»Leittechnik angebunden«	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
	»Leittechnik nicht angebunden«	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)

3.1.3.32 Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet

	»Uplink A«	Uplink A
	»OffenerRingA«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
	»Duplex Modus A«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate A«	Übertragungsrate
	»Uplink B«	Uplink B
	»OffenerRingB«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
	»Duplex Modus B«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate B«	Übertragungsrate

3.1.3.33 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3

3.1.3.33.1 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
	»Aktiv«	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

3.1.3.33.2 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang0-I«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	...	
	»Binärer Eingang63-I«	

3.1.3.33.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI0-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI1-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI2-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI3-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI4-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI5-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.1.3.34 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus

3.1.3.34.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

	»Übertragung RTU«	Meldung: SCADA aktiv
	»Übertragung TCP«	Meldung: SCADA aktiv
	»Gerätetyp«	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011
	»Komm Version«	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

3.1.3.34.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos

	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.3.34.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register

	»Konf Bin Eing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
	...	
	»Konf Bin Eing32-E«	

3.1.3.35 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850

3.1.3.35.1 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status

	» GoosePublisherState «	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)
	» GooseSubscriberState «	Status der GOOSE Message Empfangseinheit
	» MmsServerState «	Status des MMS Servers (on oder off)
	» MMS Client connected «	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
	» All Goose Subscriber active «	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren

3.1.3.35.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

	» CTLGGIO1.SPCSO1.stVal « ... » CTLGGIO1.SPCSO32.stVal «	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

3.1.3.35.3 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1

	» GOSINGGIO1.Ind1.stVal « ... » GOSINGGIO1.Ind32.stVal «	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	» GOSINGGIO1.Ind1.q « ... » GOSINGGIO1.Ind32.q «	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.3.35.4 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2

	» GOSINGGIO2.Ind1.stVal « ... » GOSINGGIO2.Ind32.stVal «	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	» GOSINGGIO2.Ind1.q « ... » GOSINGGIO2.Ind32.q «	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.3.35.5 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	» COUTGGIO1.Ind1.stVal-E « ...	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)

	»COUTGGIO1.Ind32.stVal-E«	

3.1.3.35.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

↓	»COUTGGIO2.Ind1.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
	...	
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal-E«	

3.1.3.36 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen
↑	»Testbetrieb aktiv«	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
↑	»Überw.r. block.«	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.

3.1.3.37 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104

	»Leittechnik-Bef 1« ... »Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl
	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
	»Fehl Event verloren«	Fehler: Event verloren gegangen

3.1.3.38 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus

3.1.3.38.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

	»Daten OK«	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
	»SubModul Feh«	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
	»Verbindung aktiv«	Verbindung aktiv
	»Slave Status«	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
	»Baudrate«	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
	»PNO Id«	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
	»Master ID«	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»HO Id PSub«	Handoff Id von PbSub
	»t-WatchDog«	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

3.1.3.38.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.3.38.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»Rangierung 1-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 2-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 3-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 4-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 5-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 6-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 7-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 8-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 9-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 10-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 11-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 12-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 13-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 14-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 15-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 16-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3.1.3.38.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»Rangierung 17-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 18-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 19-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 20-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 21-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 22-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 23-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 24-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 25-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 26-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 27-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 28-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 29-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 30-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 31-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
	»Rangierung 32-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3.1.3.39 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync

3.1.3.39.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync

	»Synchronisiert«	Uhrzeit ist synchronisiert.

3 Menü

3.1.3.39.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP

3.1.3.39.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP

	»PTP aktive«	PTP aktive
	»Master ID«	Grandmaster Clock ID
	»Sync Status«	Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander synchronisiert sind.
	»Delay mech.«	Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.
	»Path delay Zeit«	Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.
	»PathDelay PortA«	Path delay Zeit Port A
	»PathDelay PortB«	PathDelay PortB
	»Offs.«	Offset
	»Drift«	Drift

3.1.3.39.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B

	»IRIG-B aktiv«	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
	»High-Low Invert«	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
	»Steuersignal1« ... »Steuersignal18«	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

3.1.3.39.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

	»SNTP aktiv«	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
	»Verw Server«	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.
	»StratumServer1«	Stratum von Server 1
	»PrecServer1«	Precision von Server 1
	»StratumServer2«	Stratum von Server 2
	»PrecServer2«	Precision von Server 2
	»ServerQualit«	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).
	»NetzVbg«	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

3.1.3.40 Betrieb / Zustandsanzeige / SysA

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Alarm P Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
	»Alarm Q Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
	»Alarm S Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
	»Alarm P mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
	»Alarm Q mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
	»Alarm S mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
	»Alarm I mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
	»Alarm I THD«	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
	»Alarm V THD«	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
	»Ausl P Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
	»Ausl Q Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
	»Ausl S Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
	»Ausl P mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
	»Ausl Q mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
	»Ausl S mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
	»Ausl Strom mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
	»Ausl I THD«	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
	»Ausl U THD«	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
	»ExBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

3.1.3.41 Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog

	»Aktiv«	Meldung: aktiv

3.1.3.42 Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

↑	»ResFk Alle«	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
↑	»ResFk Umit«	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
↑	»ResFk I Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk P Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk Max«	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
↑	»ResFk Min«	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
↓	»StartFk Umit-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
↓	»StartFk I Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
↓	»StartFk P Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs

3.1.3.43 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

↑	»Neustart«	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=--; 5=-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.
↑	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
↑	»PS 1«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
↑	»PS 2«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
↑	»PS 3«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
↑	»PS 4«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
↑	»PSU manuell«	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
↑	»PSU via Leitech«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leitech. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
↑	»PSU via Eingsfkt«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
↑	»mind. 1 Param geänd.«	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
↑	»Param Verrieg Bypass«	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
↑	»LichtbRed aktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
↑	»LichtbRed inaktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
↑	»LichtbRed manuell«	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
↑	»LichtbRed SCADA«	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
↑	»LichtbRed DI«	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
↑	»Quit LED«	Meldung: LED Quittierung

↑	»Quit K«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
↑	»Quit Leittechnik«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
↑	»Quit LED-HMI«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
↑	»Quit K-HMI«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
↑	»Quit Leittechnik-HMI«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
↑	»Quit AuslBef-HMI«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
↑	»Quit LED-Slt«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit K-Slt«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Zähler-Slt«	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Leittechnik-Slt«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit AuslBef-Slt«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Res BetriebZ«	Meldung:: Res BetriebZ
↑	»Res AlarmZ«	Meldung:: Res AlarmZ
↑	»Res AuslBefZ«	Meldung:: Res AuslBefZ
↑	»Res GesBetriebZ«	Meldung:: Res GesBetriebZ
↓	»Quit LED-E«	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
↓	»Quit K-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
↓	»Quit Leittechnik-E«	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
↓	»PS1-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS2-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS3-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS4-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»Param-Verriegelung-E«	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
↓	»LichtbRed-E«	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.1.3.44 Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen

↑	»manuell gestartet«	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
↑	»manuell gestoppt«	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
↑	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
↑	»gestartet«	Fehler-Simulation hat gestartet
↑	»gestoppt«	Fehler-Simulation hat gestoppt
↑	»Status«	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
↓	»Ex Start Simulation-E«	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex ErzwingenNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.1.4 Betrieb / Zähl und RevDat**3.1.4.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz**

↑	»Störfall-Nr.«	Störfallnummer
↑	»Netzstör-Nr.«	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)

3.1.4.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung

3.1.4.2.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg

⏏	»Schaltbef. pro s«	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⏏	»Zurückg.Schaltbef.«	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⏏	»Schaltbef. max.«	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⏏	»Zur.Schaltbef.max.«	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

3.1.4.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.4.3 Betrieb / Zähl und RevDat / AWE

	»AWE Versuch Nr.«	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche
	»Gesamt Z«	Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche
	»Z erfolgr«	Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen
	»Z fehlgeschl«	Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche
	»Z Service Alarm1«	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1
	»Z Service Alarm2«	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2
	»Max Schüsse / h Z«	Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.

3.1.4.4 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]

	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

3.1.4.5 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[2]

	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

3.1.4.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet

#	»DiagCounter1_«	Number of total requests (all slave addresses on bus)_
#	»DiagCounter2_«	Number of requests for this slave address_
#	»DiagCounter3_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter4_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter5_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter6_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter7_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter8_«	Number of total response messages_
#	»AnzSentFramesA«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA
#	»AnzSentFramesB«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB
#	»AnzReceiveFramesA«	Anzahl der empfangene Frames auf PortA
#	»AnzReceiveFramesB«	Anzahl der empfangene Frames auf PortB
#	»AnzErrorsPA«	Anzahl Fehler Port B.
#	»AnzErrorsPB«	Anzahl Fehler Port A.
#	»AnzMissDupl«	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.
#	»MaxDuplFrDelay«	Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.
#	»AnzTxMsg«	Anzahl der empfangene Frames.
#	»AnzRxMsg«	Anzahl der gesendeten Frames.
#	»CountDuplMsg«	Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.
#	»CountSigMapOverflow«	Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.
#	»MaxSigMapEntries«	Maximale Anzahl empfangener Einträge.
#	»CountSigMapEntries«	Anzahl der möglichen Empfangseinträge.

3.1.4.7 Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

#	»Fr Sync Err«	Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.
#	»Anz. CRC-Fehler«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Frame-Fehl.«	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Trig.-CRC-Fehl.«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
#	»Anz. Subsys.-Res.«	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

3.1.4.8 Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz Bad Framings«	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Parities«	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Break Signals«	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
⦿	»Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler

3.1.4.9 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus

3.1.4.9.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzUngültAnfr«	Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.
#	»AnzInternFeh«	Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

3 Menü

3.1.4.9.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

3.1.4.9.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzParitätsFeh«	Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzZeitüberschrAntw«	Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzÜberlaufFeh«	Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzUnterbrech«	Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

3.1.4.9.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.1.4.10 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

#	»NoOfGooseRxAll«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.
#	»NoOfGooseRxSubscribed«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxCorrect«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxNew«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
#	»NoOfGooseTxAll«	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOfGooseTxNew«	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOf Srv.Req.All«	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDeviceReadAll«	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDataReadCorrect«	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataWrittenAll«	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
#	»NoOfDataWrittenCorrect«	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataChangeNotification«	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
#	»Anz Client Connections«	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

3.1.4.11 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103

#	»NReceived«	Gesamtzahl empfangener Nachrichten
#	»NSent«	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
#	»NBadFramings«	Anzahl defekter Nachrichten
#	»NBadParities«	Anzahl Paritätenfehler
#	»NBreakSignals«	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungs-Schicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
#	»NInternalError«	Anzahl interner Fehler
#	»NBadCharChecksum«	Anzahl Checksummenfehler

3.1.4.12 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz. Verb.abbrüche«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.

3.1.4.13 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync

3.1.4.13.1 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP

#	»Sync msg«	Sync message
#	»Sync followUp msg«	Sync follow up message
#	»Announce msg«	Announce message
#	»DelayReq Tx msg«	Delay request transmit message
#	»DelayResp Rx msg«	Delay response receive message
#	»PDelayReq Tx msg«	Peer delay request transmit message
#	»PDelayResp Rx msg«	Peer delay response receive message
#	»PDelayRespFolUp Rx msg«	Peer delay response follow up receive message
#	»PDelayReq Rx msg«	Peer delay request receive message
#	»PDelayResp Tx msg«	Peer delay response transmit message
#	»Unhandled Rx msg«	Unhandled receive message

3.1.4.13.2 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	»AnzDatüblöckeOK«	Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»Anz der Pegeländer«	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.

3.1.4.13.3 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

#	»AnzSync«	Anzahl der Synchronisierungen.
#	»AnzUntVerb«	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).
#	»AnzKlSync«	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.
#	»AnzNormSync«	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.
#	»AnzGrSync«	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.
#	»AnzFiltSync«	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.
#	»AnzLangsTrans«	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.
#	»AnzGrOffs«	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.
#	»AnzIntTimeouts«	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.

3.1.4.14 Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek

#	»Max mögl Einträge «	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.

3.1.4.15 Betrieb / Zähl und RevDat / Sys

	»Betriebsstunden Z«	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts

3.1.5 Betrieb / Rekorder

	»Ereignisrek«	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.
	»Störschr«	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.
	»Fehlerrek«	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
	»Trendrek«	Trendrekorder

3.1.5.1 Betrieb / Rekorder / Man Trigger

	»Störschr . Man Trigger«	Manueller Trigger

3.1.6 Betrieb / Security

	»Security-Logger«	Sicherheitsrelevante Meldungen

3.1.6.1 Betrieb / Security / Security-Status

	»Sys . Smart view über USB«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Sys . Smart view über Eth«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Modbus . Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Sys . Passw. für USB-Verb.«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . Passw. für Fernzugriff«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . TLS-Zertifikat«	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
	»Strg . Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.1.7 Betrieb / Selbstüberwachung

	»Meldungen«	Interne Meldungen

3.1.7.1 Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus

	»Systemfehler«	Meldung: Gerätefehler
	»Neuer Fehler«	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
	»Neue Warnung«	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
	»Test-SC.«	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
	»Selbstüberwachungskontakt«	Meldung: Selbstüberwachungskontakt
	»Z Anz freier Sockets«	Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl freier Sockets.

3.1.8 Betrieb / Quittierung

⊙	»Sys . Quit K LED SlT Ausl«	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.
⊙	»Sys . Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.
⊙	»Sys . Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.
⊙	»Sys . Quit Leittechnik«	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.
⊙	»SG[1] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
⊙	»SÜW . Quit System LED«	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)

3.1.9 Betrieb / Reset

⊙	»Schutz . Res Stör u Netz Nr «	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
⊙	»Strg . Reset Max.-Werte«	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.
⊙	»SG[1] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⊙	»SG[1] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⊙	»SG[1] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[1] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[1] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»LSV . Res Verrieg«	Zurücksetzen der Verriegelung
⊙	»LVRT[1] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
⊙	»LVRT[2] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
⊙	»Statistik . ResFk Alle«	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
⊙	»Statistik . ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
⊙	»Statistik . ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
⊙	»Statistik . ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
⊙	»PQSZ . Res alle EnergieZ«	Reset aller Energiezähler
⊙	»Schutz . Reset I-Schutz«	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)
⊙	»ThA . Rst. Therm. Niv.«	Rücksetzen des Thermischen Niveaus
⊙	»AWE . Res Gesz erf fehlg Z«	Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
⊙	»AWE . Res Service Z«	Rücksetzen der Service Zähler

⊙	»AWE . Reset Verrieg über HMI«	Zurücksetzen der AWE Verriegelung über die Bedieneinheit.
⊙	»AWE . Res Max Schüsse / h Z«	Zurücksetzen des Zählers für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.
⊙	»DNP3 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»Red.Ethernet . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»PTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»Modbus . Res Diag-Z«	Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt
⊙	»Profibus . Reset Bef«	Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.
⊙	»IEC103 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IEC104 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IRIG-B . Res IRIG-B Z«	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B
⊙	»SNTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»IEC 61850 . ResetStatistic«	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler
⊙	»Ereignisrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Störschr . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Fehlerrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Trendrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen

3.2 Projektierung

3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

⌘	»IH2 . Modus«	Modul Inrush, Betriebsart
⌘	»I[1] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[2] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[3] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[4] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[5] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[6] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»IE[1] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»IE[2] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»IE[3] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»IE[4] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»ThA . Modus«	Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart

	»I2>[1] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»I2>[2] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»U[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[3] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[4] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[5] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[6] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»df/dt . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»delta phi . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»LS-Mitnahme . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»P . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»Q . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»HVRT[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»HVRT[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»LVRT[1] . Modus«	Betriebsart
	»LVRT[2] . Modus«	Betriebsart
	»UE[1] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»UE[2] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»U012[1] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[2] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[3] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[4] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[5] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[6] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»f[1] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[2] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[3] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[4] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[5] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[6] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»PQS[1] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[2] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[3] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[4] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart

	»PQS[5] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[6] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»LF[1] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»LF[2] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»Q->&U< . Modus«	Betriebsart
	»WZS[1] . Modus«	Betriebsart
	»WZS[2] . Modus«	Betriebsart
	»UFLA . Modus«	Betriebsart
	»AWE . Modus«	Betriebsart
	»Sync . Modus«	Synchrocheck, Betriebsart
	»FAS . Modus«	Betriebsart
	»KLA . Modus«	Betriebsart
	»ExS[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[4] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»LSV . Modus«	Modul Leistungsschaltversagerschutz, Betriebsart
	»AKÜ . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
	»StWÜ . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
	»SPÜ . Modus«	Betriebsart
	»SysA . Modus«	Betriebsart
	»AnaP[1] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[2] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[3] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[4] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»Syslog . Modus«	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart
	»Leittechnik . Protokoll«	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll
	»Red.Ethernet . Modus«	Redundant Ethernet, Betriebsart
	»PTP . Modus«	PTP-Modul, Betriebsart
	»IRIG-B . Modus«	IRIG-B-Modul, Betriebsart
	»SNTP . Modus«	SNTP-Modul, Betriebsart
	»Logik . Anz Gleichungen:«	Anzahl benötigter Logikgleichungen:
	»Sgen . Modus«	Sinusgenerator, Betriebsart

3.2.2 Projektierung / Definition

	»I[1] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[2] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[3] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[4] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[5] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[6] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[1] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[2] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[3] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[4] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ThA . Nur Überw.«	Thermisches Abbild-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[1] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[2] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[3] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»U[4] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[5] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[6] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»df/dt . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»delta phi . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»P . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»Q . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»HVRT[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»HVRT[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LVRT[1] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LVRT[2] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[1] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[2] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[1] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[2] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[3] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[4] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»U012[5] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[6] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[1] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[2] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[3] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[4] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[5] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[6] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[1] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[2] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[3] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[4] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[5] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[6] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[1] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[2] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»ExS[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[4] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[1] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[2] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[3] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[4] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

3.3 Geräteparameter

3.3.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung

3.3.1.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen

	»Skalierung«	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.
	»Leistungseinheiten«	Leistungseinheiten
	»Energieeinheiten«	Energieeinheiten

3.3.1.2 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung

	»U Freigabe«	Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).
	»UE gem Freigabe«	Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.
	»UE err Freigabe«	Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.
	»U012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.

3.3.1.3 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom

	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.
	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.
	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.
	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.

3.3.1.4 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung

	»S, P, Q Freigabe«	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.

3.3.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge

3.3.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

3.3.2.1.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.1.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 2«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.1.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 5«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 6«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 7«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 3«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 4«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 5«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 6«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 7«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
	»Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5

3.3.2.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1« ... »Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.2.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6

3.3.2.3.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1« ... »Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais

3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

3.3.3.1.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4

3.3.3.2.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

3.3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

3.3.3.4.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.4.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.4.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.4.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6

3.3.3.5.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.5.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.5.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.5.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.4 Geräteparameter / Analogeingänge

3.3.4.1 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.

3.3.4.2 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.

3.3.5 Geräteparameter / Analogausgänge

3.3.5.1 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.5.2 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.6 Geräteparameter / LEDs

3.3.6.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A

3.3.6.1.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.1.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B

3.3.6.2.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.6.2.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.7 Geräteparameter / Quittierung

	»Quit über »C«-Taste«	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.
	»Ex Quittierung«	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.
	»Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit Leittechnik«	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).

3.3.8 Geräteparameter / Statistik

3.3.8.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem

3.3.8.1.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Start I Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug
	»Start I Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
	»Dauer I Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster I Bezug«	Messfensterkonfiguration

3.3.8.1.2 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

	»Start P Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug
	»Start P Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
	»Dauer P Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster P Bezug«	Messfensterkonfiguration

3.3.8.2 Geräteparameter / Statistik / Min / Max

	»ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
	»ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

3.3.8.3 Geräteparameter / Statistik / Umit

	»Start Umit durch:«	Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung
	»Start Umit Fk«	Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
	»Dauer Umit«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster Umit«	Messfensterkonfiguration

3.3.9 Geräteparameter / Bedieneinheit

⦿	»Kontrast«	Kontrast
⚙	»Display Aus«	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.
⚙	»Menüsprache«	Auswahl der Sprache
⚙	»Zeige ANSI-Nummern«	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.

3.3.10 Geräteparameter / Security

📄	»Passwort«	Änderung des Passworts
📄	»Zugriffsberechtigungen«	Zugriffsberechtigungen

3.3.10.1 Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen

⚙	»tmax Bearb/Berechtigung«	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.
⦿	»Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.3.10.2 Geräteparameter / Security / Kommunikation

⦿	»Smart view über USB«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
⦿	»Smart view über Eth«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
⦿	»Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

3.3.10.3 Geräteparameter / Security / Syslog

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port-Nummer«	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)
	»IP-Adresse, Teil 1«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 2«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 3«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 4«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.11 Geräteparameter / Rekorder

3.3.11.1 Geräteparameter / Rekorder / Störschr

	»Start: 1«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 2«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 3«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 4«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 5«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 6«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 7«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 8«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Auto Überschr«	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.
	»Vorlaufzeit«	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.
	»Nachlaufzeit«	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.
	»Max Aufzlänge«	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.

3.3.11.2 Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek

	»Rekorder-Modus«	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)
	»t-Mess-Verz«	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

3.3.11.3 Geräteparameter / Rekorder / Trendrek

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
	»Trend1«	Beobachteter Wert1
	»Trend2«	Beobachteter Wert2
	»Trend3«	Beobachteter Wert3
	»Trend4«	Beobachteter Wert4
	»Trend5«	Beobachteter Wert5
	»Trend6«	Beobachteter Wert6
	»Trend7«	Beobachteter Wert7
	»Trend8«	Beobachteter Wert8
	»Trend9«	Beobachteter Wert9
	»Trend10«	Beobachteter Wert10

3.3.12 Geräteparameter / TCP/IP

	»TCP/IP Konfig«	Konfiguration des TCP/IP Protokolls

3.3.12.1 Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet

	»Überwachung PRP«	Überwachung PRP
	»Überw.Int.PR«	Überwachungsintervall: PRP
	»Überwachung HSR«	Überwachung HSR
	»Überw.Int.HSR«	Überwachungsintervall: HSR

3.3.12.2 Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen

	»Keep Alive Time«	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen
	»Keep Alive Interval«	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.
	»Keep Alive Retry«	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.

3.3.13 Geräteparameter / IEC 61850

3.3.13.1 Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Simulation Mode«	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.

3.3.13.2 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	»COUTGGIO1.Ind1.stVal« ... »COUTGGIO1.Ind32.stVal«	Virtueller Ausgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.

3.3.13.3 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO2.Ind1.stVal« ... »COUTGGIO2.Ind32.stVal«	Virtueller Ausgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.

3.3.14 Geräteparameter / DNP3

3.3.14.1 Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port Nummer«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Übertragungsrate«	Übertragungsrate

	»Frame Layout«	Frame Layout
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage
	»Slave Id«	Legt die Slave Id fest.
	»Master Id«	Legt die Master Id fest (SCADA)
	»SelfAddress«	Unterstützung für die automatische Adressvergabe
	»DataLink confirm«	Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).
	»t-DataLink confirm«	Data layer confirmation timeout
	»Anz DataLink Wiederholg«	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.
	»Direction Bit«	Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation
	»Max Frame Länge«	Legt die Frame-Größe fest.
	»Test Link Period«	Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.
	»t-ResponseConf«	Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.
	»t-ResponseConfTimeout«	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.
	»Anz Conf Versuche«	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.
	»Unaufgef Antwort«	Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.
	»Unaufgef Antwort Timeout«	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.
	»Unaufgef Antwort Versuche«	Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.
	»TestSeqNo«	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.
	»TestSBO«	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.
	»Timeout SBO«	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.
	»ErlaubNeuStart«	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit

3.3.14.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map

3.3.14.2.1 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang 0«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	...	

	»Binärer Eingang 63«	

3.3.14.2.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI 0«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 1«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 2«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 3«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 4«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 5«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.3.14.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

	»Zähler 0«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 1«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 2«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 3«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 4«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 5«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 6«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 7«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.

3.3.14.2.4 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang

	»Analogwert 0« ... »Analogwert 31«	Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.
	»Skalierungsfaktor 0« ... »Skalierungsfaktor 31«	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.

	»Totband 0«	Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.
	...	
	»Totband 31«	

3.3.15 Geräteparameter / Modbus

3.3.15.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation

3.3.15.1.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen

	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»Leittechnik BefBlo«	Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Keine Selbsthaltung«	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.
	»ErlaubeUnvollstAntw«	Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User ist verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage

3.3.15.1.2 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP

	»Geräte ID«	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

3.3.15.1.3 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»t-timeout«	Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

3.3.15.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register

3.3.15.2.1 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen

	»Konf Bin Eing1« ... »Konf Bin Eing32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsth Konf Bin Eing1« ... »Selbsth Konf Bin Eing32«	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs

3.3.15.2.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.3.15.3 Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.16 Geräteparameter / IEC103

3.3.16.1 Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Übertragunge Störschrieb«	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.
	»Takt Energiezähler«	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zählschritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zählschritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.
	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitnehmer an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»DFC-Kompat.«	Diese Einstellung wird nur für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.

3.3.16.2 Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.17 Geräteparameter / IEC104

3.3.17.1 Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Gemeinsame Adresse«	Gemeinsame Adresse der ASDU
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Timeout SBE«	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

3.3.17.2 Geräteparameter / IEC104 / Extras

	»Timeout t0«	Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung
	»Timeout t1«	Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU
	»Timeout t2«	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden
	»Timeout t3«	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände
	»Param k«	Protokollparameter k
	»Param w«	Protokollparameter w
	»Länge der Gem. Adr.«	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU
	»Länge der Übertr.urs.«	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache
	»Länge Adr. Inf.obj.«	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts
	»Update-Intervall«	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.
	»Unbest. Pos. übertr.«	Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.
	»Trans. Cmd. State«	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)

3.3.17.3 Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.18 Geräteparameter / Profibus

3.3.18.1 Geräteparameter / Profibus / Busparameter

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Little Endian«	Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)

3.3.18.2 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»KonfBinEing 1« ... »KonfBinEing 16«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 1« ... »Selbsthaltung 16«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.18.3 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»KonfBinEing 17« ... »KonfBinEing 32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 17« ... »Selbsthaltung 32«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.18.4 Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:

3.3.19 Geräteparameter / Zeit

	»Datum/Uhrzeit«	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen

3.3.19.1 Geräteparameter / Zeit / Zeitzone

	»Zeitzone«	Zeitzone
	»Zeitkorrektur«	Zeitdifferenz zur Winterzeit
	»SZ manuell«	Manuelle Umstellung der Sommerzeit
	»Sommerzeit«	Sommerzeit
	»Sommerzeit Monat«	Monat der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Tag«	Tag der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)
	»Sommerzeit Stunde«	Stunde der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Minute«	Minute der Sommerzeitumstellung
	»Winterzeit Monat«	Monat der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Tag«	Tag der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)
	»Winterzeit Stunde«	Stunde der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Minute«	Minute der Winterzeitumstellung

3.3.19.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync

3.3.19.2.1 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync

	»ZeitSync«	Zeitsynchronisation

3.3.19.2.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP

	»Net.Trans.Prot.«	Network Transport Protocol
	»Domain«	Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommended is 254 and IEC 61850-9-3 is 93
	»PathDelay Intv.«	PathDelay Intv.
	»PeerPathDelay Intv.«	PeerPathDelay Intv.
	»Vlan act.«	Vlan Aktivierung
	»Vlan ID«	Vlan ID
	»Vlan prio«	PTP VLAN priority.

3.3.19.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IRIG-B00X«	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).

3.3.19.2.4 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP

	»Server1«	Server 1
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»Server2«	Server 2
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.20 Geräteparameter / Version

	»DM-Version«	Version des Gerätemodells
	»SW-Version«	Version der Geräte-Firmware
	»Build«	Build-Nummer
	»CAT No«	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
	»REV.«	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
	»S/N«	Seriennummer des Gerätes.
	»Bootloader-Build«	Build-Nummer des Bootloaders

3.4 Feldparameter

3.4.1 Feldparameter / Allg Einstellungen

	»Drehfeldrichtung«	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)
	»f«	Nennfrequenz
	»Param-Verriegelung«	Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
	»Param Verrieg Bypass«	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre

3.4.2 Feldparameter / SpW

	»SpW pri«	Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW sek«	Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW Anschluss«	Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ-Schaltung) sicherzustellen.
	»ESpW pri«	Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung U _e (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.
	»ESpW sek«	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.
	»U Sync«	Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.

3.4.3 Feldparameter / StW

	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
	»EstW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
	»EstW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
	»EstW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

3.4.4 Feldparameter / Richtung

3.4.4.1 Feldparameter / Richtung / Allgemein

	»Phasen-MTA«	Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = „ACB“ eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.
	»3U0 Quelle«	Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.
	»Erd-MTA«	Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0 : Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA; IEgem Dual: 90° + Phase MTA (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.
	»EstW Win Korr«	Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.
	»IE gem Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.
	»IE err Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.

3.4.4.2 Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung

	»3U0 min«	Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern
	»t(3U0 min)«	Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.
	»IE gem min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $\cos(\phi)$, $\sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom
	»IE gem Grenzw. $\lambda 1$ «	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “ und für gemessenen Erdstrom
	»IE gem Grenzw. $\lambda 2$ «	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “ und für gemessenen Erdstrom
	»IE err min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $\cos(\phi)$, $\sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom
	»IE err Grenzw. $\lambda 1$ «	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “
	»IE err Grenzw. $\lambda 2$ «	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “

3.4.5 Feldparameter / Frequenz

	»U Block f«	Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt. Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.
	»delta phi - Modus«	Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.
	»Stab.-Fenster f«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.
	»Stab.-Fenster f für df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Fenster df/dt«	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Stab.-Fenster df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

3.5 Schutzparameter

3.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara

3.5.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).
	»ExBlo1«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»ExBlo2«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).
	»ExBlo AuslBef«	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.

3.5.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz

3.5.1.2.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg

3.5.1.2.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.2.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ausl Rtg Leistung«	Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.

3 Menü

3.5.1.2.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1]

3.5.1.2.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1]

3.5.1.2.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

3.5.1.2.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung

	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

3.5.1.2.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2]

3.5.1.2.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

3.5.1.2.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Entkupplung

	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.

3.5.1.2.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex P-Rtg«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrisiert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
	»P-Block Rtg«	Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4
	»AdaptSatz 5«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 5

3.5.1.2.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Durchsteuern«	Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
	»LSEinInit«	Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
	»Transformator-Modus«	Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.
	»U Netz / U SS«	Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.
	»Winkel-Korrektur«	Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienen-seite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.

3.5.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz

3.5.1.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz

3.5.1.4.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz

3.5.1.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz

3.5.1.6.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz

3.5.1.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE

3.5.1.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen

	»LS«	Leistungsschalter Modul
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex Schuss Ink«	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden.
	»Ex Verrieg«	Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt (in den "Verriegelt Zustand gesetzt").
	»DI Reset Ex Verrieg«	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über einen Digitalen Eingang zurückgesetzt werden.
	»Scada Reset Ex Verrieg«	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über Scada zurückgesetzt werden.

3.5.1.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Blo Fk

	»Abbr: 1«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 2«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 3«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 4«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 5«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 6«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

3.5.1.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS

	»Modus«	Betriebsart
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Ext FAS«	Externe Fehleraufschaltung

3.5.1.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA

	»Modus«	Betriebsart
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS

3.5.1.11.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.11.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge

3.5.1.12.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.12.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.12.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.12.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

3.5.1.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung

3.5.1.13.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV

	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschaltersversagerschutz getriggert werden soll.
	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet

3.5.1.13.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ

	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.13.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.13.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ

	»LS Pos Erkennng«	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Blo Trigger1«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger2«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger3«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger4«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger5«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Ex Automf. SpW«	Automatenfall Spannungswandler
	»Ex Automf. ESspW«	Automatenfall Erdspannungswandler

3.5.2 Schutzparameter / Satz-Umschaltung

	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
	»Satz-Umschaltung«	Parametersatzumschaltung
	»PS1: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS2: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS3: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS4: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4

3.5.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz

3.5.3.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg

3.5.3.1.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»df/dt Modus «	df/dt Modus

3.5.3.1.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.1.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für S_n ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für S_n ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

3.5.3.1.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für S_n ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für S_n ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.1.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / HVRT[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / HVRT[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1]

3.5.3.1.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

3.5.3.1.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil

	»Ustart<«	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
	»Ustop>«	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
	»U(t1)« ... »U(t10)«	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
	»t1« ... »t10«	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

3.5.3.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2]

3.5.3.1.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

3.5.3.1.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / LVRT Profil

	»Ustart<«	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
	»Ustop>«	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
	»U(t1)« ... »U(t10)«	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
	»t1« ... »t10«	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

3.5.3.1.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U<

3.5.3.1.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.1.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung

	»QU-Variante«	Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle
	»I1 Freigabe«	Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.
	»I1 min QU«	Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.
	»ULL< QU«	Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)
	»Phi-Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
	»Q min QU«	Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)
	»t-EZE«	Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.
	»t-NAP«	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.

3.5.3.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1]

3.5.3.1.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

3.5.3.1.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para

	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederschaltung
	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederschaltung
	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederschaltung
	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederschaltung
	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigungszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

3.5.3.1.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2]

3.5.3.1.8.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

3.5.3.1.8.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2] / Freigabe Para

	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederausaltung
	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederausaltung
	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederausaltung
	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederausaltung
	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederausaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigungszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

3.5.3.1.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA

3.5.3.1.9.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.1.9.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf

	»UFLA Methode«	Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.
	»I1 Freigabe«	"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
	»I1 min«	Mindeststrom
	»ULL min«	Mindestspannung
	»Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
	»P min«	Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
	»f<«	Unterfrequenz-Schwellwert
	»t-UFLA«	Auslöseverzögerung

3.5.3.1.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync

3.5.3.1.10.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Durchsteuern Fk«	Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.

3.5.3.1.10.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten

	»SyncModus«	Synchrocheck-Modus: GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
	»t-Schaltereigenzeit«	Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.5.3.1.10.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel

	»MinUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung).
	»MaxUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).
	»MinUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an).
	»MaxUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).
	»t-spannungslos«	Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrisierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/ Netzseite festgestellt.

3.5.3.1.10.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen

	»Max dU«	Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).
	»Max df«	Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.
	»Max dWinkel«	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.

3.5.3.1.10.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken

	»SS=0 & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.
	»SS=0 & Netz=Spg«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.
	»SS=Spg & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.

3.5.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz

3.5.3.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert, wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

3.5.3.2.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / ThA

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ib«	Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom
	»K«	Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom $k \cdot I_B$ definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.
	»Alarm Theta«	Schwellwert
	» τ -erw«	Erwärmungszeitkonstante
	» τ -abk«	Abkühlzeitkonstante

3.5.3.2.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.2.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.2.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IH2

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IH2 / IH1«	Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschwingung.
	»Blockiermodus«	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

3.5.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz

3.5.3.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von U_n ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$.
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

3.5.3.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.3.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

3.5.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz

3.5.3.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.4.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

3.5.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz

3.5.3.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot \text{SpW Nennspannung} \cdot \text{StW Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

3.5.3.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW$

3.5.3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW$

3.5.3.5.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW$

3.5.3.5.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

3.5.3.5.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW$

3.5.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz

3.5.3.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

3.5.3.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

3.5.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE

3.5.3.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ablaufkoordinierung«	Ablaufkoordinierung: Die Zonenkoordinierung dient dazu, die übergeordnete Wiedereinschaltung mit der untergeordneten zu synchronisieren (abzustimmen) in Bezug auf Auslöseverzögerungen um Fehlauflösungen zu vermeiden.
	»Ex Schuss Ink Fk«	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
	»Ex Verrieg Fk«	Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
	»Reset Mode«	Reset Mode
	»Anzahl«	Anzahl der erlaubten Wiedereinschaltversuche
	»Startmodus«	Startmodus
	»t-Wirk«	Die Wirkzeit wird mit der Anregung einer AWE-berechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das Auslösekommando der AWE-berechtigten Schutzfunktion innerhalb der Wirkzeit kommt, wird die AWE angeworfen. Fehlerort und der Fehlerwiderstand haben bei abhängigen Auslösekenlinien direkten Einfluss auf die Auslösezeit. Durch die Wirkzeit kann Einfluss darauf genommen werden, ob bei weit entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.
	»t-Blo nach LS man EIN«	Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
	»t-Reset Verrieg«	Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
	»t-Run2Ready«	Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
	»t-Blo Reset«	Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
	»t-AWE Überwachung«	AWE Gesamtüberwachungs/-untersuchungszeit (> größer als die Summe aller von der AWE verwendeten Timer)

3.5.3.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager

3.5.3.7.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg

	»AWE Initialisierung: AnwurfFk1«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
	»AWE Initialisierung: AnwurfFk2«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
	»AWE Initialisierung: AnwurfFk3«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
	»AWE Initialisierung: AnwurfFk4«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion

3.5.3.7.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

	»t-DP1«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE1«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 1: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 1: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 1: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 1: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

3.5.3.7.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2

	»t-DP2«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE2«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 2: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 2: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 2: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 2: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

3.5.3.7.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3

	»t-DP3«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE3«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 3: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 3: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 3: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 3: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

3.5.3.7.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4

	»t-DP4«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE4«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 4: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 4: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 4: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 4: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

3.5.3.7.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5

	»t-DP5«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE5«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 5: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 5: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 5: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 5: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

3.5.3.7.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6

	»t-DP6«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE6«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 6: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 6: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 6: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 6: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

3.5.3.7.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Wart Monitor

	»Service Alarm 1«	Nach folgender Anzahl von AWEs soll ein Wartungsalarm ausgegeben werden (Revisionsarbeiten am Leistungsschalter)
	»Service Alarm 2«	Zu viele Automatische Wiedereinschaltversuche. Nach der parametrisierten Anzahl erfolgt ein Alarm.
	»Max AWE/h«	Maximale Anzahl erlaubter AWE Zyklen pro Stunde.

3.5.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / FAS

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I<«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
	»t-wirksam«	Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.

3.5.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / KLA

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»t-Last AUS«	Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.
	»t-Max Block«	Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschalttrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.
	»I<«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
	»Schwellwert«	Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.
	»Beruhigungszeit«	Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)

3.5.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS

3.5.3.10.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.10.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.10.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.10.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge

3.5.3.11.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.11.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.11.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.11.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung

3.5.3.12.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / LSV

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-LSV >«	Ein Leistungsschalterversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm

3.5.3.12.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / AKÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

3.5.3.12.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	» ΔI «	Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I_0 größer als der Grenzwert ΔI , so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherheitsfall) vor.
	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

3.5.3.12.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / SPÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»SPÜ Blo erlauben«	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	» $I <$ «	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).
	»t-Alarm«	Auslöseverzögerung
	»SS potentialfrei Erk.«	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.

3.6 SysA

3.6.1 SysA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!

3.6.2 SysA / Leistung

3.6.2.1 SysA / Leistung / Watt

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.2.2 SysA / Leistung / VAr

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.2.3 SysA / Leistung / VA

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3 SysA / Bezugsmanagem

3.6.3.1 SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug

3.6.3.2.1 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3.2.3 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.4 SysA / THD

3.6.4.1 SysA / THD / U THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.4.2 SysA / THD / I THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.7 Steuerung

	»Steuer-Seite«	Steuer-Seite

3.7.1 Steuerung / Allg Einstellungen

	»Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Unverriegelt«	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten
	»Res Unver«	Resetmodus für unverriegeltes Schalten
	»Zeitüber Unver«	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten
	»Unver Rang«	Unverriegelte Rangierung

3.7.2 Steuerung / SG

3.7.2.1 Steuerung / SG / SG[1]

3.7.2.1.1 Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

3.7.2.1.2 Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.1.3 Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.1.4 Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.1.5 Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.1.6 Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

3.7.2.1.7 Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den

		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerriegel«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.8 Logik

3.8.1 Logik / LG 1

	»LG1.Gatter«	Logikgatter
	»LG1.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG1.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG1.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG1.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG1.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.2 Logik / LG 2

	»LG2.Gatter«	Logikgatter
	»LG2.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG2.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG2.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG2.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG2.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.3 Logik / LG 3

	»LG3.Gatter«	Logikgatter
	»LG3.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG3.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG3.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG3.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG3.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.4 Logik / LG 4

	»LG4.Gatter«	Logikgatter
	»LG4.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG4.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG4.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG4.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG4.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.5 Logik / LG 5

	»LG5.Gatter«	Logikgatter
	»LG5.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG5.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG5.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG5.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG5.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.6 Logik / LG 6

	»LG6.Gatter«	Logikgatter
	»LG6.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG6.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG6.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG6.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG6.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.7 Logik / LG 7

	»LG7.Gatter«	Logikgatter
	»LG7.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG7.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG7.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG7.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG7.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.8 Logik / LG 8

	»LG8.Gatter«	Logikgatter
	»LG8.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG8.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG8.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG8.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG8.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.9 Logik / LG 9

	»LG9.Gatter«	Logikgatter
	»LG9.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG9.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG9.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG9.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG9.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.10 Logik / LG 10

	»LG10.Gatter«	Logikgatter
	»LG10.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG10.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG10.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG10.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG10.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.11 Logik / LG 11

	»LG11.Gatter«	Logikgatter
	»LG11.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG11.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG11.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG11.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG11.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.12 Logik / LG 12

	»LG12.Gatter«	Logikgatter
	»LG12.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG12.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG12.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG12.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG12.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.13 Logik / LG 13

	»LG13.Gatter«	Logikgatter
	»LG13.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG13.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG13.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG13.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG13.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.14 Logik / LG 14

	»LG14.Gatter«	Logikgatter
	»LG14.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG14.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG14.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG14.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG14.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.15 Logik / LG 15

	»LG15.Gatter«	Logikgatter
	»LG15.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG15.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG15.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG15.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG15.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.16 Logik / LG 16

	»LG16.Gatter«	Logikgatter
	»LG16.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG16.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG16.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG16.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG16.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.17 Logik / LG 17

	»LG17.Gatter«	Logikgatter
	»LG17.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG17.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG17.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG17.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG17.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.18 Logik / LG 18

	»LG18.Gatter«	Logikgatter
	»LG18.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG18.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG18.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG18.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG18.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.19 Logik / LG 19

	»LG19.Gatter«	Logikgatter
	»LG19.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG19.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG19.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG19.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG19.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.20 Logik / LG 20

	»LG20.Gatter«	Logikgatter
	»LG20.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG20.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG20.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG20.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG20.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.21 Logik / LG 21

	»LG21.Gatter«	Logikgatter
	»LG21.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG21.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG21.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG21.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG21.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.22 Logik / LG 22

	»LG22.Gatter«	Logikgatter
	»LG22.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG22.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG22.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG22.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG22.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.23 Logik / LG 23

	»LG23.Gatter«	Logikgatter
	»LG23.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG23.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG23.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG23.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG23.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.24 Logik / LG 24

	»LG24.Gatter«	Logikgatter
	»LG24.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG24.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG24.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG24.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG24.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.25 Logik / LG 25

	»LG25.Gatter«	Logikgatter
	»LG25.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG25.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG25.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG25.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG25.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.26 Logik / LG 26

	»LG26.Gatter«	Logikgatter
	»LG26.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG26.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG26.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG26.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG26.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.27 Logik / LG 27

	»LG27.Gatter«	Logikgatter
	»LG27.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG27.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG27.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG27.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG27.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.28 Logik / LG 28

	»LG28.Gatter«	Logikgatter
	»LG28.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG28.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG28.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG28.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG28.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.29 Logik / LG 29

	»LG29.Gatter«	Logikgatter
	»LG29.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG29.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG29.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG29.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG29.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.30 Logik / LG 30

	»LG30.Gatter«	Logikgatter
	»LG30.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG30.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG30.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG30.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG30.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.31 Logik / LG 31

	»LG31.Gatter«	Logikgatter
	»LG31.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG31.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG31.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG31.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG31.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.32 Logik / LG 32

	»LG32.Gatter«	Logikgatter
	»LG32.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG32.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG32.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG32.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG32.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.33 Logik / LG 33

	»LG33.Gatter«	Logikgatter
	»LG33.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG33.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG33.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG33.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG33.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.34 Logik / LG 34

	»LG34.Gatter«	Logikgatter
	»LG34.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG34.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG34.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG34.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG34.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.35 Logik / LG 35

	»LG35.Gatter«	Logikgatter
	»LG35.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG35.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG35.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG35.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG35.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.36 Logik / LG 36

	»LG36.Gatter«	Logikgatter
	»LG36.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG36.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG36.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG36.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG36.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.37 Logik / LG 37

	»LG37.Gatter«	Logikgatter
	»LG37.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG37.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG37.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG37.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG37.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.38 Logik / LG 38

	»LG38.Gatter«	Logikgatter
	»LG38.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG38.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG38.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG38.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG38.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.39 Logik / LG 39

	»LG39.Gatter«	Logikgatter
	»LG39.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG39.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG39.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG39.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG39.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.40 Logik / LG 40

	»LG40.Gatter«	Logikgatter
	»LG40.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG40.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG40.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG40.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG40.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.41 Logik / LG 41

	»LG41.Gatter«	Logikgatter
	»LG41.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG41.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG41.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG41.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG41.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.42 Logik / LG 42

	»LG42.Gatter«	Logikgatter
	»LG42.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG42.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG42.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG42.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG42.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.43 Logik / LG 43

	»LG43.Gatter«	Logikgatter
	»LG43.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG43.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG43.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG43.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG43.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.44 Logik / LG 44

	»LG44.Gatter«	Logikgatter
	»LG44.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG44.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG44.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG44.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG44.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.45 Logik / LG 45

	»LG45.Gatter«	Logikgatter
	»LG45.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG45.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG45.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG45.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG45.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.46 Logik / LG 46

	»LG46.Gatter«	Logikgatter
	»LG46.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG46.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG46.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG46.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG46.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.47 Logik / LG 47

	»LG47.Gatter«	Logikgatter
	»LG47.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG47.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG47.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG47.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG47.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.48 Logik / LG 48

	»LG48.Gatter«	Logikgatter
	»LG48.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG48.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG48.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG48.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG48.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.49 Logik / LG 49

	»LG49.Gatter«	Logikgatter
	»LG49.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG49.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG49.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG49.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG49.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.50 Logik / LG 50

	»LG50.Gatter«	Logikgatter
	»LG50.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG50.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG50.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG50.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG50.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.51 Logik / LG 51

	»LG51.Gatter«	Logikgatter
	»LG51.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG51.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG51.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG51.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG51.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.52 Logik / LG 52

	»LG52.Gatter«	Logikgatter
	»LG52.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG52.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG52.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG52.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG52.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.53 Logik / LG 53

	»LG53.Gatter«	Logikgatter
	»LG53.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG53.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG53.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG53.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG53.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.54 Logik / LG 54

	»LG54.Gatter«	Logikgatter
	»LG54.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG54.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG54.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG54.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG54.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.55 Logik / LG 55

	»LG55.Gatter«	Logikgatter
	»LG55.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG55.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG55.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG55.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG55.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.56 Logik / LG 56

	»LG56.Gatter«	Logikgatter
	»LG56.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG56.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG56.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG56.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG56.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.57 Logik / LG 57

	»LG57.Gatter«	Logikgatter
	»LG57.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG57.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG57.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG57.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG57.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.58 Logik / LG 58

	»LG58.Gatter«	Logikgatter
	»LG58.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG58.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG58.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG58.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG58.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.59 Logik / LG 59

	»LG59.Gatter«	Logikgatter
	»LG59.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG59.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG59.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG59.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG59.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.60 Logik / LG 60

	»LG60.Gatter«	Logikgatter
	»LG60.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG60.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG60.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG60.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG60.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.61 Logik / LG 61

	»LG61.Gatter«	Logikgatter
	»LG61.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG61.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG61.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG61.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG61.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.62 Logik / LG 62

	»LG62.Gatter«	Logikgatter
	»LG62.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG62.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG62.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG62.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG62.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.63 Logik / LG 63

	»LG63.Gatter«	Logikgatter
	»LG63.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG63.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG63.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG63.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG63.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.64 Logik / LG 64

	»LG64.Gatter«	Logikgatter
	»LG64.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG64.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG64.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG64.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG64.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.65 Logik / LG 65

	»LG65.Gatter«	Logikgatter
	»LG65.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG65.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG65.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG65.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG65.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.66 Logik / LG 66

	»LG66.Gatter«	Logikgatter
	»LG66.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG66.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG66.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG66.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG66.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.67 Logik / LG 67

	»LG67.Gatter«	Logikgatter
	»LG67.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG67.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG67.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG67.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG67.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.68 Logik / LG 68

	»LG68.Gatter«	Logikgatter
	»LG68.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG68.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG68.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG68.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG68.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.69 Logik / LG 69

	»LG69.Gatter«	Logikgatter
	»LG69.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG69.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG69.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG69.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG69.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.70 Logik / LG 70

	»LG70.Gatter«	Logikgatter
	»LG70.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG70.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG70.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG70.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG70.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.71 Logik / LG 71

	»LG71.Gatter«	Logikgatter
	»LG71.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG71.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG71.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG71.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG71.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.72 Logik / LG 72

	»LG72.Gatter«	Logikgatter
	»LG72.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG72.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG72.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG72.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG72.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.73 Logik / LG 73

	»LG73.Gatter«	Logikgatter
	»LG73.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG73.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG73.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG73.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG73.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.74 Logik / LG 74

	»LG74.Gatter«	Logikgatter
	»LG74.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG74.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG74.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG74.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG74.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.75 Logik / LG 75

	»LG75.Gatter«	Logikgatter
	»LG75.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG75.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG75.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG75.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG75.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.76 Logik / LG 76

	»LG76.Gatter«	Logikgatter
	»LG76.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG76.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG76.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG76.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG76.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.77 Logik / LG 77

	»LG77.Gatter«	Logikgatter
	»LG77.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG77.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG77.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG77.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG77.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.78 Logik / LG 78

	»LG78.Gatter«	Logikgatter
	»LG78.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG78.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG78.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG78.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG78.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.79 Logik / LG 79

	»LG79.Gatter«	Logikgatter
	»LG79.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG79.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG79.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG79.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG79.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.80 Logik / LG 80

	»LG80.Gatter«	Logikgatter
	»LG80.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG80.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG80.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG80.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG80.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.9 Service

3.9.1 Service / Allgemein

	»Sys . Neustart«	Neustart des Geräts

3.9.2 Service / LichtbRed Modus

	»LichtbRed Modus«	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.
	»LichtbRed aktiviert durch«	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.9.3 Service / Test - Schutz gesp

3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN

3.9.3.1.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.2 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.3 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.4 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.5 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik

3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103

	»Testbetrieb akt.«	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.
	»Bl. Überw.richt. akt.«	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).
	»Ex Testbetrieb akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.
	»Ex Bl. Überw.r. akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.

3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K

3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetz" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetz" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetz" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetz" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetz" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetz" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetz" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetz" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetz" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetz" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetz" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetz" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SG

	»SG[1] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.

3.9.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SC

	»SÜW . Erzwing SC«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.

3.9.3.6 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge

3.9.3.6.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.6.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge

3.9.3.7.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.7.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwinge Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8 Service / Test - Schutz gesp / Sgen

3.9.3.8.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
	»Status«	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»Ex Erzwingenachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.8.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf

	»Start Simulation«	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»Stopp Simulation«	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»AuslBef Modus«	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.
	»Ex Start Simulation«	Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»Ex Erzwingenachl«	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3 Menü

3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

3.9.3.8.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten

	»Vorlauf«	Vorlaufzeit
	»FehlerSimulation«	Dauer der Fehlersimulation
	»Nachlauf«	Nachlaufzeit

3.9.3.8.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf

3.9.3.8.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX

3.9.3.8.3.2.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE

3.9.3.8.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation

3.9.3.8.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX

3.9.3.8.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE

3 Menü

3.9.3.8.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

3.9.3.8.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

3.9.3.8.3.4.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX

3.9.3.8.3.4.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

3.9.4 Service / Diagnosedaten

3.9.4.1 Service / Diagnosedaten / FADC

	»Sys . FADC_TR«	FADC_TR: total (retain)
	»Sys . FADC_LR«	FADC-LR: long (10min, max, retain)
	»Sys . FADC_MR«	FADC-MR: mid (10s, max, retain)
	»Sys . FADC_SR«	FADC-SR: short(0.2s, max, retain)
	»Sys . FADC_LM«	FADC-LM: long (10min, max, since reset
	»Sys . FADC_MM«	FADC-MM: mid (10s, max, since reset
	»Sys . FADC_SM«	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)
	»Sys . FADC_L«	FADC-L: long (10mmin)
	»Sys . FADC_M«	FADC-M: mid (10s)
	»Sys . FADC_S«	FADC-S: short (0.2s)
	»Sys . Reset-FADC«	Reset: FADC-Counter

4 Hardware

4.1 Bedieneinheit

Gerätefront

4.1.1 Bedieneinheit: Globale Parameter

tmax Bearb/Berechtigung		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
180s	20s ... 3600s	S.3
	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.	

Display Aus		Geräteparameter / Bedieneinheit
180s	20s ... 3600s	S.3
	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.	

Menüsprache		Geräteparameter / Bedieneinheit
Englisch	Englisch ... Rumänisch  Tab.	S.3
	Auswahl der Sprache	

Zeige ANSI-Nummern		Geräteparameter / Bedieneinheit
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.	

4.1.2 Bedieneinheit: Direktkommandos

Kontrast		Geräteparameter / Bedieneinheit
50%	0% ... 100%	S.3
	Kontrast	

Konfig. Geräte-Reset		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
„Fact.def.“, „PW rst“	„Fact.def.“, „PW rst“, Nur: „Fact.defaults“, Reset deaktiv.  Tab.	S.3
	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.	

4.1.3 Bedieneinheit: Werte

Konfig. Geräte-Reset	Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.</i>

4.2 Digitale Eingänge

4.2.1 DI Slot X1

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	S.3
 Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	S.3
 Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
24 VDC		24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	S.3
	Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

4 Hardware

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Invertierung 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertieren der Eingangssignale			

Entprellzeit 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3	
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.			

Invertierung 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertieren der Eingangssignale			

Entprellzeit 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3	
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.			

Invertierung 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertieren der Eingangssignale			

Entprellzeit 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3	
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.			

4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1 ... DI 8	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
	<i>Meldung: Digitaler Eingang</i>

4.2.2 DI Slot X5

4.2.2.1 DI Slot X5: Globale Parameter

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	S.3
 Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

4 Hardware

4.2.2.2 DI Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Entprellzeit 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

4.2.2.2 DI Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1 ... DI 8		Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5	
	Meldung: Digitaler Eingang		

4.2.3 DI Slot X6

4.2.3.1 DI Slot X6: Globale Parameter

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC Tab.	S.3
 Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
 Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

4 Hardware

4.2.3.1 DI Slot X6: Globale Parameter

Entprellzeit 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale	

Entprellzeit 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale	

Entprellzeit 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale	

Entprellzeit 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Invertieren der Eingangssignale		

Entprellzeit 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  Tab.	S.3
	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

4.2.3.2 DI Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1		Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6
...		
DI 8		
	Meldung: Digitaler Eingang	

4.3 Ausgangsrelais

4.3.1 K Slot X2

Ausgangsrelais - K2

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip	

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
AuslBef	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Alarm	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip		

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
EIN Bef	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
-		
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
AUS Bef	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3	
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state		S.3
	Tab.		
 Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.			

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	Tab.		
 Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.			

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	Tab.		
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	Tab.		
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	Tab.		
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	Tab.		
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	Tab.		
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state Tab.	S.3



Rangierung

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3



Invertierung des Zustands des rangierten Signals

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3



Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3



Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3



Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3



Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

t-Zeitabschaltung Erzwingung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s ... 300.00s	S.3
0.03s		
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

Erzwing alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.	

Erzwing K1 ... Erzwing K6	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1 ... K 6	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
	Meldung: Ausgangsrelais	

GESPERRT		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
	<i>Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).</i>	
K erzwungen		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
	<i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	

4.3.2 K Slot X4

Ausgangsrelais - K4

4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip	

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

4 Hardware

4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
-		
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3
 Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4
Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
permanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

t-Zeitabschaltung Erzwing		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s  Tab.	S.3
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

4.3.2.2 K Slot X4: Direktkommandos

SPERREN		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

Erzwing alle Ausg		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.	

Erzwing K1		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
...		
Erzwing K5		
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

4.3.2.3 K Slot X4: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
...	
K 5	
	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

4.3.3 K Slot X5

Ausgangsrelais - K5

4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip	

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

4 Hardware

4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4 Hardware

4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

4 Hardware

4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4 Hardware

4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
-		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3	
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

4 Hardware

4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state		S.3
	 Tab.		
 Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.			

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	 Tab.		
 Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.			

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	 Tab.		
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	 Tab.		
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	 Tab.		
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	 Tab.		
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	 Tab.		
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3
 Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s Tab.	S.3
 Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s ... 300.00s	S.3
0.03s		
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

4.3.3.2 K Slot X5: Direktkommandos

SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

Erzwinge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.	

Erzwinge K1 ... Erzwinge K6	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

4.3.3.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1 ... K 6	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5	
	Meldung: Ausgangsrelais	

4 Hardware

4.3.3.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

GESPERRT		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	<i>Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).</i>	

K erzwungen		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	<i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	

4.3.4 K Slot X5

Ausgangsrelais - K5

4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip	

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

4 Hardware

4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4 Hardware

4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

4 Hardware

4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4 Hardware

4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
-		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3	
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
permanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

t-Zeitabschaltung Erzwing		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s  Tab.	S.3
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

4.3.4.2 K Slot X5: Direktkommandos

SPERREN		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

Erzwing alle Ausg		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.	

Erzwing K1 ... Erzwing K4		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

4.3.4.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
...	
K 4	
	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

4.3.5 K Slot X6

Ausgangsrelais - K6

4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip	

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

4 Hardware

4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4 Hardware

4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 <i>Arbeitsprinzip</i>		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

4 Hardware

4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4 Hardware

4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip Tab.	S.3
	Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00s		0.00s ... 300.00s	S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
-		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
 Rangierung			

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3	
	Rangierung		

Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3	
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		

GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3	
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s Tab.	S.3	
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		

Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
permanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	S.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

t-Zeitabschaltung Erzwing		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

4.3.5.2 K Slot X6: Direktkommandos

SPERREN		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
 In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		

Erzwing alle Ausg		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.		

Erzwing K1 ... Erzwing K4		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	S.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

4.3.5.3 K Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
...	
K 4	
	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

4.4 Analogeingänge

4.4.1 AnEing[1], AnEing[2]

Analogeingang

4.4.1.1 AnEing[1], AnEing[2]: Globale Parameter

Modus	Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[1]	
0...20 mA	0...20 mA, 4...20 mA, 0...10V Tab.	S.3
 Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.		

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3
 Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).		

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
 Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).		

4.4.1.2 AnEing[1], AnEing[2]: Direktkommandos

Funktion	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Erzwinge Wert	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
0%	0.0% ... 100.0%	S.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).		

4.4.1.3 AnEing[1], AnEing[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Drahtbruch	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]
	<i>Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.</i>

Eing erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]
	<i>Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.</i>

4.4.1.4 AnEing[1], AnEing[2]: Werte

Wert	Betrieb / Messwerte / Analogeingänge
	<i>Gemessener Eingangswert in Prozent.</i>

4.5 Analogausgänge

4.5.1 AnAusg[1], AnAusg[2]

Analogausgang

4.5.1.1 AnAusg[1], AnAusg[2]: Globale Parameter

Rangierung	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
-	- ... Wq- Tab.	S.3
 Rangierung		

Bereich	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
0...20mA	0...20mA, 4...20mA, 0...10V Tab.	S.3
 Einstellbarer Bereich		

Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
1.00°C	Einstellbarer Bereich: • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = Therm. Niveau • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = delta f • 0.00°C ... 1.5°C, Wenn: Rangierung = delta U • -360.0°C ... 360.0°C, Wenn: Rangierung = delta Winkel	S.3

Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
	• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f SS • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f Netz • 0.00°C ... 1.5°C, Wenn: Rangierung = U SS • 0.00°C ... 1.5°C, Wenn: Rangierung = U Netz • 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = SS Winkel • 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = Netz Winkel • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±) • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±) • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp- • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq- • Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C
	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0.00°C	Einstellbarer Bereich: • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD • 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = Therm. Niveau
	S.3

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
	• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = delta f • 0.00°C ... 1.50°C, Wenn: Rangierung = delta U • -360.0°C ... 360.0°C, Wenn: Rangierung = delta Winkel • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f SS • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f Netz • 0.00°C ... 1.50°C, Wenn: Rangierung = U SS • 0.00°C ... 1.50°C, Wenn: Rangierung = U Netz • 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = SS Winkel • 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = Netz Winkel • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P • -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±) • -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±) • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp- • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+ • -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq- • Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C	
	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.	

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
permanent	permanent, Zeitabschaltung Tab.	S.3
	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).	

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
• Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).	

4.5.1.2 AnAusg[1], AnAusg[2]: Direktkommandos

Funktion		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Erzwinge Wert		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
0%	0.00% ... 100.00%	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).	

4.5.1.3 AnAusg[1], AnAusg[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Erzwinge Modus		Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]
	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).	

4.6 LEDs

4.6.1 LEDs Gruppe A

LEDs links vom Display

4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
grün	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
AuslBef	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Alarm	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung			

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

4.6.2 LEDs Gruppe B

LEDs rechts vom Display

4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
 Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.		

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-		- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung		

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

5 Security

-  Modbus . Smart view über Modbus
-  Strg . Schalthoheit
-  Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
-  Bedieneinheit . tmax Bearb/Berechtigung
-  Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
-  Modbus . Smart view über Modbus

5.1 Syslog

Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer

5.1.1 Syslog: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart	

5.1.2 Syslog: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Security / Syslog	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

IP Port-Nummer	Geräteparameter / Security / Syslog	
514	1 ... 65535	S.3
	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)	

IP-Adresse, Teil 1 ... IP-Adresse, Teil 4	Geräteparameter / Security / Syslog	
0	0 ... 255	S.3
	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4	

5.1.3 Syslog: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog	
	Meldung: aktiv	

6 System

System

Meldungen	
	Interne Meldungen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.1 Sys: Globale Parameter

Satz-Umschaltung	
Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS1	PS1, PS2, PS3, PS4, PSU via Eingsfkt, PSU via Leittech Tab.
	Parametersatzumschaltung

PS1: aktiviert durch	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
...		
PS4: aktiviert durch	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	
Nur verfügbar wenn: Satz-Umschaltung = PSU via Eingsfkt		
-		
	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.	

Quit über »C«-Taste	
Geräteparameter / Quittierung	
Quit LEDs o. Passw	Nichts, Quit LEDs o. Passw, Quit LEDs, Quit LEDs, Relais, Quit alles Tab.
	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.

Ex Quittierung	
Geräteparameter / Quittierung	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.

Quit LED		Geräteparameter / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv -		- ... Internal test state  Tab.	S.3
	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

Quit K		Geräteparameter / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv -		- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

Quit Leittechnik		Geräteparameter / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv -		- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).		

Skalierung		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Bezogene Größen	Bezogene Größen, Primärgrößen, Sekundärgrößen		S.3
	 Tab.		
	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.		

LichtbRed Modus		Service / LichtbRed Modus	
Inaktiv	Inaktiv, Manuelle Aktivierung, Aktivierung über SCADA, Aktivierung über Eingang  Tab.		S.3
	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.		

LichtbRed aktiviert durch		Service / LichtbRed Modus	
Nur verfügbar wenn: LichtbRed Modus = Aktivierung über Eingang -		- ... LG80.Invertierter Ausg ↳ Tab.	S.3
	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten		

Param-Verriegelung	Feldparameter / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.		

6.2 Sys: Direktkommandos

Quit K LED Slr Ausl	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.		

Quit LED	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.		

Quit K	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.		

Quit Leittechnik	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.		

Neustart	Service / Allgemein	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Neustart des Geräts		

Param Verrieg Bypass	Feldparameter / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre		

Reset-FADC	Service / Diagnosedaten / FADC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
🕒	Reset: FADC-Counter	

6.3 Sys: Zustände der Eingänge

Quit LED-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬇	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang	

Quit K-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬇	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais	

Quit Leittechnik-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬇	Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).	

PS1-E ... PS4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬇	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.	

Param-Verriegelung-E (↩ Sys . Param-Verriegelung)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬇	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.	

LichtbRed-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬇	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten	

6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Neustart	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
⬆	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-; 5=-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.	

Akt Satz	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys Schutzparameter / Satz-Umschaltung
	Meldung: Aktiver Parametersatz
PS 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
PSU manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
PSU via Eingsfkt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

LichtbRed manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AusIBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AusIBef-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI

Quit LED-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - <i>Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik</i>	
Quit K-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - <i>Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik</i>	
Quit Zähler-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - <i>Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik</i>	
Quit Leittechnik-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - <i>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik</i>	
Quit AuslBef-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Nur verfügbar wenn: Protokoll $\neq$ - <i>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik</i>	
Res BetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <i>Meldung:: Res BetriebZ</i>	
Res AlarmZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <i>Meldung:: Res AlarmZ</i>	
Res AuslBefZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <i>Meldung:: Res AuslBefZ</i>	
Res GesBetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <i>Meldung:: Res GesBetriebZ</i>	

6.5 Sys: Werte

Bootloader-Build	Geräteparameter / Version
 Build-Nummer des Bootloaders	
Build	Geräteparameter / Version
 Build-Nummer	
SW-Version	Geräteparameter / Version
 Version der Geräte-Firmware	
CAT No	Geräteparameter / Version
 »CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.	
REV.	Geräteparameter / Version
 Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).	
S/N	Geräteparameter / Version
 Seriennummer des Gerätes.	
DM-Version	Geräteparameter / Version
 Version des Gerätemodells	
Betriebsstunden Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Sys
 Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
FADC_TR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC_TR: total (retain)	
FADC_LR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-LR: long (10min, max, retain)	
FADC_MR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-MR: mid (10s, max, retain)	
FADC_SR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-SR: short(0.2s, max, retain)	

FADC_LM	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-LM: long (10min, max, since reset)</i>	
FADC_MM	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-MM: mid (10s, max, since reset)</i>	
FADC_SM	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)</i>	
FADC_L	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-L: long (10mmin)</i>	
FADC_M	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-M: mid (10s)</i>	
FADC_S	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-S: short (0.2s)</i>	

6.6 Sys

System

Security-Logger	
	<i>Sicherheitsrelevante Meldungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Passwort	
	<i>Änderung des Passworts</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Zugriffsberechtigungen	
	<i>Zugriffsberechtigungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.6.1 Sys: Direktkommandos

Smart view über USB		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

Smart view über Eth		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

6.6.2 Sys: Werte

Smart view über USB		Betrieb / Security / Security-Status
	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.	

Smart view über Eth		Betrieb / Security / Security-Status
	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.	

TLS-Zertifikat		Betrieb / Security / Security-Status
	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.	
Passw. für Fernzugriff		Betrieb / Security / Security-Status
	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.	
Passw. für USB-Verb.		Betrieb / Security / Security-Status
	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.	

6.7 ZeitSync

Zeitsynchronisation

Datum/Uhrzeit	
	<i>Datum und Uhrzeit (rück-)setzen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

6.7.1 ZeitSync: Globale Parameter

Zeitkorrektur	
60Min	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone -180Min ... 180Min S.3
	<i>Zeitdifferenz zur Winterzeit</i>

SZ manuell	
Aktiv	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv S.3 Tab.
	<i>Manuelle Umstellung der Sommerzeit</i>

Sommerzeit	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Aktiv Inaktiv	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv S.3 Tab.
	<i>Sommerzeit</i>

Sommerzeit Monat	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv März	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Januar ... Dezember S.3 Tab.
	<i>Monat der Sommerzeitumstellung</i>

Sommerzeit Tag	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Sonntag	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Sonntag ... Beliebiger Tag S.3 Tab.
	<i>Tag der Sommerzeitumstellung</i>

Sommerzeit Woche		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	S.3	
	↳ Tab.		
Letzte			
	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)		
Sommerzeit Stunde		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	0h ... 23h	S.3	
2h			
	Stunde der Sommerzeitumstellung		
Sommerzeit Minute		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	0Min ... 59Min	S.3	
0Min			
	Minute der Sommerzeitumstellung		
Winterzeit Monat		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	Januar ... Dezember	S.3	
	↳ Tab.		
Oktober			
	Monat der Winterzeitumstellung		
Winterzeit Tag		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	Sonntag ... Beliebiger Tag	S.3	
	↳ Tab.		
Sonntag			
	Tag der Winterzeitumstellung		
Winterzeit Woche		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	S.3	
	↳ Tab.		
Letzte			
	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)		

Winterzeit Stunde	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 3h	0h ... 23h	S.3
 Stunde der Winterzeitumstellung		

Winterzeit Minute	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 0Min	0Min ... 59Min	S.3
 Minute der Winterzeitumstellung		

Zeitzone	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
UTC+0 London	UTC+14 Kiritimati ... UTC-11 Midway Islands Tab.	S.3
 Zeitzone		

ZeitSync	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync	
-	- ... PTP Tab.	S.3
 Zeitsynchronisation		

6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Synchronisiert		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync	
	Uhrzeit ist synchronisiert.		

7 Messwerte

7.1 PQSZ

Leistung und Energie

7.1.1 PQSZ: Globale Parameter

S, P, Q Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung
0.005Sn	0.05Sn ... 0.100Sn	S.3
	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.	

Leistungseinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Leistung-Auto-Skalg	Leistung-Auto-Skalg, kW/kVAr/kVA, MW/MVAr/MVA, GW/GVAr/GVA Tab.	S.3
	Leistungseinheiten	

Energieeinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
999.999,99 MWh	Energie-Auto-Skalg ... 9.999.999,9 GWh Tab.	S.3
	Energieeinheiten	

7.1.2 PQSZ: Direktkommandos

Res alle EnergieZ		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
	Reset aller Energiezähler	

7.1.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Z Ülf Ws Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net	

Z Ülf Wp Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net	

Z Ülf Wp+		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Wp+	

Z Ülf Wp-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wp-</i>	
Z Ülf Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wq Net</i>	
Z Ülf Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wq+</i>	
Z Ülf Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zählerüberlauf Wq-</i>	
Res alle EnergieZ	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Reset aller Energiezähler</i>	
Z Ülf Ws Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wp Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wp+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wp-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen</i>	
Z ÜlfW Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 <i>Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen</i>	

7.1.4 PQSZ: Werte

cos phi ($\pm$)	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF: I eilt U nach (-)LF: I eilt U voraus	
S	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)	
P	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)	
Q	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)	
cos phi	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(\text{LF}) = \text{sign}(P)$	
Wp+	Betrieb / Messwerte / Energie
 Aufgenommene Wirkarbeit	
Wp-	Betrieb / Messwerte / Energie
 Abgegebene Wirkarbeit	
Wq+	Betrieb / Messwerte / Energie
 Aufgenommene Blindarbeit	
Wq-	Betrieb / Messwerte / Energie
 Abgegebene Blindarbeit	
Ws Net	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Scheinleistungsstunden	
Wp Net	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Wirkleistungsstunden	
Wq Net	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Blindleistungsstunden	

Start Datum/Zeit	Betrieb / Messwerte / Energie
 Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzten Resets)	
S RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
 Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)	
P RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
 Messwert (berechnet): Wirkleistung (P_- = abgegebene Wirkleistung, P_+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)	
cos phi RMS	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
P1	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P_- = abgegebene Wirkleistung, P_+ = aufgenommene Wirkleistung)	
Q1	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q_- = abgegebene Blindleistung, Q_+ = aufgenommene Blindleistung)	
P1mit	Betrieb / Messwerte / Leistung
 200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem	

7.1.5 PQSZ: Statistische Werte

cos phi max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
☒ Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
cos phi min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
☒ Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
S max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
☒ Maximalwert der Scheinleistung	
S mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
☒ Mittelwert der Scheinleistung	
S min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
☒ Minimalwert der Scheinleistung	

P max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
☒ Maximalwert der Wirkleistung	
P mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
☒ Mittelwert der Wirkleistung	
P min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
☒ Minimalwert der Wirkleistung	
Q max	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
☒ Maximalwert der Blindleistung	
Q mit (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
☒ Mittelwert der Blindleistung	
Q min	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
☒ Minimalwert der Blindleistung	
cos phi max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
☒ Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
cos phi min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
☒ Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
S Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
☒ Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)	
P Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
☒ Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)	
Q Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
☒ Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)	

8 Kommunikation

Scada

8.1 Leittechnik: Projektierungsparameter

Protokoll	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- ... Profibus  Tab.	S.3
	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll	

8.2 Leittechnik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden	
Leittechnik nicht angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)	

8.3 TcpIp

TCP/IP Konfig	
	<i>Konfiguration des TCP/IP Protokolls</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

8.3.1 TcpIp: Globale Parameter

Keep Alive Time		Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen
720s	1s ... 7200s	S.3
	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen	

Keep Alive Interval		Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen
15s	1s ... 60s	S.3
	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.	

Keep Alive Retry		Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen
3	3 ... 3	S.3
	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.	

8.4 DNP3

Distributed Network Protokoll

8.4.1 DNP3: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IP Port Nummer	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = DNP3 TCP • Protokoll = DNP3 UDP 20000	0 ... 65535 Tab.	S.3
 IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		

Übertragungsrate	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 19200	1200 ... 115200 Tab.	S.3
 Übertragungsrate		

Frame Layout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 Tab.	S.3
 Frame Layout		

Lichtwellenruhelage	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Licht an	Licht aus, Licht an Tab.	S.3
 Lichtwellenruhelage		

SelfAddress	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Unterstützung für die automatische Adressvergabe		

DataLink confirm	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Niemals	Niemals, Immer, On_Large Tab.	S.3
 Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).		

t-DataLink confirm	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1s	0.1s ... 10.0s	S.3
 Data layer confirmation timeout		

Anz DataLink Wiederholg	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
3	0 ... 255	S.3
 Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.		

Direction Bit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation		

Max Frame Länge	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
255	64 ... 255	S.3
 Legt die Frame-Größe fest.		

Test Link Period	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0s	0.0s ... 120.0s	S.3
 Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.		

t-ResponseConf	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Immer	Niemals, Immer, Ereignisgesteuert Tab.	S.3
 Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.		

t-ResponseConfTimeout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
5s	0.1s ... 10.0s	S.3
	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.	

Anz Conf Versuche		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
0	0 ... 255	S.3
	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.	

Unaufgef Antwort		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.	

Unaufgef Antwort Timeout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 10s	1.0s ... 60.0s	S.3
	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.	

Unaufgef Antwort Versuche		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 2	0 ... 255	S.3
	Legt fest, wie oft eine unaufgeforderte Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.	

TestSeqNo		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.	

TestSBO		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.	

Timeout SBO		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
30s		1.0s ... 60.0s	S.3
	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.		

ErlaubNeuStart		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.		

Totzone Integr Zeit		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1		0 ... 300	S.3
	Totzonen Integrationszeit		

Binärer Eingang 0 ... Binärer Eingang 63		Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge	
-		- ... Internal test state  Tab.	S.3
	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Double Bit DI 0 ... Double Bit DI 5		Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang	
-		-, Pos  Tab.	S.3
	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.		

Zähler 0 ... Zähler 7		Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler	
-		- ... Betriebsstunden Z  Tab.	S.3
	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.		

Analogwert 0 ... Analogwert 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
-	- ... cos phi RMS Tab.	S.3
 Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.		

Skalierungsfaktor 0 ... Skalierungsfaktor 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1	0.001 ... 1000000 Tab.	S.3
 Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.		

Totband 0 ... Totband 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1%	0.01% ... 100.00%	S.3
 Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.		

8.4.2 DNP3: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3 Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Diagnosezähler		

Slave Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 65519	S.3
 Legt die Slave Id fest.		

Master Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
65500	0 ... 65519	S.3
 Legt die Master Id fest (SCADA)		

8.4.3 DNP3: Zustände der Eingänge

Binärer Eingang0-I ... Binärer Eingang15-I ( DNP3 . Binärer Eingang 0)	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang16-I ... Binärer Eingang31-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang32-I ... Binärer Eingang47-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang48-I ... Binärer Eingang63-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Double Bit DI0-I ... Double Bit DI5-I ( DNP3 . Double Bit DI 0)	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang
	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>

8.4.4 DNP3: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>
Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
	<i>Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.</i>

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft.	
	Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.	

8.4.5 DNP3: Zähler

Anz erhalten		Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen	

Anz gesendet		Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen	

Anz Bad Framings		Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.	

Anz Bad Parities		Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.	

Anz Break Signals		Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.	

Anz Bad Checks		Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.	

8.5 Modbus

8.5.1 Modbus: Globale Parameter

TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Standard, Privat	S.3
- Protokoll = Modbus TCP - Protokoll = Modbus TCP/RTU	Tab.	
Standard		
 TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		

Port		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	S.3
- Protokoll = Modbus TCP - Protokoll = Modbus TCP/RTU	502 ... 502, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat	
502		
 IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		

t-timeout		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	0.01s ... 10.00s	S.3
- Protokoll = Modbus RTU - Protokoll = Modbus TCP/RTU		
2s		
 Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.		

Baudrate		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400	S.3
- Protokoll = Modbus RTU - Protokoll = Modbus TCP/RTU	Tab.	
19200		
 Baudrate		

Physikal Einst	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn: - Protokoll = Modbus RTU - Protokoll = Modbus TCP/RTU 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 Tab.	S.3
 Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.		

t-Anfrage	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
10s	1s ... 3600s	S.3
 Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.		

Leittechnik BefBlo	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

Keine Selbsthaltung	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.		

ErlaubeUnvollstAntw	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User ist verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.		

Lichtwellenruhelage	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Licht an	Licht aus, Licht an Tab.	S.3
 Lichtwellenruhelage		

Konf Bin Eing1 ... Konf Bin Eing32	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsth Konf Bin Eing1 ... Selbsth Konf Bin Eing32	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs		

Konf Messw1 ... Konf Messw16	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte	
-	- ... Wert Tab.	S.3
 Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.		

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	S.3
 Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.		

8.5.2 Modbus: Direktkommandos

Res Diag-Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt		

Smart view über Modbus	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
☉	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

Slave ID	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 1	1 ... 247	P.1
☉	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.	

Geräte ID	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 255	1 ... 255	P.1
☉	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.	

8.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

Konf Bin Eing1-E ... Konf Bin Eing16-E (Tab. Modbus . Konf Bin Eing1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register	
↓	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing	

Konf Bin Eing17-E ... Konf Bin Eing32-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register	
↓	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing	

8.5.4 Modbus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Übertragung RTU		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU Meldung: SCADA aktiv	
Übertragung TCP		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU Meldung: SCADA aktiv	
Leittechnik-Bef 1		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos
...		
Leittechnik-Bef 16		
↑	Leittechnik-Befehl	
Gerätetyp		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011	
Komm Version		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.	

8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

AnzGesAnfragen		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i>	
AnzAnfrFürMich		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i>	
AnzAntw		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i>	
AnzDatüblöckeFeh		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i>	
AnzParitätsFeh		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i>	
AnzZeitüberschrAntw		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i>	

AnzÜberlaufFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
# Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i>	
AnzUnterbrech	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
# Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.</i>	
AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
# Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i>	
AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
# Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i>	
AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
# Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i>	
AnzUngültAnfr	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
# Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <i>Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.</i>	

AnzInternFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.
Konf Messw1 ... Konf Messw16	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte
	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
Smart view über Modbus	Betrieb / Security / Security-Status
	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
Konfig.-Info	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
Konfig.-Status	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

8.6 IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

8.6.1 IEC 61850: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

Totzone Integr Zeit		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
0	0 ... 300	S.3
 Totzonen Integrationszeit		

8.6.2 IEC 61850: Direktkommandos

ResetStatistic		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler		

Simulation Mode		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.		

8.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

MMS Client connected		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem		

All Goose Subscriber active		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren		

GOSINGGIO1.lnd1.stVal ... GOSINGGIO1.lnd16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

GOSINGGIO1.lnd17.stVal ... GOSINGGIO1.lnd32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

GOSINGGIO2.lnd1.stVal ... GOSINGGIO2.lnd16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

GOSINGGIO2.lnd17.stVal ... GOSINGGIO2.lnd32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

GOSINGGIO1.lnd1.q ... GOSINGGIO1.lnd16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

GOSINGGIO1.lnd17.q ... GOSINGGIO1.lnd32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

GOSINGGIO2.lnd1.q ... GOSINGGIO2.lnd16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

GOSINGGIO2.Ind17.q ... GOSINGGIO2.Ind32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

CTLGGIO1.SPCS01.stVal ... CTLGGIO1.SPCS016.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

CTLGGIO1.SPCS017.stVal ... CTLGGIO1.SPCS032.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

8.6.4 IEC 61850: Werte, Zähler

GoosePublisherState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)

GooseSubscriberState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Status der GOOSE Message Empfangseinheit

MmsServerState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Status des MMS Servers (on oder off)

NoOfGooseRxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.

NoOfGooseRxSubscribed	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.

NoOfGooseRxCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.

NoOfGooseRxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
NoOfGooseTxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
NoOfGooseTxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
NoOf Srv.Req.All	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
NoOfDeviceReadAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
NoOfDataReadCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
NoOfDataWrittenAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
NoOfDataWrittenCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
NoOfDataChangeNotification	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
Anz Client Connections	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

8.6.5 IEC 61850, IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

8.6.5.1 IEC 61850, IEC 61850: Globale Parameter

COUTGGIO1.Ind1.stVal ... COUTGGIO1.Ind32.stVal	Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.		

8.6.5.2 IEC 61850, IEC 61850: Zustände der Eingänge

COUTGGIO1.Ind1.stVal-E ... COUTGGIO1.Ind16.stVal-E ( IEC 61850 . COUTGGIO1.Ind1.stVal)	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)

COUTGGIO1.Ind17.stVal-E ... COUTGGIO1.Ind32.stVal-E	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)

8.7 IEC103

Kommunikation nach IEC 60870-5-103

8.7.1 IEC103: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		

Baudrate		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 Tab.	S.3
 Baudrate		

Physikal Einst		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 Tab.	S.3
 Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.		

t-Anfrage		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
60s	1s ... 3600s	S.3
 Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreehner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitreehners.		

Übertragunge Störschrieb		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.		

Zeitzone		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
UTC	UTC, Lokale Zeit Tab.	S.3
 Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).		

Takt Energiezähler		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
0	0 ... 100	S.3
	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.	

DFC-Kompat.		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Diese Einstellung wird nur für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.	

Ex Testbetrieb akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
läuft	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.	

Ex Bl. Überw.r. akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.	

Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	S.3
	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.	

8.7.2 IEC103: Direktkommandos

Testbetrieb akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.	

Bl. Überw.richt. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
☉	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).	

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
☉	Zurücksetzen aller Diagnosezähler	

Slave ID	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
1	1 ... 247	S.3
☉	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.	

8.7.3 IEC103: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 10	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	Leittechnik-Befehl	

Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	Meldung: SCADA aktiv	

Fehl Event verloren	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	Fehler: Event verloren gegangen	

Testbetrieb aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.	

Überw.r. block.	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	

8.7.4 IEC103: Werte, Zähler

NReceived	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103	
#	Gesamtzahl empfangener Nachrichten	

NSent	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
NBadFramings	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl defekter Nachrichten
NBadParities	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl Paritätenfehler
NBreakSignals	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungs-Schicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
NInternalError	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl interner Fehler
NBadCharChecksum	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl Checksummenfehler
Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

8.8 IEC104

Kommunikation nach IEC 60870-5-104

8.8.1 IEC104: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		

TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Standard	Standard, Privat Tab.	S.3
 TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		

Port		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
2404	Einstellbarer Bereich: • 2404 ... 2404, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat	S.3
 IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		

Timeout t0		Geräteparameter / IEC104 / Extras
30s	30s ... 30s	S.3
 Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung		

Timeout t1		Geräteparameter / IEC104 / Extras
15s	15s ... 15s	S.3
 Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU		

Timeout t2		Geräteparameter / IEC104 / Extras
10s	10s ... 10s	S.3
 Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden		

Timeout t3	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
20s	20s ... 20s	S.3
	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände	

Param k	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
12	12 ... 12	S.3
	Protokollparameter k	

Param w	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
8	8 ... 8	S.3
	Protokollparameter w	

Länge der Gem. Adr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU	

Länge der Übertr.urs.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache	

Länge Adr. Inf.obj.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
3	3 ... 3	S.3
	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts	

Zeitzone	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
UTC	UTC, Lokale Zeit  Tab.	S.3
	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).	

Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1s	0s ... 1000s	S.3
	Totzonen Integrationszeit	

Timeout SBE	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
30s	1s ... 60s	S.3
	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.	

Update-Intervall		Geräteparameter / IEC104 / Extras
1s	1s ... 60s	S.3
	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.	

Unbest. Pos. übertr.		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.	

Trans. Cmd. State		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)	

Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	S.3
	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.	

8.8.2 IEC104: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Zurücksetzen aller Diagnosezähler	

Gemeinsame Adresse		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
1	1 ... 65535	S.3
	Gemeinsame Adresse der ASDU	

8.8.3 IEC104: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.	

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloren	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 16	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	Leittechnik-Befehl

8.8.4 IEC104: Werte, Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
Anz. Verb.abbrüche	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	<i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i> <i>Mögliche Werte:</i> - <i>Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i> - <i>OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i> - <i>Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i> - <i>Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>

8.9 Profibus

Profibus-Modul

8.9.1 Profibus: Globale Parameter

KonfBinEing 1		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.		S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.			

Selbsthaltung 1		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.			

KonfBinEing 2		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.		S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.			

Selbsthaltung 2		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.			

KonfBinEing 3		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.		S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.			

Selbsthaltung 3		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.			

KonfBinEing 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 7		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 8		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 8		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 9		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 9		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 10		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 10		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 14		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 15		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 15		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 16		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 16		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 17		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 17		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 21		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 22		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 22		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 23		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 23		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 24		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 24		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 28	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 28		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 29		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 29		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 30		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 30		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 31		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

Selbsthaltung 31		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

KonfBinEing 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.		

Selbsthaltung 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

Little Endian	Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)		

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert Tab.	S.3
 Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.		

8.9.2 Profibus: Direktkommandos

Reset Bef	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.		

Slave ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
2	2 ... 125	P.1
 Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.		

8.9.3 Profibus: Zustände der Eingänge

Rangierung 1-E ... Rangierung 16-E ( Profibus . KonfBinEing 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

Rangierung 17-E ... Rangierung 32-E ( Profibus . KonfBinEing 17)	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

8.9.4 Profibus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Daten OK	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)	

SubModul Feh	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.	

Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Verbindung aktiv	

Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 16	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos
 Leittechnik-Befehl	

8.9.5 Profibus: Werte, Zähler

Fr Sync Err	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.	

Anz. CRC-Fehler	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)	

Anz. Frame-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
Anz. Trig.-CRC-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
Anz. Subsys.-Res.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.
Slave Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
Baudrate	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
PNO Id	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
HO Id PSub	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Handoff Id von PbSub
t-WatchDog	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
Konfig.-Info	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status		Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	<i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i> <i>Mögliche Werte:</i>	

8.10 IRIG-B

IRIG-B-Modul

8.10.1 IRIG-B: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 IRIG-B-Modul, Betriebsart		

8.10.2 IRIG-B: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IRIG-B00X	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
IRIGB-000	IRIGB-000 ... IRIGB-007 Tab.	S.3
 Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).		

8.10.3 IRIG-B: Direktkommandos

Res IRIG-B Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B		

8.10.4 IRIG-B: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IRIG-B aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B	
 Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.		
High-Low Invert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B	
 Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.		

Steuersignal1 ... Steuersignal9	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
	<i>Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).</i>

Steuersignal10 ... Steuersignal18	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
	<i>Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).</i>

8.10.5 IRIG-B: Zähler

AnzDatüblöckeOK	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
	<i>Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.</i>

AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
	<i>Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i>

Anz der Pegeländer	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
	<i>Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.</i>

8.11 SNTP

SNTP-Modul

8.11.1 SNTP: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
 SNTP-Modul, Betriebsart		

8.11.2 SNTP: Globale Parameter

Server1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Server 1		

IP Byte1 ... IP Byte4	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
0	0 ... 255	S.3
 IP1.IP2.IP3.IP4		

Server2	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Server 2		

IP Byte1 ... IP Byte4	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
0	0 ... 255	S.3
 IP1.IP2.IP3.IP4		

8.11.3 SNTP: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
🔴	Zurücksetzen aller Zähler.	

8.11.4 SNTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

SNTP aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
⬆	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.

8.11.5 SNTP: Werte, Zähler

AnzSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Anzahl der Synchronisierungen.

AnzUntVerb	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).

AnzKISync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.

AnzNormSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.

AnzGrSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.

AnzFiltSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.

AnzLangsTrans	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.

AnzGrOffs	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.

AnzIntTimeouts	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	<i>Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.</i>
Verw Server	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.</i>
StratumServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	<i>Stratum von Server 1</i>
PrecServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Precision von Server 1</i>
StratumServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	<i>Stratum von Server 2</i>
PrecServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Precision von Server 2</i>
ServerQualit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).</i>
NetzVbg	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).</i>

9 Feldparameter

9.1 Feldparameter

9.1.1 Feldparameter: Globale Parameter

Drehfeldrichtung		Feldparameter / Allg Einstellungen
ABC	ABC, ACB  Tab.	S.3
	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)	

f		Feldparameter / Allg Einstellungen
50Hz	50Hz, 60Hz  Tab.	S.3
	Nennfrequenz	

9.2 SpW

Spannungswandler

9.2.1 SpW: Globale Parameter

SpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V ... 500000V	S.3
	Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.	

SpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich: • 60.00V ... 520.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmesseingänge • 60.00V ... 200.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmessung 5 Ausgangsrelais • Sonst: 60.00V ... 600.00V	S.3
	Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.	

SpW Anschluss	Feldparameter / SpW	
Leiter-Erde	Leiter-Leiter, Leiter-Erde  Tab.	S.3
	Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ-Schaltung) sicherzustellen.	

ESpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V ... 500000V	S.3
	Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung U _e (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.	

ESpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich: • 35.00V ... 520.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmesseingänge • 35.00V ... 200.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmessung 5 Ausgangsrelais • Sonst: 35.00V ... 600.00V	S.3
	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.	

U Block f		Feldparameter / Frequenz
0.60Un	0.15Un ... 0.90Un	S.3
	Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt. Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.	

U Sync		Feldparameter / SpW
L12	Einstellbarer Bereich: • L1, L2, L3, L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss $\neq$ Leiter-Erde Tab.	S.3
	Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.	

delta phi - Modus		Feldparameter / Frequenz
zweiphasig	einphasig, zweiphasig, dreiphasig Tab.	S.3
	Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.	

Stab.-Fenster f		Feldparameter / Frequenz
4	0 ... 10	S.3
	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.	

Stab.-Fenster f für df/dt		Feldparameter / Frequenz
3	2 ... 10	S.3
	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	

Fenster df/dt		Feldparameter / Frequenz
4	1 ... 10	S.3
	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	

Stab.-Fenster df/dt		Feldparameter / Frequenz
5	0 ... 10	S.3
	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	

Phasen-MTA		Feldparameter / Richtung / Allgemein
45°		0° ... 360° S.3
	<i>Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = „ACB“ eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.</i>	

3U0 Quelle		Feldparameter / Richtung / Allgemein	
gemessen		Einstellbarer Bereich: • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	S.3
	<i>Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.</i>		

Erd-MTA		Feldparameter / Richtung / Allgemein
110°		0° ... 360° S.3
	<i>Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0 : Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA; IEgem Dual: 90° + Phase MTA (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.</i>	

EStW Win Korr		Feldparameter / Richtung / Allgemein
0°		-45.0° ... 45.0° S.3
	<i>Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.</i>	

3U0 min		Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung
0.2Un		S.3
	<i>Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern</i>	

t(3U0 min)		Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung
0.1s		0.00s ... 60.00s S.3
	<i>Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.</i>	

IE gem Richtungsoptionen		Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE gem 3U0		IE gem 3U0, I2,U2, Dual, $\cos(\phi)$, $\sin(\phi)$  Tab.	S.3
	Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.		

IE gem min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	S.3
• IE gem Richtungsoptionen = $\cos(\phi)$ • IE gem Richtungsoptionen = $\sin(\phi)$	• 0.02In ... 2.00In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom = 0 • 0.002In ... 2.000In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom $\neq 0$	
0.1In		
 Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $\cos(\phi)$, $\sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom		

IE gem Grenzw. $\lambda 1$	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	1° ... 20°	S.3
• IE gem Richtungsoptionen = $\cos(\phi)$ • IE gem Richtungsoptionen = $\sin(\phi)$		
3°		
 Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “ und für gemessenen Erdstrom		

IE gem Grenzw. $\lambda 2$	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	1° ... 20°	S.3
• IE gem Richtungsoptionen = $\cos(\phi)$ • IE gem Richtungsoptionen = $\sin(\phi)$		
3°		
 Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “ und für gemessenen Erdstrom		

IE err Richtungsoptionen	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE err 3U0	IE err 3U0, IE err IPol (IE gem), Dual, I2,U2, $\cos(\phi)$, $\sin(\phi)$	S.3
	 Tab.	
 Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.		

IE err min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	0.02In ... 2.00In	S.3
• IE err Richtungsoptionen = $\cos(\phi)$ • IE err Richtungsoptionen = $\sin(\phi)$		
0.1In		
 Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $\cos(\phi)$, $\sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom		

IE err Grenzw. $\lambda 1$	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: - IE err Richtungsoptionen = $\cos(\phi)$ - IE err Richtungsoptionen = $\sin(\phi)$ 3°	$1^\circ \dots 20^\circ$	S.3
 Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “		

IE err Grenzw. $\lambda 2$	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: - IE err Richtungsoptionen = $\cos(\phi)$ - IE err Richtungsoptionen = $\sin(\phi)$ 3°	$1^\circ \dots 20^\circ$	S.3
 Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “		

U Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).		

UE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

UE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

U012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

9.2.2 SpW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

9.2.3 SpW: Werte

f	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Frequenz

df/dt	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit

delta phi	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Vektorsprung

UL12	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)

UL23	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)

UL31	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)

UL1	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

UL2	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

UX gem	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)

UE err	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)	
U0	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)	
U1	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
U2	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	
UL12 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL23 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL31 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL1 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UL2 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UL3 RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UX gem RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (gemessen): UX (RMS)	
UE err RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UE (RMS)	

phi UL12		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UL23		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UL31		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UL1		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UL2		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UL3		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UX gem		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi UE err		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	

phi U0	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi U1	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi U2	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
%(U2/U1)	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	
%UL12 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle	
%UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle	
%UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle	
%UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle	
%UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle	
%UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle	
UL12 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion	

UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion	
UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion	
UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion	
UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion	
UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion	

9.2.4 SpW: Statistische Werte

f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
 Frequenzmaximalwert	
f min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
 Frequenzminimalwert	
U1 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
 Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
U1 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
 Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
U2 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
 Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	
U2 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
 Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	
UL12 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
 UL12 Maximalwert (RMS)	

UL12 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
☒ <i>UL12 Mittelwert (RMS)</i>	
UL12 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>UL12 Minimalwert (RMS)</i>	
UL23 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>UL23 Maximalwert (RMS)</i>	
UL23 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
☒ <i>UL23 Mittelwert (RMS)</i>	
UL23 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>UL23 Minimalwert (RMS)</i>	
UL31 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>UL31 Maximalwert (RMS)</i>	
UL31 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
☒ <i>UL31 Mittelwert (RMS)</i>	
UL31 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>UL31 Minimalwert (RMS)</i>	
UL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>UL1 Maximalwert (RMS)</i>	
UL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
☒ <i>UL1 Mittelwert (RMS)</i>	
UL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>UL1 Minimalwert (RMS)</i>	
UL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>UL2 Maximalwert (RMS)</i>	
UL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
☒ <i>UL2 Mittelwert (RMS)</i>	

9 Feldparameter

9.2.4 SpW: Statistische Werte

UL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>UL2 Minimalwert (RMS)</i>	
UL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>UL3 Maximalwert (RMS)</i>	
UL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
☒ <i>UL3 Mittelwert (RMS)</i>	
UL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>UL3 Minimalwert (RMS)</i>	
UX gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)</i>	
UX gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)</i>	
UE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)</i>	
UE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)</i>	
%(U2/U1) max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
☒ <i>Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt</i>	
%(U2/U1) min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
☒ <i>Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt</i>	

9.3 StW

Stromwandler

9.3.1 StW: Globale Parameter

StW pri	Feldparameter / StW	
1000A	1A ... 50000A	S.3
	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler	

StW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A Tab.	S.3
	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.	

StW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° Tab.	S.3
	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".	

ESTW pri	Feldparameter / StW	
1000A	1A ... 50000A	S.3
	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.	

ESTW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A Tab.	S.3
	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.	

ESTW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° Tab.	S.3
	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".	

IL1, IL2, IL3 Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.	

IE gem Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.	

IE err Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.	

IO12 Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekorden aufgezeichnet werden.	

9.3.2 StW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch		Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.	

9.3.3 StW: Werte

IL1		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IL2		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IL3		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	

IE gem		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)	

IE err	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)	
IO	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)	
I1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)	
IL1 H2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1	
IL2 H2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2	
IL3 H2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3	
phi IL1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IL2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IL3	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IE gem	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	

phi IE err		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IO		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi I1		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi I2		Betrieb / Messwerte / Strom
	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
IL1 RMS		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IL2 RMS		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IL3 RMS		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IE gem RMS		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert (gemessen): IE (RMS)	
IE err RMS		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IE (RMS)	
%IL1 THD		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion	
%IL2 THD		Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion	

%IL3 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion	

IL1 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

IL2 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

IL3 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

%(I2/I1)	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

9.3.4 StW: Statistische Werte

I1 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	

I1 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	

I2 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	

I2 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	

IL1 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ 2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert	

IL1 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ 2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert	

IL2 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ 2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert	

9 Feldparameter

9.3.4 StW: Statistische Werte

IL2 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ 2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert	
IL3 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ 2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert	
IL3 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ 2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert	
IL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ IL1 Maximalwert (RMS)	
IL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
☒ IL1 Mittelwert (RMS)	
IL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ IL1 Minimalwert (RMS)	
IL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ IL2 Maximalwert (RMS)	
IL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
☒ IL2 Mittelwert (RMS)	
IL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ IL2 Minimalwert (RMS)	
IL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ IL3 Maximalwert (RMS)	
IL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
☒ IL3 Mittelwert (RMS)	
IL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ IL3 Minimalwert (RMS)	
IE gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ Messwert: IE Maximalwert (RMS)	

IE gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ Messwert: IE Minimalwert (RMS)	
IE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)	
IE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)	
%(I2/I1) max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
☒ Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
%(I2/I1) min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
☒ Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
IL1 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
☒ Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).	
IL2 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
☒ Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).	
IL3 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
☒ Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).	

10 Schutz

Schutz-Hauptmodul

10.1 Schutz: Globale Parameter

Funktion		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).		

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.		

Blo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.		

ExBlo AuslBef Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).		

ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-		- ... Internal test state Tab.	P.2
	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.		

10.2 Schutz: Direktkommandos

Res Stör u Netz Nr		Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer		

Reset I-Schutz		Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)		

10.3 Schutz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
( Schutz . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

ExBlo AuslBef-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
( Schutz . ExBlo AuslBef)			
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

verfügbar		Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Meldung: Schutz ist verfügbar		

10 Schutz

10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
	Meldung: General-Auslösung L3

Ausl E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung Erdfehler</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung</i>	
Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer</i>	
I Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Phasenstromfehler vorwärts</i>	
I Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Phasenstromfehler rückwärts</i>	
I Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung</i>	
IE err Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung</i>	
IE err Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung</i>	
IE err Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (errechnet) nicht möglich</i>	
IE gem Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung</i>	
IE gem Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung</i>	
IE gem Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (gemessen) nicht möglich</i>	
Störfall-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
 <i>Störfallnummer</i>	

Netzstör-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
	<i>Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)</i>

10.5 Schutz: Werte

Richt. I	Betrieb / Messwerte / Richtung
	<i>Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.</i>

Richt. IE gem.	Betrieb / Messwerte / Richtung
	<i>Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.</i>

Richt. IE err.	Betrieb / Messwerte / Richtung
	<i>Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.</i>

10.6 IH2

Modul Inrush

10.6.1 IH2: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Modul Inrush, Betriebsart	

10.6.2 IH2: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

10.6.3 IH2: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

IH2 / IH1	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
15%	10% ... 40%	P.2
	Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschiwingung.	

Blockiermodus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
1-ph Blo	1-ph Blo, 3-ph Blo  Tab.	P.2
	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.	

10.6.4 IH2: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E  IH2 . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

10.6.5 IH2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2	
	Meldung: Externe Blockade	

Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2	
	Meldung: Blockade L1	

Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2	
	Meldung: Blockade L2	

Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Blockade L3</i>
Blo IE gem	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)</i>
Blo IE err	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)</i>
3-ph Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.</i>

10.7 I[1] ... I[6] [50, 51]

Phasenstromschutz-Stufe

10.7.1 I[1] ... I[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
Ungerichtet	-, Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts Tab.	S.3
	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.7.2 I[1] ... I[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.	

AdaptSatz 1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

AdaptSatz 2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

AdaptSatz 3		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

AdaptSatz 4		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

10.7.3 I[1] ... I[6]: Satz-Parameter

Funktion		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, I2 Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

I>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
1.00In ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • 0.02In ... 40.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT • 0.10In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Aktiv • 0.02In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Inaktiv	P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
DEFT ⊕ Adapt. Param.	DEFT ... I4T  Tab.	P.2
	Kennlinie	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 1.00s ⊕ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 1 ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV - Sonst: 0.02 ... 20.00	P.2
	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.	

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: - Kennl = IEC NINV - Kennl = IEC VINV - Kennl = IEC EINV - Kennl = IEC LINV - Kennl = RINV - Kennl = ANSI MINV - Kennl = ANSI VINV - Kennl = ANSI EINV - Kennl = IT - Kennl = I2T - Kennl = I4T 0.00s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 20.00s	P.2
	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.	

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
unverzögert ↔ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: - unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT - unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl ≠ DEFT ↪ Tab.	P.2
 Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0s ↔ Adapt. Param.	0.00s ... 60.00s	P.2
 Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

IH2 Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↔ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.		

unger Ausl bei U=0	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↔ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.		

VRestrained	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)	

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: VRestrained = Aktiv Leiter-Leiter ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: - Phasenspannung, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde - Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde Tab.	P.2
	Mess-Modus	

VRestrained max	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: VRestrained = Aktiv 1.00Un ↻ Adapt. Param.		P.2
	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: VRestrained = Aktiv Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

10.7.4 I[1] ... I[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ( I[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E ( I[1] . Ex rückw Verr)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E ( I[1] . AdaptSatz 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E ( I[1] . AdaptSatz 2)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E ( I[1] . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E ( I[1] . AdaptSatz 4)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

10.7.5 I[1] ... I[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: aktiv</i>	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung</i>	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
IH2 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush</i>	
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Alarm L1</i>	
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Alarm L2</i>	
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Alarm L3</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Alarm</i>	
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: General-Auslösung L1</i>	

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: General-Auslösung L2</i>	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: General-Auslösung L3</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Auslösung</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Standard-Parametersatz</i>	
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 1</i>	
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 2</i>	
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 3</i>	
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 4</i>	

10.8 IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]

Erdstromschutz-Stufe

10.8.1 IE[1] ... IE[4]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts Tab.	S.3
	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.8.2 IE[1] ... IE[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.	

AdaptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

AdaptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

AdaptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

AdaptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

10.8.3 IE[1] ... IE[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

IE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
berechnet	empfindliche Messung, gemessen, berechnet Tab.	P.2
	<i>Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.</i>	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich: • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss $\neq$ Leiter-Erde Tab.	P.2
	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: UE Quelle = berechnet Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

IE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: • IE Quelle = gemessen • IE Quelle = berechnet 0.02In  Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: • 0.02In ... 20.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl $\neq$ DEFT	P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.	

IEs>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: IE Quelle = empfindliche Messung 0.02In  Adapt. Param.	0.002In ... 2.000In	P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
DEFT	DEFT ... RXIDG	P.2
↻ Adapt. Param.	Tab.	
 Kennlinie		

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
↻ Adapt. Param.		
 Auslöseverzögerung		

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 1	Einstellbarer Bereich: 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = DEFT 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV 0.05 ... 1.00, Wenn: Kennl = RXIDG - Sonst: 0.02 ... 20.00	P.2
↻ Adapt. Param.		
 Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.		

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]
Nur verfügbar wenn: • Kennl = IEC NINV • Kennl = IEC VINV • Kennl = IEC EINV • Kennl = IEC LINV • Kennl = RINV • Kennl = ANSI MINV • Kennl = ANSI VINV • Kennl = ANSI EINV • Kennl = IT • Kennl = I2T • Kennl = I4T • Kennl = RXIDG 0.00s ⊕ Adapt. Param.	0.00s ... 20.00s P.2
	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.

Rücksetz Modus		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
unverzögert		Einstellbarer Bereich:	P.2
↻ Adapt. Param.		• unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC NINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC LINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI MINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = Therm Flat • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I2T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I4T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = RINV • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = RXIDG • Sonst: unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.) ⏮ Tab.	
⏮ Rücksetz-Modus			

tReset		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0.00s ⊞ Adapt. Param.		0.00s ... 60.00s	P.2
	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

IH2 Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.	

Rch n mögl->Unger Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.	

UE Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ⊕ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.	

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: UE Blo = Aktiv 1.00Un ⊕ Adapt. Param.		P.2
	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.	

10.8.4 IE[1] ... IE[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E Tab. IE[1] . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

Ex rückw Verr-E ( IE[1] . Ex rückw Verr)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

AdaptSatz1-E ( IE[1] . AdaptSatz 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1</i>

AdaptSatz2-E ( IE[1] . AdaptSatz 2)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2</i>

AdaptSatz3-E ( IE[1] . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3</i>

AdaptSatz4-E ( IE[1] . AdaptSatz 4)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4</i>

10.8.5 IE[1] ... IE[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung</i>	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Auslösung</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	
IEH2 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Blockade durch Inrush</i>	
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Standard-Parametersatz</i>	
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 1</i>	
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 2</i>	
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 3</i>	

AdaptSatz 4		Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
	<i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 4</i>	

10.9 ThA [49]

Thermisches Abbild-Modul

10.9.1 ThA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Thermisches Abbild-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.9.2 ThA: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.9.3 ThA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Ib	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00In	0.01In ... 4.00In	P.2
	Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom	

K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA		
1.00	0.80 ... 1.50		P.2
	Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom $k \cdot I_B$ definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.		

Alarm Theta	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA		
80%	50% ... 100%		P.2
	Schwellwert		

τ-erw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA		
10s	1s ... 60000s		P.2
	Erwärmungszeitkonstante		

τ-abk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA		
10s	1s ... 60000s		P.2
	Abkühlzeitkonstante		

10.9.4 ThA: Direktkommandos

Rst. Therm. Niv.	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
	 Tab.		
	Rücksetzen des Thermischen Niveaus		

10.9.5 ThA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA		
 ThA . ExBlo1			
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

10.9.6 ThA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	<i>Meldung: Alarm Thermische Überlast</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	<i>Meldung: Auslösung</i>

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>

Rücksetz Therm Kap		Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds	

10.9.7 ThA: Werte

Therm. Niveau		Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau	

Zeit bis zur Auslösung		Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion	

10.9.8 ThA: Statistische Werte

Therm Kap max		Betrieb / Statistik / Max / ThA
☒	Therm Kap Maximalwert	

10.10 I2>[1], I2>[2] [46]

Schieflast-Stufe

10.10.1 I2>[1], I2>[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Schieflast-Stufe, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.10.2 I2>[1], I2>[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

10.10.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

I2>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
0.01In	0.01In ... 4.00In	P.2
	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.	

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: %(I2/I1) = Aktiv 20%	2% ... 40%	P.2
	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
DEFT	DEFT, INV  Tab.	P.2
	Kennlinie	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 10.0s	1.00s ... 200.00s	P.2
	<i>Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.</i>	

τ-abk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 0.0s	0.0s ... 60000.0s	P.2
	<i>Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.</i>	

10.10.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
( I2>[1] . ExBlo1)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.10.5 I2>[1], I2>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <i>Meldung: Alarm Asymmetrie</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <i>Meldung: Auslösung</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

10.11 U[1] ... U[6] [27, 59]

Spannungsschutz-Stufe

10.11.1 U[1] ... U[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
U>	-, U>, U< Tab.	S.3
	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.11.2 U[1] ... U[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

10.11.3 U[1] ... U[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: • Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss $\neq$ Leiter-Erde ↳ Tab.	P.2
 <i>Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.</i>		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit ↳ Tab.	P.2
 <i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"</i>		

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3 ↳ Tab.	P.2
 <i>Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe</i>		

U>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1.1Un		P.2
 <i>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</i> <i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),</i> <i>dann bedeutet die Einstellung</i> <i>»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw.</i> <i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.</i> <i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),</i> <i>dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:</i> <i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.</i>		

U> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
98.5%	80% ... 99.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

U<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
0.80Un		P.2
	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.	

U< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
101.5%	101% ... 110.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

Imin-Freigabeprüf.	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.	

Schwellwert Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.05In	0.02In ... 10.00In	P.2
	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.	

t-Verz. Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.03s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<<« übersteigen kann.	

10.11.4 U[1] ... U[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
( U[1] . ExBlo1)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

10.11.5 U[1] ... U[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	<i>Meldung: Alarm L1</i>
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	<i>Meldung: Alarm L2</i>

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: Alarm L3
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.

10.12 df/dt [81R]

Frequenzänderungsgeschwindigkeit

10.12.1 df/dt: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.12.2 df/dt: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
-		
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.12.3 df/dt: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.000Hz/s	0.100Hz/s ... 10.000Hz/s	P.2
	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit	

t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Verzögerungszeit df/dt	

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt  Tab.	P.2
	df/dt Modus	

10.12.4 df/dt: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ( df/dt . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.12.5 df/dt: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
	Meldung: Externe Blockade	

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl	

10.13 delta phi [78V]

Vektorsprung

10.13.1 delta phi: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.13.2 delta phi: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
-		
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.13.3 delta phi: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

delta phi	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
10°	1° ... 30°	P.2
	Messwert (errechnet): Vektorsprung	

10.13.4 delta phi: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
( delta phi . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.13.5 delta phi: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
	Meldung: Externe Blockade	

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
 <i>Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
 <i>Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

10.14 LS-Mitnahme

10.14.1 LS-Mitnahme: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Externer Schutz - Modul, Betriebsart	

10.14.2 LS-Mitnahme: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Rangierung für Externen Alarm	

Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

10.14.3 LS-Mitnahme: Satz-Parameter

Funktion		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

10.14.4 LS-Mitnahme: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
 LS-Mitnahme . ExBlo1		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

Alarm-E ( LS-Mitnahme . Alarm)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Zustand des Moduleingangs: Alarm</i>

Ausl-E ( LS-Mitnahme . Ausl)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl</i>

10.14.5 LS-Mitnahme: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Alarm</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Auslösung</i>

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Auslösebefehl</i>

10.15 P [32]

Wirk-Rückleistung

10.15.1 P: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , P> , Pr> Tab.	S.3
 Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.15.2 P: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.15.3 P: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

P>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \cdot \text{Nennspannung} \cdot StW$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Pr>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.5Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \cdot \text{Nennspannung} \cdot StW$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.01s	0.00s ... 1100.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

LeistMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Effektivwert	Grundwelle, Effektivwert  Tab.	P.2
	<i>Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.</i>	

10.15.4 P: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ExBlo2-E  P . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>	

ExBlo AuslBef-E		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>	

10.15.5 P: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	<i>Meldung: aktiv</i>	

ExBlo		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>	

Blo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	

ExBlo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	

Alarm		Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	<i>Meldung: Alarm Leistungsschutz</i>	

Ausl		Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>	

AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

10.16 Q [32]

10.16.1 Q: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , Q> , Qr> Tab.	S.3
	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.16.2 Q: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

10.16.3 Q: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Q>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Qr>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.5Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.01s	0.00s ... 1100.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

10.16.4 Q: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ExBlo2-E ( Q . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.16.5 Q: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
	Meldung: Alarm Leistungsschutz	

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>

10.17 HVRT[1], HVRT[2] [59]

High Voltage Ride Through

10.17.1 HVRT[1], HVRT[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , U> Tab.	S.3
 <i>Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart</i>		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 <i>Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.17.2 HVRT[1], HVRT[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

10.17.3 HVRT[1], HVRT[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: • Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss $\neq$ Leiter-Erde Tab.	P.2
 <i>Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.</i>		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	P.2
 <i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"</i>		

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3 Tab.	P.2
 <i>Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe</i>		

U>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
1.25Un		P.2
 <i>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</i> <i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),</i> <i>dann bedeutet die Einstellung</i> <i>»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$, bzw.</i> <i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.</i> <i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),</i> <i>dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:</i> <i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$.</i>		

U> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]
98.5%	80% ... 99.0% P.2
	<i>Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</i>

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]
0.1s	0.00s ... 3000.00s P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>

10.17.4 HVRT[1], HVRT[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ( HVRT[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

10.17.5 HVRT[1], HVRT[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: Alarm L1	
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: Alarm L2	
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: Alarm L3	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: Alarm Spannungsstufe	
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: General-Auslösung L1	
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: General-Auslösung L2	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: General-Auslösung L3	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: Auslösung	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl	

10.18 LVRT[1], LVRT[2] [27]

Low Voltage Ride Through

10.18.1 LVRT[1], LVRT[2]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		- , verwenden Tab.	S.3
	Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja Tab.	S.3
	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.18.2 LVRT[1], LVRT[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
-		- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.18.3 LVRT[1], LVRT[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: • Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss $\neq$ Leiter-Erde ↳ Tab.	P.2
	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert ↳ Tab.	P.2
	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)	

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3, nur 2 ↳ Tab.	P.2
	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

AWE gesteuertes LVRT	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)	

Anzahl SpgEinbr bis Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv 1	1 ... 6	P.2
	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.	

t-LVRT	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv 30.00s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anzahl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.	

Ustart<	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.	

Ustop>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.93Un		P.2
	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet), wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.	

U(t1)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		P.2
	Spannungswert eines Punktes U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	

t1	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t2)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t2	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.15s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t3)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t3	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.15s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t4)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t4	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t5)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t5	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
1.50s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t6)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t6	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t7)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t7	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t8)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t8	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t9)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t9	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s ... 20.00s	P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

U(t10)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve	

t10	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil		
3.00s	0.00s ... 20.00s		P.2
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve		

10.18.4 LVRT[1], LVRT[2]: Direktkommandos

Res SpgsEinbr Z	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.1
	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.		

10.18.5 LVRT[1], LVRT[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E LVRT[1] . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]		
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

10.18.6 LVRT[1], LVRT[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]		
	Meldung: aktiv		

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]		
	Meldung: Externe Blockade		

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: Alarm L1	
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: Alarm L2	
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: Alarm L3	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: Alarm Spannungsstufe	
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: General-Auslösung L1	
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: General-Auslösung L2	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: General-Auslösung L3	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: Auslösung	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl	

t-LVRT läuft		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	<i>Meldung: t-LVRT läuft</i>	

10.18.7 LVRT[1], LVRT[2]: Zähler

Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT		Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
	<i>Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.</i>	

Z Anz SpgEinbr ges		Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
	<i>Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen</i>	

Z Anz SpgsEinbr Ausl		Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
	<i>Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.</i>	

10.19 UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]

Verlagerungsspannungs-Stufe

10.19.1 UE[1], UE[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , U>, U< Tab.	S.3
 <i>Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart</i>		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 <i>Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

10.19.2 UE[1], UE[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

10.19.3 UE[1], UE[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich: • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde • gemessen, Wenn: SpW Anschluss $\neq$ Leiter-Erde Tab.	P.2
 Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)		

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	P.2
 Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)		

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
1Un		P.2
 Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.		

UE> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

UE<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.8Un		P.2
 Unterspannungs-Schwellwert		

UE< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]		
103.0%	101.5% ... 110.0%		P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]		
0.00s	0.00s ... 300.00s		P.2
	Auslöseverzögerung		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.		P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

10.19.4 UE[1], UE[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E  UE[1] . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]		
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

10.19.5 UE[1], UE[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <i>Meldung: aktiv</i>	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <i>Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <i>Meldung: Auslösung</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

10.20 U012[1] ... U012[6] [47]

Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems

10.20.1 U012[1] ... U012[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, U1>, U1<, U2> Tab.	S.3
	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.20.2 U012[1] ... U012[6]: Globale Parameter

ExBlo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1	

ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

10.20.3 U012[1] ... U012[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

10 Schutz

10.20.3 U012[1] ... U012[6]: Satz-Parameter

U1>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
	Mitsystem Überspannung	

U1> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

U1<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
	Mitsystem Unterspannung	

U1< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
103.0%	101.5% ... 110.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

U2>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
	Gegensystem Überspannung	

U2> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

%(U_2/U_1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Der %(U_2/U_1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U_2) bezogen auf das Mitsystem (U_1) fest (% U_2/U_1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

%(U_2/U_1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Nur verfügbar wenn: %(U_2/U_1) = Aktiv 20%	2% ... 40%	P.2
	Der %(U_2/U_1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U_2) bezogen auf das Mitsystem (U_1) fest (% U_2/U_1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

10.20.4 U012[1] ... U012[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (Tab. U012[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E ( U012[1] . ExBlo2)	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

10.20.5 U012[1] ... U012[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<i>Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<i>Meldung: Auslösung</i>

AuslBef	
Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.21 f[1] ... f[6] [81]

Frequenzschutz

10.21.1 f[1] ... f[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
f<	- ... delta phi Tab.	S.3
	Frequenzschutz, Betriebsart	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

10.21.2 f[1] ... f[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
-		
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	

10.21.3 f[1] ... f[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!		

f>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
51.00Hz	40.00Hz ... 69.00Hz	P.2
	Schwellwert für die Überfrequenz	

f<	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
49.00Hz	40.00Hz ... 69.00Hz	P.2
	Schwellwert für die Unterfrequenz	

Freq.-Rückfallwert	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
0.020Hz	0.010Hz ... 0.100Hz	P.2
	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.	

t	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s ... 3600.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.000Hz/s	0.100Hz/s ... 10.000Hz/s	P.2
	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit	

t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Verzögerungszeit df/dt	

DF	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00Hz	0.0Hz ... 10.0Hz	P.2
	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.	

DT	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.1s ... 10.0s	P.2
	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.	

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt  Tab.	P.2
	df/dt Modus	

delta phi	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
10°	1° ... 30°	P.2
	Messwert (errechnet): Vektorsprung	

10.21.4 f[1] ... f[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]	
 f[1] . ExBlo1			
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>	

10.21.5 f[1] ... f[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: aktiv</i>	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	

Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.</i>	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	

Alarm f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Alarm Frequenzschutz</i>	

Alarm df/dt DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.</i>	

Alarm delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Alarm Vektorsprung</i>	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i>	

Ausl f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

10.22 PQS[1] ... PQS[6] [32, 37]

Leistungsüberwachungs - Modul

10.22.1 PQS[1] ... PQS[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
P>	- ... PAV,E Plr< Tab.	S.3
 Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.22.2 PQS[1] ... PQS[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.22.3 PQS[1] ... PQS[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Messkrübw Spg	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Messkreisüberwachung Spannung		

Messkrübw Strom	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Messkreisüberwachung Strom		

P>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.0Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anre gewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

P<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anre gewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

Pr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anre gewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

Pr<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Q>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Q<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Qr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

Qr<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

S>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.02Sn ... 10.00Sn	P.2
	<i>Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

S<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.02Sn ... 10.00Sn	P.2
	<i>Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

PAV,E P1>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

PAV,E P1r>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

PAV,E P1<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

PAV,E P1r<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 \cdot SpW \text{ Nennspannung} \cdot StW \text{ Nennstrom}$. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.00s	0.00s ... 1100.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

LeistMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Grundwelle	Einstellbarer Bereich: • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P< • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr< • Grundwelle, Wenn: Modus = Q> • Grundwelle, Wenn: Modus = Q< • Grundwelle, Wenn: Modus = Qr> • Grundwelle, Wenn: Modus = Qr< • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S> • Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S< • Sonst: Grundwelle, Effektivwert  Tab.	P.2
	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.	

10.22.4 PQS[1] ... PQS[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
ExBlo2-E	
( PQS[1] . ExBlo1)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

ExBlo AuslBef-E		Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>	

10.22.5 PQS[1] ... PQS[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>	

ExBlo		Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>	

Blo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	

ExBlo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	

Alarm		Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: Alarm Leistungsschutz</i>	

Ausl		Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>	

AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

10.23 LF[1], LF[2] [55]

Leistungsfaktor - Modul

10.23.1 LF[1], LF[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart		
Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.23.2 LF[1], LF[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

10.23.3 LF[1], LF[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert Tab.	P.2
	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)	

Trig Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U nach	I eilt U voraus, I eilt U nach Tab.	P.2
	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorausschlagen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nachschlagen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?	

Trigger-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.8	0.5 ... 0.99	P.2
	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul	

Res Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U voraus	I eilt U voraus, I eilt U nach Tab.	P.2
	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorausschlagen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nachschlagen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?	

Reset-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.99	0.5 ... 0.99	P.2
	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.	

t	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Vorlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.	

Nachlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.	

10.23.4 LF[1], LF[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ExBlo2-E ( LF[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.23.5 LF[1], LF[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]	
	Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
 <i>Meldung: Alarm Leistungsfaktor</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
 <i>Meldung: Auslösung Leistungsfaktor</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	
Kompensation	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
 <i>Meldung: Kompensationssignal</i>	
nicht möglich	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
 <i>Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich</i>	

10.24 Q->&U<

10.24.1 Q->&U<: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.24.2 Q->&U<: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

Ausl Rtg Leistung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
positiv	positiv, negativ Tab.	P.2
	Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.	

10.24.3 Q->&U<: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	

QU-Variante	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung, Reine Blindleistungsschwelle Tab.	P.2
	<i>Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle</i>	

I1 Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
Aktiv	Einstellbarer Bereich: • Aktiv, Wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung • Inaktiv, Aktiv, Wenn: QU-Variante = Reine Blindleistungsschwelle Tab.	P.2
	<i>Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.</i>	

I1 min QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe = Aktiv 0.10In	0.01In ... 0.20In	P.2
 Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.		

ULL< QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.85Un	0.70Un ... 1.00Un	P.2
 Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)		

Phi-Leistungswinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Nur verfügbar wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung 3°	0° ... 10°	P.2
 Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)		

Q min QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Nur verfügbar wenn: QU-Variante = Reine Blindleistungsschwelle 0.05Sn	0.01Sn ... 0.20Sn	P.2
 Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)		

t-EZE	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.5s	0.00s ... 2.00s	P.2
 Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.		

t-NAP	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.5s	0.00s ... 4.00s	P.2
	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.	

10.24.4 Q->&U<: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
( Q->&U< . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

10.24.5 Q->&U<: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Meldung: Externe Blockade	

Autom Spw Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)	

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz	

Entkuppl. EZE	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit	

Entkuppl. NAP	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<	
	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts	

10 Schutz

10.24.5 Q->&U<: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leistungswinkel	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
Blindleistungsschw	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Zulässige Blindleistungsschwelle überschritten
ULL zu niedrig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig

10.25 WZS[1], WZS[2]

Wiederzuschaltung

10.25.1 WZS[1], WZS[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.25.2 WZS[1], WZS[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

U Ext Freigabe NAP	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.	

NAP Autom Spw	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- ... DI 8 Tab.	P.2
	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.	

wieder zugeschaltet	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.	

Entkupplung1 ... Entkupplung6	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	P.2
	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.	

10.25.3 WZS[1], WZS[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

U Ext Freigabe NAP Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.	

WiederZuschFreigabebed	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Beides	U Interne Freigabe, U Ext Freigabe NAP, Beides Tab.	P.2
	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.	

NAP Autom Spw Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: • WiederZuschFreigabebed = U Ext Freigabe NAP • WiederZuschFreigabebed = Beides Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.	

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit Tab.	P.2
	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"	

ULL max Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: • WiederZuschFreigabebed = U Interne Freigabe • WiederZuschFreigabebed = Beides 1.10Un	1.00Un ... 1.50Un	P.2
	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung	

ULL min Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: - WiederZuschFreigabebed = U Interne Freigabe - WiederZuschFreigabebed = Beides 0.95Un	0.50Un ... 1.00Un	P.2
 Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung		

f max Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
50.10Hz	40.00Hz ... 69.90Hz	P.2
 Obere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung		

f min Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
49.9Hz	40.00Hz ... 69.90Hz	P.2
 Untere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung		

t-Freigabe Blo	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
600s	0.00s ... 3600.00s	P.2
 Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzuschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigungszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.		

10.25.4 WZS[1], WZS[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
( WZS[1] . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

U Ext Freigabe NAP-E ( WZS[1] . U Ext Freigabe NAP)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).</i>
NAP Autom Spw-E ( WZS[1] . NAP Autom Spw)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.</i>
wieder zugeschaltet -E ( WZS[1] . wieder zugeschaltet)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.</i>
Entkupplung1-E ... Entkupplung6-E ( WZS[1] . Entkupplung1)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.</i>

10.25.5 WZS[1], WZS[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>
Blo d. Messkreisüb.	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung</i>
Eval Zuschalt-Beding	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage</i>
t-Freigabe läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.</i>

Freig.Wiederzusch.EZE	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.</i>
U unzulässig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.</i>
f unzulässig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.</i>

10.26 UFLA

Unterfrequenzabhängiger Lastabwurf

10.26.1 UFLA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.26.2 UFLA: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

Ex P-Rtg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrisiert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.	

P-Block Rtg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
Negativ	Positiv, Negativ Tab.	P.2
	Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.	

AdaptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1	

AdaptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

AdaptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

AdaptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

AdaptSatz 5	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv Tab.	P.2
 Rangierung Adaptiver Parametersatz 5		

10.26.3 UFLA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

UFLA Methode	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
keine P-Rtg / Ex Pdir	keine P-Rtg / Ex Pdir, Leistungswinkel-Überwachung, Reine Wirkleistungsschwelle Tab.	P.2
	Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.	

I1 Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
Inaktiv	Einstellbarer Bereich: • Inaktiv, Wenn: UFLA Methode = keine P-Rtg / Ex Pdir • Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung • Inaktiv, Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Reine Wirkleistungsschwelle • Sonst: Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.	

I1 min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
• Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe = Aktiv 0.05In	0.02In ... 0.20In	P.2
	Mindeststrom	

ULL min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.70Un	0.50Un ... 1.00Un	P.2
 <i>Mindestspannung</i>		

Leistungswinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
Nur verfügbar wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung 5°  Adapt. Param.	0° ... 10°	P.2
 <i>Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)</i>		

P min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
Nur verfügbar wenn: UFLA Methode = Reine Wirkleistungsschwelle 0.05Sn  Adapt. Param.	0.01Sn ... 0.10Sn	P.2
 <i>Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung</i>		

f<	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
49.00Hz  Adapt. Param.	45.00Hz ... 65.00Hz	P.2
 <i>Unterfrequenz-Schwellwert</i>		

t-UFLA	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.1s  Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>		

10.26.4 UFLA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ( UFLA . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex P-Rtg-E ( UFLA . Ex P-Rtg)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	<i>Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrierbar und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.</i>
AdaptSatz1-E ( UFLA . AdaptSatz 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E ( UFLA . AdaptSatz 2)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E ( UFLA . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E ( UFLA . AdaptSatz 4)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
AdaptSatz5-E ( UFLA . AdaptSatz 5)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5

10.26.5 UFLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: aktiv</i>	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Autom Spw Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)</i>	
I1 Freigabe	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.</i>	
ULL min	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Mindestspannung</i>	
Leistungswinkel	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)</i>	
P min	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung</i>	
P Blo Lastabwurf	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.</i>	
f<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Alarm UFLA</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Meldung: Auslösung</i>	
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Standard-Parametersatz</i>	

AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 1</i>	
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 2</i>	
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 3</i>	
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 4</i>	
AdaptSatz 5	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 <i>Meldung: Adaptiver Parametersatz 5</i>	

10.27 AWE [79]

Automatische Wiedereinschaltung

10.27.1 AWE: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.27.2 AWE: Globale Parameter

LS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- , Tab.	P.2
 Leistungsschalter Modul		

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex Schuss Ink	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	P.2
 Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden.		

Ex Verrieg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	P.2
 Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt (in den "Verriegelt Zustand gesetzt").		

DI Reset Ex Verrieg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	P.2
 Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über einen Digitalen Eingang zurückgesetzt werden.		

Scada Reset Ex Verrieg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... Leittechnik-Bef 16 Tab.	P.2
 Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über Scada zurückgesetzt werden.		

10.27.3 AWE: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Ablaufkoordinierung	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Ablaufkoordinierung: Die Zonenkoordinierung dient dazu, die übergeordnete Wiedereinschaltung mit der untergeordneten zu synchronisieren (abzustimmen) in Bezug auf Auslöseverzögerungen um Fehlauflösungen zu vermeiden.		

Ex Schuss Ink Fk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.</i>	

Ex Verrieg Fk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.</i>	

Reset Mode	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
auto	auto ... HMI und DI Tab.	P.2
	Reset Mode	

Anzahl	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
1	1 ... 6	P.2
	Anzahl der erlaubten Wiedereinschaltversuche	

Startmodus	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Alarm	Alarm, AuslBef Tab.	P.2
	Startmodus	

t-Wirk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: Startmodus = Alarm	0.01s ... 9999.00s	P.2
1s		
	Die Wirkzeit wird mit der Anregung einer AWE-berechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das Auslösekommando der AWE-berechtigten Schutzfunktion innerhalb der Wirkzeit kommt, wird die AWE angeworfen. Fehlerort und der Fehlerwiderstand haben bei abhängigen Auslösekennlinien direkten Einfluss auf die Auslösezeit. Durch die Wirkzeit kann Einfluss darauf genommen werden, ob bei weit entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.	

t-DP1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
...	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
t-DP6	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
1s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern	

t-DE1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
...	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
t-DE6	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
1s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern	

t-Blo nach LS man EIN	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieses Timer läuft ist kein AWE Start möglich.	

t-Reset Verrieg	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.	

t-Run2Ready	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen
10.0s	0.01s ... 9999.00s P.2



Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

t-Blo Reset	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen
10.0s	0.01s ... 9999.00s P.2



Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.

t-AWE Überwachung	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen
100.0s	1.00s ... 9999.00s P.2



AWE Gesamtüberwachungs/-untersuchungszeit (> größer als die Summe aller von der AWE verwendeten Timer)

Service Alarm 1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor
1000	1 ... 65535 P.2



Nach folgender Anzahl von AWEs soll ein Wartungsalarm ausgegeben werden (Revisionsarbeiten am Leistungsschalter)

Service Alarm 2	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor
65535	1 ... 65535 P.2



Zu viele Automatische Wiedereinschaltversuche. Nach der parametrisierten Anzahl erfolgt ein Alarm.

Max AWE/h	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor
10	1 ... 20 P.2



Maximale Anzahl erlaubter AWE Zyklen pro Stunde.

AWE Initialisierung: AnwurfFk1 ... AWE Initialisierung: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg	
-	- ... ExS[4] Tab.	P.2
Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion		

Schuss 1: AnwurfFk1 ... Schuss 1: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
-	- ... ExS[4] Tab.	P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion		

Schuss 2: AnwurfFk1 ... Schuss 2: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2	
-	- ... ExS[4] Tab.	P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion		

Schuss 3: AnwurfFk1 ... Schuss 3: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3	
-	- ... ExS[4] Tab.	P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion		

Schuss 4: AnwurfFk1 ... Schuss 4: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	
-	- ... ExS[4] Tab.	P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion		

Schuss 5: AnwurfFk1 ... Schuss 5: AnwurfFk4		Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5	
-	- ... ExS[4] Tab.		P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion			

Schuss 6: AnwurfFk1 ... Schuss 6: AnwurfFk4		Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6	
-	- ... ExS[4] Tab.		P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion			

10.27.4 AWE: Direktkommandos

Res Gesz erf fehlg Z	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.1
Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs			

Res Service Z	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.1
Rücksetzen der Service Zähler			

Reset Verrieg über HMI	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.1
Zurücksetzen der AWE Verriegelung über die Bedieneinheit.			

Res Max Schüsse / h Z	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.1
Zurücksetzen des Zählers für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.			

10.27.5 AWE: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (↪ AWE . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
Ex Schuss Ink-E (↪ AWE . Ex Schuss Ink)	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.	
Ex Verrieg-E (↪ AWE . Ex Verrieg)	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.	
DI Reset Ex Verrieg -E (↪ AWE . DI Reset Ex Verrieg)	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).	
Scada Reset Ex Verrieg-E (↪ AWE . Scada Reset Ex Verrieg)	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.	

10.27.6 AWE: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Externe Blockade	
Bereitschaft	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Allgemeine Bereitschaft	

t-Blo nach LS man EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
wiedereinschaltbereit	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Wiedereinschaltbereit
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
t-Pause	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
LS EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
t-Run2Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: AWE verriegelt
t-Reset Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: AWE blockiert
t-Blo Reset	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
erfolgr	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich
fehlgeschl	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen

t-AWE Überwachung	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: AWE Überwachung	
Vorab Schuss	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Steuerung des Vorab-Schusses	
Schuss 1 ... Schuss 6	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Schusssteuerung	
Service Alarm 1	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.	
Service Alarm 2	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele	
Max Schüsse / h überschr	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.	
Res Statistik Z	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs	
Res Service Z	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade	
Reset Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.	
Res Max Schüsse / h	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
 Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.	

10.27.7 AWE: Zähler

AWE Versuch Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
 Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche	

Gesamt Z		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche</i>	
Z erfolgr		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen</i>	
Z fehlgeschl		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche</i>	
Z Service Alarm1		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Noch verbleibende Anzahl AWES bis zum Service-Alarm 1</i>	
Z Service Alarm2		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Noch verbleibende Anzahl AWES bis zum Service-Alarm 2</i>	
Max Schüsse / h Z		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.</i>	

10.27.8 AWE [79]

Automatische Wiedereinschaltung

10.27.8.1 AWE: Globale Parameter

Abbr: 1 ... Abbr: 6	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Blo Fk	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.	

10.27.8.2 AWE: Zustände der Eingänge

Abbr: 1 ... Abbr: 6 AWE . Abbr: 1	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE	
	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.	

10.28 Sync [25]

Synchrocheck

10.28.1 Sync: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Synchrocheck, Betriebsart	

10.28.2 Sync: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- ... Internal test state Tab.	C.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

Durchsteuern	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
	Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.	

LS Pos Erkenn	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Pos	-, Pos Tab.	C.2
	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.	

LSEinInit	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
	Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.	

Transformator-Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	C.2
 Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.		

U Netz / U SS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Nur verfügbar wenn: Transformator-Modus = Aktiv 1.000	0.002 ... 500.000	C.2
 Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.		

Winkel-Korrektur	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Nur verfügbar wenn: Transformator-Modus = Aktiv 0.0°	-360.0° ... 360.0°	C.2
 Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienen-Seite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.		

10.28.3 Sync: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Durchsteuern Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.</i>	

SyncModus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
NetzZuNetz	NetzZuNetz, GeneratorZuNetz Tab.	P.2
	<i>Synchrocheck-Modus: GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.</i>	

t-Schaltereigenzeit	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
Nur verfügbar wenn: SyncModus = GeneratorZuNetz 0.05s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.</i>	

t-SyncUeberw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
Nur verfügbar wenn: SyncModus = GeneratorZuNetz 30.00s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	<i>Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).</i>	

MinUSS	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un		P.2
	<i>Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung).</i>	

MaxUSS	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.03Un	0.01Un ... 1.00Un	P.2
	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).	

MinUNetz	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un		P.2
	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an).	

MaxUNetz	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.03Un	0.01Un ... 1.00Un	P.2
	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).	

t-spannungslos	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.167s	0.000s ... 300.000s	P.2
	Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrisierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/Netzseite festgestellt.	

Max dU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
0.24Un	0.01Un ... 1.00Un	P.2
	Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).	

Max df	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
0.20Hz	0.01Hz ... 2.00Hz	P.2
	Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.	

Max dWinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
20°	1° ... 60°	P.2
	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.	

SS=0 & Netz=0	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.	

SS=0 & Netz=Spg	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.	

SS=Spg & Netz=0	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.	

10.28.4 Sync: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync	
( Sync . ExBlo1)			
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Durchsteuerung-E ( Sync . Durchsteuern)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.

LSEinInit-E ( Sync . LSEinInit)	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.

10.28.5 Sync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Externe Blockade

SS=Spg	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".

Netz=Spg	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".

läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungsschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.

Störung	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal für 5 Sekunden ausgegeben.

Durchsteuerung	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).

dU >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.

df >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
dWinkel >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Sys-in-Sync	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Sammelschienenenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrisierten Synchronitätsbedingungen).
Zuschaltbereit	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Zuschaltbereit

10.28.6 Sync: Werte

delta f	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Schlupffrequenz
delta U	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
delta Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
f SS	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Frequenz auf der Sammelschienenenseite
f Netz	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Frequenz auf der Netzseite
U SS	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Spannung auf der Sammelschiene
U Netz	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Netzspannung
SS Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Winkel der Referenzspannung

Netz Winkel		Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Winkel der Netzspannung	

10.29 FAS

Fehlerrückmeldung - Modul

10.29.1 FAS: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.29.2 FAS: Globale Parameter

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
LS Pos	LS Pos, I<, LS Pos und I<, LS manuell EIN, Ext FAS Tab.	P.2
 Betriebsart		

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

Ext FAS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
Nur verfügbar wenn: Modus = Ext FAS	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	P.2
 Externe Fehlerrückmeldung		

10.29.3 FAS: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!	

I<	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
0.01In	0.01In ... 1.00In	P.2
	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.	

t-wirksam	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
2s	0.10s ... 10.00s	P.2
	Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.	

10.29.4 FAS: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
ExBlo2-E	
( FAS . ExBlo1)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>

Ex rückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
( FAS . Ex rückw Verr)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

Ext FAS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm</i>

10.29.5 FAS: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

freigegeben	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.</i>

AWE Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Blockade durch AWE</i>

I<	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).</i>

10.30 KLA

Kalte Last Alarm - Modul

10.30.1 KLA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.30.2 KLA: Globale Parameter

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
LS Pos	LS Pos, I<, LS Pos oder I<, LS Pos und I< Tab.	P.2
 Betriebsart		

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		

10.30.3 KLA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

t-Last AUS	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s ... 7200.00s	P.2
	<i>Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.</i>	

t-Max Block	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschalttrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.</i>	

I<	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
0.01In	0.01In ... 1.00In	P.2
	<i>Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.</i>	

Schwellwert	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA		
1.2In	0.10In ... 4.00In		P.2
	Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.		

Beruhigungszeit	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA		
1.00s	0.00s ... 300.00s		P.2
	Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)		

10.30.4 KLA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ExBlo2-E ( KLA . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade		

Ex rückw Verr-E ( KLA . Ex rückw Verr)	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA		
	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung		

10.30.5 KLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / KLA		
	Meldung: aktiv		

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA		
	Meldung: Externe Blockade		

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA		
	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung		

freigegeben	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA		
	Meldung: Kalte Last Freigabe		

erkannt	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
AWE Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	Meldung: Blockade durch AWE
I<	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	Meldung: Kein Laststrom.
Last Inrush	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	Meldung: Last Inrush
Beruhigungszeit	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	Meldung: Beruhigungszeit

10.31 ExS[1] ... ExS[4]

Externer Schutz - Modul

10.31.1 ExS[1] ... ExS[4]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
 Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.31.2 ExS[1] ... ExS[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Rangierung für Externen Alarm		

AusI	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

10.31.3 ExS[1] ... ExS[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

Blo AusIBef	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

10.31.4 ExS[1] ... ExS[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (Tab. ExS[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]	
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	
Alarm-E (Tab. ExS[1] . Alarm)	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Alarm	
Ausl-E (Tab. ExS[1] . Ausl)	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl	

10.31.5 ExS[1] ... ExS[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	<i>Meldung: Alarm</i>

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	<i>Meldung: Auslösung</i>

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>

10.32 LSV [50BF, 62BF]

Leistungsschalterversagerschutz-Modul

10.32.1 LSV: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Modul Leistungsschalterversagerschutz, Betriebsart	

10.32.2 LSV: Globale Parameter

Überwachungsmethode	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
50BF	Einstellbarer Bereich: • 50BF, Wenn: LS = - • 50BF, LS Pos, 50BF und LS Pos, Wenn: LS = Tab.	P.2
	Überwachungsmethode	

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

Trigger	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
Alle AusIBef	- . -, Alle AusIBef, Externe AusIBef, Strom AusIBef Tab.	P.2
	Legt fest, wodurch der Leistungsschalterversagerschutz getriggert werden soll.	

Trigger1 Trigger2 , Trigger3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	P.2
	Trigger der den LSV startet	

10.32.3 LSV: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

I-LSV >	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
• Nur verfügbar wenn: Überwachungsmethode ≠ LS Pos 0.02In	0.02In ... 4.00In	P.2
	Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).	

t-LSV	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV		
0.20s	0.00s ... 10.00s		P.2
	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm		

10.32.4 LSV: Direktkommandos

Res Verrieg	Betrieb / Reset		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.		P.1
	Zurücksetzen der Verriegelung		

10.32.5 LSV: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ( LSV . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

Trigger1-E Trigger2-E , Trigger3-E ( LSV . Trigger1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV		
	Moduleingang: Trigger der den LSV startet		

10.32.6 LSV: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV		
	Meldung: aktiv		

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV		
	Meldung: Externe Blockade		

Warte auf Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Warte auf Trigger</i>	
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: LSV-Modul gestartet</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Leistungsschalterversager</i>	
Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Verriegelung</i>	
Res Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung</i>	

10.33 AnaP[1] ... AnaP[4]

Analoger Schutzeingang

10.33.1 AnaP[1] ... AnaP[4]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	- , verwenden Tab.	S.3
 Analogeingänge, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja Tab.	S.3
 Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

10.33.2 AnaP[1] ... AnaP[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

Messeingang	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
-	- , Wert, Wert Tab.	S.3
 Messeingang		

Alarmmodus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
Über	Über, Unter Tab.	S.3
 Alarmmodus		

10.33.3 AnaP[1] ... AnaP[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!		

Schwellwert	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
20%	Einstellbarer Bereich: • 1.0% ... 99.9%, Wenn: Alarmmodus = Über • 0.1% ... 97.0%, Wenn: Alarmmodus = Unter	S.3
 Schwellwert		

t	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
1s	0.00s ... 10.00s	S.3
 Auslöseverzögerung		

10.33.4 AnaP[1] ... AnaP[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]	
( AnaP[1] . ExBlo1)			
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]	
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

10.33.5 AnaP[1] ... AnaP[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]	
	Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
Anregung	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <i>Meldung: Alarm Analogeingang</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <i>Meldung: Auslösung</i>	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

10.34 Red.Ethernet

Redundant Ethernet

10.34.1 Red.Ethernet: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
Switch	Switch, PRP, HSR Tab.	S.3
 Redundant Ethernet, Betriebsart		

10.34.2 Red.Ethernet: Globale Parameter

Überwachung PRP	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Überwachung PRP		

Überw.Int.PRIP	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Nur verfügbar wenn: Überwachung PRP = Aktiv 2	1 ... 60	S.3
 Überwachungsinterval: PRP		

Überwachung HSR	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Überwachung HSR		

Überw.Int.HSR	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Nur verfügbar wenn: Überwachung HSR = Aktiv 2	1 ... 60	S.3
 Überwachungsinterval: HSR		

10.34.3 Red.Ethernet: Direktkommandos

Rücks Zähler		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller Zähler.	

10.34.4 Red.Ethernet: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Uplink A		Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Uplink A	

OffenerRingA		Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A	

Uplink B		Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Uplink B	

OffenerRingB		Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B	

10.34.5 Red.Ethernet: Werte, Zähler

DiagCounter1_		Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
	Number of total requests (all slave addresses on bus)_	

DiagCounter2_		Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
	Number of requests for this slave address_	

DiagCounter3_ ... DiagCounter8_		Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
	Number of total response messages_	

AnzSentFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA
AnzSentFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB
AnzReceiveFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames auf PortA
AnzReceiveFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames auf PortB
AnzErrorsPA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl Fehler Port B.
AnzErrorsPB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl Fehler Port A.
AnzMissDupl	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.
MaxDuplFrDelay	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.
AnzTxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames.
AnzRxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames.
CountDuplMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.

CountSigMapOverflow	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	<i>Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.</i>
MaxSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	<i>Maximale Anzahl empfangener Einträge.</i>
CountSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	<i>Anzahl der möglichen Empfangseinträge.</i>
Duplex Modus A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Duplex Modus</i>
Übertragungsrate A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Übertragungsrate</i>
Duplex Modus B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Duplex Modus</i>
Übertragungsrate B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
	<i>Übertragungsrate</i>

10.35 PTP

PTP-Modul

10.35.1 PTP: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Default E2E, Default P2P, IEEE C37.238, IEC 61850-9-3:2016 Tab.	S.3
 PTP-Modul, Betriebsart		

10.35.2 PTP: Globale Parameter

Net.Trans.Prot.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
UDP IPv4		S.3
 Network Transport Protocol		

Domain	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
0	0 ... 255	S.3
 Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommended is 254 and IEC 61850-9-3 is 93		

PathDelay Intv.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
1	1 ... 256 Tab.	S.3
 PathDelay Intv.		

PeerPathDelay Intv.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
1	1 ... 256 Tab.	S.3
 PeerPathDelay Intv.		

Vlan act.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
Inaktiv		S.3
 Vlan Aktivierung		

Vlan ID	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv 1	1 ... 4094	S.3
	Vlan ID	

Vlan prio	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv 4	0 ... 7	S.3
	PTP VLAN priority.	

10.35.3 PTP: Direktkommandos

Rücks Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller Zähler.	

10.35.4 PTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

PTP aktive	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP	
	PTP aktive	

10.35.5 PTP: Werte, Zähler

Sync msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP	
	Sync message	

Sync followUp msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP	
	Sync follow up message	

Announce msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP	
	Announce message	

DelayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP	
	Delay request transmit message	

DelayResp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Delay response receive message</i>
PDelayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay request transmit message</i>
PDelayResp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay response receive message</i>
PDelayRespFolUp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay response follow up receive message</i>
PDelayReq Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay request receive message</i>
PDelayResp Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Peer delay response transmit message</i>
Unhandled Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	<i>Unhandled receive message</i>
Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Grandmaster Clock ID</i>
Sync Status	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander synchronisiert sind.</i>
Delay mech.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.</i>
Path delay Zeit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	<i>Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.</i>

PathDelay PortA		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Path delay Zeit Port A	
PathDelay PortB		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	PathDelay PortB	
Offs.		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Offset	
Drift		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	Drift	

10.36 Überwachung

10.36.1 AKÜ [74TC]

Auslösekreisüberwachung

10.36.1.1 AKÜ: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart	

10.36.1.2 AKÜ: Globale Parameter

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Geschlossen	Geschlossen, Beide Tab.	P.2
	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).	

Eingang 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
-	- ... DI 8 Tab.	P.2
	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.	

Eingang 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Nur verfügbar wenn: Modus = Beide	- ... DI 8 Tab.	P.2
	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".	

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

10.36.1.3 AKÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

t-AKÜ	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
0.2s	0.10s ... 10.00s	P.2
	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung	

10.36.1.4 AKÜ: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E  AKÜ . Eingang 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

ExBlo1-E  AKÜ . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

10.36.1.5 AKÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarmer Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
	<i>Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung</i>

nicht mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
	<i>Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.</i>

10.36.2 StWÜ [60L]

Stromwandlerüberwachung

10.36.2.1 StWÜ: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden Tab.	S.3
	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart	

10.36.2.2 StWÜ: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

10.36.2.3 StWÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

ΔI	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.50In	0.10In ... 1.00In	P.2
	Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I_0 größer als der Grenzwert ΔI , so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.	

Alarmverzögerung	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
1.0s	0.0s ... 9999.0s	P.2
	Alarmverzögerung	

Kd	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.00	0.00 ... 0.99	P.2
	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.	

10.36.2.4 StWÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
( StWÜ . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

10.36.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ	
	Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ	
	Meldung: Externe Blockade	

Alarm		Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme
		Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	<i>Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung</i>	

10.36.3 SPÜ

Erweiterte Spannungswandlerüberwachung

10.36.3.1 SPÜ: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

10.36.3.2 SPÜ: Globale Parameter

LS Pos Erkenn	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	-, Pos Tab.	P.2
	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.	

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

Blo Trigger1 ... Blo Trigger5	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- ... Alarm Tab.	P.2
	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.	

Ex Automf. SpW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Automatenfall Spannungswandler	

Ex Automf. ES_pW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
	Automatenfall Erdspannungswandler	

10.36.3.3 SPÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

SPÜ Blo erlauben	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

I<	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
2.0I _n	0.5I _n ... 4.0I _n	P.2
	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).	

t-Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
0.1s	0s ... 9999.0s	P.2
	Auslöseverzögerung	
SS potentialfrei Erk.	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.	

10.36.3.4 SPÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ( SPÜ . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
Ex Automf. SpW-E ( SPÜ . Ex Automf. SpW)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler	
Ex Automf. ESspW-E ( SPÜ . Ex Automf. ESspW)	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler	
Blo Trigger1-E ...	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
Blo Trigger5-E ( SPÜ . Blo Trigger1)		
	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.	

10.36.3.5 SPÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
 <i>Meldung: aktiv</i>	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
 <i>Meldung: Alarm Loss of Potential</i>	
PoV Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
 <i>Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module</i>	
Ex Automf. SpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
 <i>Meldung: Ex Automf. SpW</i>	
Ex Automf. ESpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
 <i>Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler</i>	

11 Steuerung

Steuerung

Steuer-Seite	
	Steuer-Seite Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

11.1 Strg: Globale Parameter

Res Unver	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Einzelbefehl	Einzelbefehl, Zeitüberschrtg, permanent Tab.
	Resetmodus für unverriegeltes Schalten

Zeitüber Unver	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: Res Unver ≠ permanent 60s	2s ... 3600s C.2
	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten

Unver Rang	
Steuerung / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state C.2 Tab.
	Unverriegelte Rangierung

11.2 Strg: Direktkommandos

Schalthoheit	
Steuerung / Allg Einstellungen	
vor Ort	keine, vor Ort, von Fern, vor Ort und Fern C.2 Tab.
	Schalthoheit

Unverriegelt	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv C.2 Tab.
	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten

Reset Max.-Werte	Betrieb / Reset	
Unwahr	Unwahr, Wahr  Tab.	C.1
☉	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.	

11.3 Strg: Zustände der Eingänge

Unverriegelt-E ( Strg . Unver Rang)	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	Unverriegeltes Schalten	

11.4 Strg: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

vor Ort	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	Schalthoheit: Vor Ort	

Fern	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	Schalthoheit: Fern	

Unverriegelt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	Unverriegeltes Schalten ist aktiv	

SG Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).	

SG Stör	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.	

SBÜ Hoheit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schalthoheit.	

SBÜ DoppelBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
	Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.	

11.5 Strg: Werte

Schaltheit	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Schaltheit</i>	
Schaltbef. pro s	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 <i>Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).</i>	
Zurückg.Schaltbef.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 <i>Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).</i>	
Schaltbef. max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 <i>Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).</i>	
Zur.Schaltbef.max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 <i>Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).</i>	

11.6 SG[1]

Schaltgerät

11.6.1 SG[1]: Globale Parameter

Hiko EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 1	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Hiko AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 2	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

Bereit	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)		

Entnommen	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1 Verrieg EIN2 , Verrieg EIN3	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: -	- ... Internal test state Tab.	C.2
 Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Verrieg AUS2		
,		
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	Tab.	
	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	Tab.	
	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	Tab.	
	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	

t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 300.00s	P.2
0.2s		
	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)	

Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv	Tab.	
	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.	

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	P.2
-	Tab.	
	Quit AuslBef	

11 Steuerung

11.6.1 SG[1]: Globale Parameter

AUS Bef1	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef2	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef3	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef4	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef5	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef6	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef7	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
...		
AUS Bef55		
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
-	Tab.	
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

Synchronität		Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten
-	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
	Tab.	
	Synchronität	

t-SyncUeberw		Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten
0.2s	0s ... 3000.00s	C.2
	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).	

EIN inkl Schutz EIN		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	C.2
	Tab.	
	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	

AUS inkl Schutz AUS		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	C.2
	Tab.	
	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	

t-Eigenz EIN		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters	

t-Eigenz AUS		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters	

t-Nachdruck		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen
Nur verfügbar wenn:	0s ... 100.00s	C.2
0s		
	Nachdruckzeit	

11.6.2 SG[1]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN  Tab.	C.2
 WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters		

Quit AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Quittierung des Auslösebefehls		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.		

11.6.3 SG[1]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
( SG[1] . Hiko EIN)			
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)		

Hiko AUS-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
( SG[1] . Hiko AUS)			
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)		

Bereit-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: LS bereit</i>		

Sys-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.	
Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.	
Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal	
Verrieg EIN1-E Verrieg EIN2-E , Verrieg EIN3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	
Verrieg AUS1-E Verrieg AUS2-E , Verrieg AUS3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	
SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	
SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	

11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Nur verfügbar wenn: Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdruck	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Nur verfügbar wenn: Meldung: Nachdruckzeit
Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆	Nur verfügbar wenn: Meldung: Leistungsschalter entnommen.

Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.	
Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.	
SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich	
SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.	
SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.	
SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.	
SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.	
SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.	
SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.	

SBÜ SyncTimeout	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.</i>
SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul</i>
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
EIN inkl Schutz EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
Stellgsmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Stellungsmeldung manipuliert</i>
SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer</i>
Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>

EIN Bef		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.</i>	
AUS Bef		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.</i>	
EIN Bef manuell		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Manueller Einschaltbefehl</i>	
AUS Bef manuell		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Manueller Ausschaltbefehl</i>	
Sync EIN Anforderung		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens</i>	
Test-Ausl.Bef.		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.</i>	

11.6.5 SG[1]

Schaltgerät

11.6.5.1 SG[1]: Globale Parameter

Anz Schaltsp Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
9999	1 ... 100000	C.2
	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.	

Sum Ik Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.	

Sum Ik/h Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.	

SG-RevisionsKennl Fk	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	C.2
	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.	

SGWartAlarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 80.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	Schwelle für den Revisions-Alarm	

SGWartVerrieg	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 95.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	Schwelle für die Verriegelung	

Strom1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 0.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #1		

Anzahl1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 10000	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #1		

Strom2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1.20kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #2		

Anzahl2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 10000	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #2		

Strom3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 8.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #3		

Anzahl3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 150	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #3		

11 Steuerung

11.6.5.1 SG[1]: Globale Parameter

Strom4	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #4	

Anzahl4	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 ... 32000	C.2
12		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4	

Strom5	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #5	

Anzahl5	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5	

Strom6	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #6	

Anzahl6	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6	

Strom7	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #7		

Anzahl7	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #7		

Strom8	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #8		

Anzahl8	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #8		

Strom9	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #9		

Anzahl9	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #9		

Strom10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #10		

Anzahl10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #10		

11.6.5.2 SG[1]: Direktkommandos

Res AuslBef Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts		

Res Sum Abschalt	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Reset Summen der Abschaltströme		

Res Sum Ik/h	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.		

Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)		

11.6.5.3 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Anz Schaltsp Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)</i>	
Sum Abschalt: IL1	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1</i>	
Sum Abschalt: IL2	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2</i>	
Sum Abschalt: IL3	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3</i>	
Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten</i>	
Res AuslBef Z	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts</i>	
Res Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Reset Summen der Abschaltströme</i>	
SGWartAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm</i>	
SGWartVerrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Schwelle für die Verriegelung</i>	
Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).</i>	
Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.</i>	
Res Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
 <i>Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.</i>	

11.6.5.4 SG[1]: Werte, Zähler

AuslBef Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
#	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Sum Abschalt IL1 Sum Abschalt IL2 ,	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
Sum Abschalt IL3	
	Summe der Abschaltströme Phase
Sum Ik/h	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
LS-Verschleiß	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

12 Alarme auf Systemebene

Alarme auf Systemebene

12.1 SysA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
 Betriebsart		

12.2 SysA: Globale Parameter

Funktion	SysA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	SysA / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		

Alarm	SysA / Leistung / Watt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert	SysA / Leistung / Watt	
10000kW	1kW ... 40000000kW	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl	SysA / Leistung / Watt	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

12 Alarme auf Systemebene
12.2 SysA: Globale Parameter

Alarm		SysA / Leistung / VAr
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert		SysA / Leistung / VAr
10000kVAr	1kVAr ... 40000000kVAr	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl		SysA / Leistung / VAr
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm		SysA / Leistung / VA
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert		SysA / Leistung / VA
10000kVA	1kVA ... 40000000kVA	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl		SysA / Leistung / VA
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Alarmierung		

Schwellwert		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug
10000kW	1kW ... 40000000kW	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

t-Ausl		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

Alarm		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug
20000kVAr	1kVAr ... 40000000kVAr	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug
0Min	0Min ... 60Min	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug
20000kVA	1kVA ... 40000000kVA	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl		SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug
0Min	0Min ... 60Min	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm		SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert		SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
500A	10A ... 500000A	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl		SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
0Min	0Min ... 60Min	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm	SysA / THD / I THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert	SysA / THD / I THD	
500A	1A ... 500000A	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl	SysA / THD / I THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm	SysA / THD / U THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
	Alarmierung	

Schwellwert	SysA / THD / U THD	
10000V	1V ... 500000V	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	

t-Ausl	SysA / THD / U THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
	Auslöseverzögerung	

12.3 SysA: Zustände der Eingänge

ExBlo-E		Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
( SysA . ExBlo Fk)			
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade		

12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Externe Blockade	
Alarm P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten	
Alarm Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten	
Alarm S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten	
Alarm P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch	
Alarm Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch	
Alarm S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch	
Alarm I mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch	
Alarm I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion	
Alarm V THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion	
Ausl P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten	
Ausl Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten	
Ausl S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten	

12 Alarme auf Systemebene

12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Ausl P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 <i>Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch</i>	
Ausl Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 <i>Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch</i>	
Ausl S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 <i>Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch</i>	
Ausl Strom mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 <i>Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch</i>	
Ausl I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 <i>Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion</i>	
Ausl U THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 <i>Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion</i>	

13 Rekorder

13.1 Ereignisrek

Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.

Ereignisrek	
	<i>Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.1.1 Ereignisrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Alle Aufzeichnungen löschen	

13.1.2 Ereignisrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek	
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)	

13.2 Störschr

Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.

Störschr	
	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.2.1 Störschr: Globale Parameter

Start: 1	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Ausl	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Start: 2 ... Start: 8	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Auto Überschr	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.	

Vorlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.	

Nachlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.	

Max Aufzlänge	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
2s	0.1s ... 15.0s	S.3
	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.	

13.2.2 Störschr: Direktkommandos

Man Trigger	Betrieb / Rekorder / Man Trigger	
Unwahr	Unwahr, Wahr  Tab.	P.1
	Manueller Trigger	

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Alle Aufzeichnungen löschen	

13.2.3 Störschr: Zustände der Eingänge

Start1-E ... Start8-E ( Störschr . Start: 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten	

13.2.4 Störschr: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aufzng läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Meldung: Aufzeichnung läuft	
Speicher voll	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Meldung: Speicher voll	
Löschfeh	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung	

Res alle Aufzng		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)	
Res Aufzng		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Meldung: Aufzeichnung löschen	
Man Trigger		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Meldung: Manueller Trigger	

13.2.5 Störschr: Werte

Aufz Status		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Aufzeichnungsstatus	
Fehlercode		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	Fehlercode	

13.3 Fehlerrek

Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.

Fehlerrek	
	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.3.1 Fehlerrek: Globale Parameter

Rekorder-Modus	
Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
Nur Ausl	Alarme und Ausl, Nur Ausl Tab.
	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)

t-Mess-Verz	
Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
0ms	0ms ... 60ms S.3
	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

13.3.2 Fehlerrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	
Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
	Alle Aufzeichnungen löschen

13.3.3 Fehlerrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res Aufzng	
Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek	
	Meldung: Aufzeichnung löschen

13.4 Trendrek

Trendrekorder

Trendrek	
	Trendrekorder Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

13.4.1 Trendrek: Globale Parameter

Auflösung	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
15 min	60 min, 30 min, 15 min, 10 min, 5 min, 1 min Tab.	S.3
	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)	

Trend1	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL1 RMS	- ... cos phi RMS Tab.	S.3
	Beobachteter Wert1	

Trend2	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL2 RMS	- ... cos phi RMS Tab.	S.3
	Beobachteter Wert2	

Trend3	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL3 RMS	- ... cos phi RMS Tab.	S.3
	Beobachteter Wert3	

Trend4	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IE gem RMS	- ... cos phi RMS Tab.	S.3
	Beobachteter Wert4	

Trend5		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL1 RMS		- ... cos phi RMS  Tab.	S.3
	Beobachteter Wert5		

Trend6		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL2 RMS		- ... cos phi RMS  Tab.	S.3
	Beobachteter Wert6		

Trend7		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL3 RMS		- ... cos phi RMS  Tab.	S.3
	Beobachteter Wert7		

Trend8		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UX gem RMS		- ... cos phi RMS  Tab.	S.3
	Beobachteter Wert8		

Trend9		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-		- ... cos phi RMS  Tab.	S.3
	Beobachteter Wert9		

Trend10		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-		- ... cos phi RMS  Tab.	S.3
	Beobachteter Wert10		

13.4.2 Trendrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Alle Aufzeichnungen löschen	

13.4.3 Trendrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek	
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)	

13.4.4 Trendrek: Zähler

Max mögl Einträge	Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek	
	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.	

14 Logik

14.1 Logik

14.1.1 Logik: Projektierungsparameter

Anz Gleichungen:	Projektierung / Projektierte Elemente	
20	0, 5, 10, 20, 40, 80  Tab.	S.3
 Anzahl benötigter Logikgleichungen:		

14.1.2 Logik ... Logik

14.1.2.1 Logik ... Logik: Globale Parameter

LG1.Gatter	Logik / LG 1	
AND	AND, OR, NAND, NOR Tab.	S.3
 Logikgatter		

LG1.Eingang1 ... LG1.Eingang4	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rangierung des Eingangssignals		

LG1.Invertierung1 ... LG1.Invertierung4	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 Invertieren der Eingangssignale		

LG1.t-Ein Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 Einschaltverzögerung		

LG1.t-Aus Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 Ausschaltverzögerung		

LG1.Res Selbsthaltung	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.		

LG1.Inv Rücksetzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung		

LG1.Inv Setzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung		

14.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge

LG1.GatterEing1-E ... LG1.GatterEing4-E ( Logik . LG1.Eingang1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals</i>

LG1.Res Selbsthaltung-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
( Logik . LG1.Res Selbsthaltung)	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>

14.1.2.3 Logik ... Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LG1.Gatterausgang		Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	Meldung: Ausgang des Logikgatters		

LG1.Timerausgang		Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	Meldung: Ausgang des Timers		

LG1.Ausgang		Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)		

14 Logik

14.1.2.3 Logik ... Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LG1.Invertierter Ausg		Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)	

15 Selbstüberwachung

Selbstüberwachung

15.1 SÜW: Direktkommandos

Quit System LED	Betrieb / Quittierung	
Unwahr	Unwahr, Wahr Tab.	P.1
 Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)		

Erzwinge SC	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.		

15.2 SÜW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Systemfehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Gerätefehler		

Selbstüberwachungskontakt	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Selbstüberwachungskontakt		

Neuer Fehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.		

Neue Warnung	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.		

Test-SC.	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.		

15.3 SÜW: Zähler

Z Anz freier Sockets	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Zähler für die Netzwerkd Diagnose. Anzahl freier Sockets.		

16 Service

16.1 Sgen

Sinusgenerator

16.1.1 Sgen: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	- , verwenden Tab.	S.3
	<i>Sinusgenerator, Betriebsart</i>	

16.1.2 Sgen: Globale Parameter

Vorlauf	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Vorlaufzeit</i>	

FehlerSimulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s ... 10800.00s	S.3
	<i>Dauer der Fehlersimulation</i>	

Nachlauf	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Nachlaufzeit</i>	

AuslBef Modus	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Kein AuslBef	Kein AuslBef, Mit AuslBef Tab.	S.3
	<i>Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.</i>	

Ex Start Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

ExBlo1		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
Pos EIN	- ... Internal test state  Tab.	S.3
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1	

ExBlo2		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
-	- ... Internal test state  Tab.	S.3
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2	

Ex ErzwingenNachl		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
-	- ... Internal test state  Tab.	S.3
	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.	

16.1.3 Sgen: Direktkommandos

Start Simulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)	

Stopp Simulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)	

16.1.4 Sgen: Zustände der Eingänge

Ex Start Simulation-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
 Sgen . Ex Start Simulation		
	Zustand des Moduleingangs: Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)	

ExBlo1-E ( Sgen . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>
ExBlo2-E ( Sgen . ExBlo2)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>
Ex Erzwingenachl-E ( Sgen . Ex Erzwingenachl)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.</i>

16.1.5 Sgen: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

manuell gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
	<i>Fehler-Simulation wurde manuell gestartet</i>
manuell gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
	<i>Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt</i>
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Meldung: Messwertsimulation läuft</i>
gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
	<i>Fehler-Simulation hat gestartet</i>
gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
	<i>Fehler-Simulation hat gestoppt</i>
Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
	<i>Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset</i>

16.1.6 Sgen: Werte

Status	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset</i>

16.1.7 Sgen

Sinusgenerator

16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1	

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2	

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3	

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.0Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX	

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1	

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2	

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3	

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX	

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX</i>	

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX</i>	

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	

UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2	

UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3	

UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.0Un		S.3
	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX	

phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1	

phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2	

phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3	

phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX	

16.1.8 Sgen

Sinusgenerator

16.1.8.1 Sgen: Globale Parameter

IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1	

IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2	

IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3	

IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE	

phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1	

phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2	

phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3	

phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE	

IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1	

IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2	

IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3	

IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE	

phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1	

phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2	

phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3	

phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE	

IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1	

IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2	

IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3	

IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE	

phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1	

phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2	

phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3	

phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE	

17 Statistik

17.1 Statistik: Globale Parameter

ResFk Max	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

ResFk Min	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

Start Umit durch:	Geräteparameter / Statistik / Umit	
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	S.3
 Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung		

Start Umit Fk	Geräteparameter / Statistik / Umit	
Nur verfügbar wenn: Start Umit durch: = StartFkt	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.		

Dauer Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
Nur verfügbar wenn: Start Umit durch: = Dauer	2 s ... 30 d Tab.	S.3
10 min		
 Dauer der Aufzeichnung		

Fenster Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
gleitend	gleitend, fest Tab.	S.3
 Messfensterkonfiguration		

Start I Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug		

Start I Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = StartFkt	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

Dauer I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = Dauer	2 s ... 30 d Tab.	S.3
15 s		
 Dauer der Aufzeichnung		

Fenster I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
gleitend	gleitend, fest Tab.	S.3
 Messfensterkonfiguration		

Start P Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug		

Start P Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Nur verfügbar wenn: Start P Bezug durch: = StartFkt	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)		

Dauer P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Nur verfügbar wenn: Start P Bezug durch: = Dauer	2 s ... 30 d Tab.	S.3
15 s		
 Dauer der Aufzeichnung		

Fenster P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
gleitend	gleitend, fest Tab.	S.3
 Messfensterkonfiguration		

17.2 Statistik: Direktkommandos

ResFk Alle	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)		

ResFk Umit	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.		

ResFk I Bezug	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

ResFk P Bezug	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)		

ResFk Min	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

ResFk Max	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
 Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

17.3 Statistik: Zustände der Eingänge

StartFk Umit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung	

StartFk I Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs	

StartFk P Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs	

17.4 Statistik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ResFk Alle	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)	

ResFk Umit	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
ResFk I Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ResFk P Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

17.5 Statistik: Zähler

Res Z U mit	Betrieb / Statistik / Umit
	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Strombezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Leistungsbezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Minwerte	Betrieb / Statistik / Min / Spannung Betrieb / Statistik / Min / Strom Betrieb / Statistik / Min / Leistung
	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.
Res Z Maxwerte	Betrieb / Statistik / Max / Spannung Betrieb / Statistik / Max / Strom Betrieb / Statistik / Max / Leistung
	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

18 Auswahllisten

18.1 Richtung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . Richt. I](#)
- [Schutz . Richt. IE gem.](#)
- [Schutz . Richt. IE err.](#)

Richtung	Beschreibung
Rückwärts	Rückwärts
Vorwärts	Vorwärts
Nicht möglich	Nicht möglich

18.2 ja/nein

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Neustart](#)
- [I\[1\] . Nur Überw.](#)
- [\[...\]](#)

ja/nein	Beschreibung
nein	nein
ja	ja

18.3 aktiv/inaktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . ExBlo Fk
- Schutz . ExBlo AuslBef Fk
- SG[1] . SG-RevisionsKennl Fk
- IH2 . ExBlo Fk
- I[1] . ExBlo Fk
- I[1] . Ex rückw Verr Fk
- K Slot X2 . SPERREN
- K Slot X4 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- K Slot X6 . SPERREN
- [...]

aktiv/inaktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.4 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . Funktion
- Schutz . Blo AuslBef
- Schutz . Res Stör u Netz Nr
- Schutz . Reset I-Schutz
- Sys . Quit K LED SlT Ausl
- Sys . Quit LED
- [...]

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.5 Wahr od. unwahr

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Reset Max.-Werte](#)
- [Störschr . Man Trigger](#)
- [SÜW . Quit System LED](#)

Wahr od. unwahr	Beschreibung
Unwahr	Unwahr
Wahr	Wahr

18.6 Skalierung

Referenziert von:

- [Sys . Skalierung](#)

Skalierung	Beschreibung
Bezogene Größen	Bezogene Größen
Primärgrößen	Primärgrößen
Sekundärgrößen	Sekundärgrößen

18.7 Satz-Umschaltung

Referenziert von:

- [Sys . Satz-Umschaltung](#)

Satz-Umschaltung	Beschreibung
PS1	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS1
PS2	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS2
PS3	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS3
PS4	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS4
PSU via Eingsfkt	Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
PSU via Leittech	Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).

18.8 Modus

Referenziert von:

- [Sys . LichtbRed Modus](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Manuelle Aktivierung	Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Aktivierung über SCADA	Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Aktivierung über Eingang	Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

18.9 Quit über »C«-Taste

Referenziert von:

- [Sys . Quit über »C«-Taste](#)

Quit über »C«-Taste	Beschreibung
Nichts	Es sollen keine Elemente einfach über einen langen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden. Das bedeutet auch, dass ein Druck auf die »C«-Taste nichts weiter bewirkt als einen direkten Sprung in das Quittiermenü, erst dann kann weiter ausgewählt werden, was zurückgesetzt werden soll.
Quit LEDs o. Passw	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt, ohne dass eine Passwortabfrage erfolgt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs, Relais	Alle LEDs und alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit alles	Über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste werden alle quittierbaren Elemente zurückgesetzt:\n- Alle LEDs, und\n- alle Ausgangsrelais, und\n- alle (gehaltenen) Meldungen zur Leittechnik, und\n- der Auslösebefehl.\nDer Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.

18.10 fN

Referenziert von:

- [Feldparameter . f](#)

fN	Beschreibung
50	Nennfrequenz
60	Nennfrequenz

18.11 Drehfeldrichtung

Referenziert von:

- [Feldparameter . Drehfeldrichtung](#)

Drehfeldrichtung	Beschreibung
ABC	Rechtsdrehfeld
ACB	Linksdrehfeld: Mit- und Gegensystem werden vertauscht, MTA wird negiert.

18.12 SpW Anschluss

Referenziert von:

- [SpW . SpW Anschluss](#)

SpW Anschluss	Beschreibung
Leiter-Leiter	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Leiter-Spannungen“ (Dreieck).
Leiter-Erde	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Erde-Spannungen“ (Stern).

18.13 3U0 Quelle

Referenziert von:

- [SpW . 3U0 Quelle](#)

3U0 Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.14 Synchronisierspannungen

Referenziert von:

- [SpW . U Sync](#)

Synchronisierspannungen	Beschreibung
L1	Phase L1
L2	Phase L2
L3	Phase L3
L12	L12
L23	L23
L31	L31

18.15 IE err Richtungsoptionen

Referenziert von:

- [SpW . IE err Richtungsoptionen](#)

IE err Richtungsoptionen	Beschreibung
IE err 3U0	Richtungserkennungsmodus: 3U0 (Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
IE err IPol (IE gem)	Richtungserkennungsmodus: Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und gemessenem Erdstrom
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und errechnetem Erdstrom wird ausgewertet (bevorzugt). Wenn die bevorzugte Methode nicht möglich ist, wird der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und 3U0 ausgewertet.
I2,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem))
cos(ϕ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.
sin(ϕ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.

18.16 IE gem Richtungsoptionen

Referenziert von:

- [SpW . IE gem Richtungsoptionen](#)

IE gem Richtungsoptionen	Beschreibung
IE gem 3U0	Richtungserkennungsmodus: IE gem 3U0 (Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
I2,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem).)
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem/bevorzugt, falls verfügbar), ansonsten aus dem Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung.
$\cos(\phi)$	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.
$\sin(\phi)$	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.

18.17 delta phi - Modus

Referenziert von:

- [SpW . delta phi - Modus](#)

delta phi - Modus	Beschreibung
einphasig	einphasig
zweiphasig	zweiphasig
dreiphasig	dreiphasig

18.18 Polarität

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW Rch](#)
- [StW . EStW Rch](#)

Polarität	Beschreibung
0	0
180	180 Grad: Verdrahtungskorrektur

18.19 Verh prim/sek

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW sek](#)
- [StW . EStW sek](#)

Verh prim/sek	Beschreibung
1	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler
5	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler

18.20 Schalthoheit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Schalthoheit](#)
- [Strg . Schalthoheit](#)

Schalthoheit	Beschreibung
keine	keine
vor Ort	vor Ort
von Fern	von Fern
vor Ort und Fern	vor Ort und Fern

18.21 Unverr Schalten Rück Modus

Referenziert von:

- [Strg . Res Unver](#)

Unverr Schalten Rück Modus	Beschreibung
Einzelbefehl	Einzelbefehl
Zeitüberschrtg	Zeitüberschreitung
permanent	permanent

18.22 Manipuliere Stellung

Referenziert von:

- [SG\[1\] . Manipuliere Stellung](#)

Manipuliere Stellung	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

18.23 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IH2 . Modus](#)
- [ThA . Modus](#)
- [I2>\[1\] . Modus](#)
- [df/dt . Modus](#)
- [delta phi . Modus](#)
- [LS-Mitnahme . Modus](#)
- [LVRT\[1\] . Modus](#)
- [AWE . Modus](#)
- [ExS\[1\] . Modus](#)
- [LSV . Modus](#)
- [AKÜ . Modus](#)
- [StWÜ . Modus](#)
- [SPÜ . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

18.24 **Blockiermodus**

Referenziert von:

- [IH2 . Blockiermodus](#)

Blockiermodus	Beschreibung
1-ph Blo	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert.
3-ph Blo	3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

18.25 **I>**

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Modus](#)

I>	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

18.26 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie

18.27 Rücksetz Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Rücksetz Modus](#)
- [IE\[1\] . Rücksetz Modus](#)

Rücksetz Modus	Beschreibung
unverzögert	Unverzögerter Reset: Wenn der Strom unter den Anregewert zurückfällt, wird der Timer innerhalb von 2 Perioden zurückgesetzt.
unabhängig	Reset nach einer fest eingestellten Zeit.\n(Anmerkung: Diese Verzögerungszeit muss über den Parameter »t-Rücksetzverzögerung« eingestellt werden.)
abhängig (aus Kennl.)	Errechneter Reset auf Basis der gewählten Kennlinie.

18.28 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
I2	Der Schutz bezieht sich auf das Gegensystem

18.29 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Mess-Modus](#)

Mess-Modus	Beschreibung
Phasenspannung	Phasenspannung
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

18.30 Erdüberstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Modus](#)

Erdüberstrom	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

18.31 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie
RXIDG	Special Overcurrent Curve

18.32 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Messprinzip](#)
- [HVRT\[1\] . Messprinzip](#)
- [LVRT\[1\] . Messprinzip](#)
- [UE\[1\] . Messprinzip](#)
- [LF\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).

18.33 UE Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . UE Quelle](#)

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.34 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I2>\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
INV	INV

18.35 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Modus](#)
- [UE\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>
U<	Schwellwert

18.36 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Alarm-Modus](#)
- [HVRT\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

18.37 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Mess-Modus](#)
- [HVRT\[1\] . Mess-Modus](#)
- [LVRT\[1\] . Mess-Modus](#)

Mess-Modus	Beschreibung
Leiter-Erd	An den Spannungswandlern liegen die Leiter-Erd-Spannungen an.
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

18.38 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Messprinzip](#)
- [WZS\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
Umit	Gleitende Spannungsmittelwertüberwachung. Hinweis: Die erforderlichen Einstellungen zur Bildung des Mittelwertes müssen im Menü [Geräteparameter/Statistik/Umit] vorgenommen werden.

18.39 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [df/dt . df/dt Modus](#)
- [f\[1\] . df/dt Modus](#)

Modus	Beschreibung
absolut df/dt	positiver und negativer Frequenzgradient
positiv df/dt	positiver Frequenzgradient
negativ df/dt	negativer Frequenzgradient

18.40 Modus

Referenziert von:

- [P . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Wirkleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Pr>	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

18.41 LeistMessprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [P . LeistMessprinzip](#)
- [PQS\[1\] . LeistMessprinzip](#)

LeistMessprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis der Grundwelle berechnet.
Effektivwert	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis von RMS berechnet.

18.42 Modus

Referenziert von:

- [Q . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Q>	Blindleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Qr>	Blindleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

18.43 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [HVRT\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>

18.44 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LVRT\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3: Auslösebefehl nur dann, wenn das Auslösekriterium in zwei Phasen erfüllt ist.
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.
nur 2	nur 2: Auslösebefehl für 2phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in genau 2 Phasen erfüllt ist.

18.45 UE Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [UE\[1\] . UE Quelle](#)

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	UX/UE wird am vierten Spannungsmesseingang gemessen
berechnet	UX/UE wird errechnet

18.46 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U012\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U1>	Mitsystem Überspannung
U1<	Mitsystem Unterspannung
U2>	Gegensystem Überspannung

18.47 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [f\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
f<	Unterfrequenz
f>	Überfrequenz
f< und df/dt	Unterfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und df/dt	Überfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f< und DF/DT	Unterfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und DF/DT	Überfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
df/dt	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
delta phi	Messwert (errechnet): Vektorsprung

18.48 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [PQS\[1\] . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht.
P<	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden.
Pr<	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Pr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung.
Q>	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden.
Q<	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden.
Qr<	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Qr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung)
S>	Anregewert der Scheinleistungssteigerung
S<	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs
PAV,E P1>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.

18.49 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LF\[1\] . Modus](#)
- [Q->&U< . Modus](#)
- [WZS\[1\] . Modus](#)
- [UFLA . Modus](#)
- [Sync . Modus](#)
- [FAS . Modus](#)
- [KLA . Modus](#)
- [SysA . Modus](#)
- [AnaP\[1\] . Modus](#)
- [Syslog . Modus](#)
- [IRIG-B . Modus](#)
- [SNTP . Modus](#)
- [Sgen . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

18.50 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LF\[1\] . Trig Modus](#)
- [LF\[1\] . Res Modus](#)

Modus	Beschreibung
I eilt U voraus	An kapazitiven Lasten eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger voraus.
I eilt U nach	An induktiven Lasten (z.B. Motoren) eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger nach.

18.51 Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle

Referenziert von:

- [Q->&U< . QU-Variante](#)

Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle	Beschreibung
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung
Reine Blindleistungsschwelle	Reine Blindleistungsschwelle

18.52 I1 Freigabe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Q->&U< . I1 Freigabe](#)
- [UFLA . I1 Freigabe](#)

I1 Freigabe	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.53 Ausl Rtg Leistung

Referenziert von:

- [Q->&U< . Ausl Rtg Leistung](#)

Ausl Rtg Leistung	Beschreibung
positiv	Auslösung bei positiver Wirk- /Blindleistung
negativ	Auslösung bei negativer Wirk- /Blindleistung

18.54 WiederZuschFreigabebed

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [WZS\[1\]](#) . [WiederZuschFreigabebed](#)

WiederZuschFreigabebed	Beschreibung
U Interne Freigabe	Freigabesignal wird aus internen Spannungsmesswerten generiert. Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
U Ext Freigabe NAP	Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe). Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
Beides	Beides: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe) und internen Spannungsmesswerten.

18.55 UFLA-Variante

Referenziert von:

- [UFLA](#) . [UFLA Methode](#)

UFLA-Variante	Beschreibung
keine P-Rtg / Ex Pdir	Klassischer rein frequenzabhängiger Lastabwurf, ignoriert die Richtung des Wirkleistungsflusses oder Externe Vorgabe des Blockadebereichs.
Leistungswinkel-Überwachung	Leistungswinkel-Überwachung
Reine Wirkleistungsschwelle	Reine Wirkleistungsschwelle

18.56 P-Block Rtg

Referenziert von:

- [UFLA](#) . [P-Block Rtg](#)

P-Block Rtg	Beschreibung
Positiv	Blockade des Lastabwurfs bei positiver Wirkleistung
Negativ	Blockade des Lastabwurfs bei negativer Wirkleistung

18.57 Res Verrieg über:

Referenziert von:

- [AWE . Reset Mode](#)

Res Verrieg über:	Beschreibung
auto	Der Verriegelt-Zustand der AWE, wird nach einem manuellen Einschalten des Leistungsschalters zurückgesetzt.
HMI	Bedieneinheit
DI	Digitaler Eingang
Leittechnik	Scada
HMI und Leittechnik	Bedieneinheit und Scada
HMI und DI	Bedieneinheit und Digitaler Eingang
Leittechnik und DI	Scada und Digitaler Eingang
HMI und DI	Bedieneinheit und Digitaler Eingang

18.58 Startmodus

Referenziert von:

- [AWE . Startmodus](#)

Startmodus	Beschreibung
Alarm	Die AWE wird durch einen Alarm (Anregung) der zugeordneten Schutzfunktionen gestartet (fault timer supervision used).
AuslBef	Die AWE wird durch die Auslösesbefehle der zugeordneten Schutzfunktionen gestartet (fault timer NOT used!).

18.59 SyncModus

Referenziert von:

- [Sync . SyncModus](#)

SyncModus	Beschreibung
NetzZuNetz	NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
GeneratorZuNetz	GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt).

18.60 Modus

Referenziert von:

- [FAS . Modus](#)

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.)
LS manuell EIN	Leistungsschalter wurde manuell eingeschaltet
Ext FAS	Externe Fehlerrückmeldung

18.61 Modus

Referenziert von:

- [KLA . Modus](#)

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrisierte Schwelle " I<" ist.
LS Pos oder I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) oder (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrisierte Schwelle " I<" ist.)
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrisierte Schwelle " I<" ist.)

18.62 Trigger

Referenziert von:

- [LSV . Trigger](#)

Trigger	Beschreibung
- . -	keine Rangierung
Alle AuslBef	Alle Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Externe AuslBef	Alle externen Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Strom AuslBef	Alle Auslösebefehle von Stromschutzfunktionen, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.

18.63 Überwachungsmethode

Referenziert von:

- [LSV . Überwachungsmethode](#)

Überwachungsmethode	Beschreibung
50BF	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die gemessenen Ströme nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit unter eine parametrierbare Überwachungsschwelle fallen.
LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die Auswertung der Stellungsmeldekontakte nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit auf ein erfolgreiches Öffnen des Leistungsschalters schließen lässt.
50BF und LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird dann erkannt, wenn entweder die Auswertung der Stellungsmeldekontakte oder die gemessenen Ströme auf einen nicht ausgeführten Ausschaltbefehl schließen lassen. Diese Variante wird in der IEEE C37.119 als "Minimal Current Scheme" bezeichnet.

18.64 Modus

Referenziert von:

- [AKÜ . Modus](#)

Modus	Beschreibung
Geschlossen	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossenstellung überwacht wird.
Beide	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossen- und Offenstellung überwacht wird.

18.65 1..n PQS Skalierung

Referenziert von:

- [PQSZ . Leistungseinheiten](#)

1..n PQS Skalierung	Beschreibung
Leistung-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
kW/kVAr/kVA	Präfix in k (kW, kVAr or kVA)
MW/MVAr/MVA	Präfix in M (MW, MVAr or MVA)
GW/GVAr/GVA	Präfix in G (GW, GVAr or GVA)

18.66 1..n W Skalierung

Referenziert von:

- [PQSZ . Energieeinheiten](#)

1..n W Skalierung	Beschreibung
Energie-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
999.999,99 kWh	Anzeige in kWh/kVAh/kVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 kWh/kVAh/kVAh wird der Wert auf 0,00 kWh/kVAh/kVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 kWh	Anzeige in kWh/kVAh/kVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 kWh/kVAh/kVAh wird der Wert auf 0,0 kWh/kVAh/kVAh zurückgesetzt.
99.999,999 MWh	Anzeige in MWh/MVAh/MVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 MWh/MVAh/MVAh wird der Wert auf 0,000 MWh/MVAh/MVAh zurückgesetzt.
999.999,99 MWh	Anzeige in MWh/MVAh/MVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 MWh/MVAh/MVAh wird der Wert auf 0,00 MWh/MVAh/MVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 MWh	Anzeige in MWh/MVAh/MVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 MWh/MVAh/MVAh wird der Wert auf 0,0 MWh/MVAh/MVAh zurückgesetzt.
99.999,999 GWh	Anzeige in GWh/GVAh/GVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 GWh/GVAh/GVAh wird der Wert auf 0,000 GWh/GVAh/GVAh zurückgesetzt.
999.999,99 GWh	Anzeige in GWh/GVAh/GVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 GWh/GVAh/GVAh wird der Wert auf 0,00 GWh/GVAh/GVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 GWh	Anzeige in GWh/GVAh/GVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 GWh/GVAh/GVAh wird der Wert auf 0,0 GWh/GVAh/GVAh zurückgesetzt.

18.67 Nennspannung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X5 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X6 . Nennspannung](#)

Nennspannung	Beschreibung
24 VDC	24 VDC
48 VDC	48 VDC
60 VDC	60 VDC
110 VDC	110 VDC
230 VDC	230 VDC
110 VAC	110 VAC
230 VAC	230 VAC

18.68 Entprellzeit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Entprellzeit 1](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 2](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 3](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 4](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 5](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 6](#)
- [DI Slot X5 . Entprellzeit 1](#)
- [DI Slot X5 . Entprellzeit 2](#)
- [DI Slot X5 . Entprellzeit 3](#)
- [DI Slot X5 . Entprellzeit 4](#)
- [DI Slot X5 . Entprellzeit 5](#)
- [DI Slot X5 . Entprellzeit 6](#)
- [DI Slot X6 . Entprellzeit 1](#)
- [DI Slot X6 . Entprellzeit 2](#)
- [DI Slot X6 . Entprellzeit 3](#)
- [DI Slot X6 . Entprellzeit 4](#)
- [DI Slot X6 . Entprellzeit 5](#)
- [DI Slot X6 . Entprellzeit 6](#)
- [\[...\]](#)

Entprellzeit	Beschreibung
keine Entrpz	keine Entrpz.
20 ms	20 ms
50 ms	50 ms
100 ms	100 ms

18.69 Relais Arbeitsmodi

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X2 . Erzwingen K1
- K Slot X4 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X4 . Erzwingen K1
- K Slot X5 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwingen K1
- K Slot X5 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwingen K1
- K Slot X6 . Erzwingen alle Ausg
- K Slot X6 . Erzwingen K1
- [...]

Relais Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Erzwungen Nicht Gesetz	Erzwungen Nicht Gesetz
Erzwungen Gesetz	Erzwungen Gesetz

18.70 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . GESPERRT Modus
- K Slot X2 . Erzwing Modus
- K Slot X4 . GESPERRT Modus
- K Slot X4 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus
- K Slot X6 . GESPERRT Modus
- K Slot X6 . Erzwing Modus

Modus	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

18.71 1..n Arbeitsprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip

1..n Arbeitsprinzip	Beschreibung
Arbeitsstromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie Schließer (Arbeitsstromprinzip).
Ruhestromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie ein Öffner (Ruhestromprinzip).

18.72 Eingangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnEing\[1\] . Modus](#)

Eingangstyp	Beschreibung
0...20 mA	0...20 mA
4...20 mA	4...20 mA
0...10V	0...10V

18.73 Sperren

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnEing\[1\] . Erzwing Modus](#)
- [AnAusg\[1\] . Erzwing Modus](#)

Sperren	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

18.74 Aktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnEing\[1\] . Funktion](#)
- [AnAusg\[1\] . Funktion](#)

Aktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.75 t-Alarm

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnaP\[1\] . Alarmmodus](#)

t-Alarm	Beschreibung
Über	Anregung wenn das Eingangssignal den gesetzten Schwellwert überschreitet.
Unter	Unter

18.76 Ausgangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Bereich](#)

Ausgangstyp	Beschreibung
0...20mA	0...20mA
4...20mA	4...20mA
0...10V	0...10V

18.77 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [\[... \]](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv
aktiv, Quit. bei Alarm	Die Selbsthaltung von LEDs ist aktiv, wobei diese (vom Modul »Schutz«) beim Kommen eines General-Alarms automatisch quitiert (rückgesetzt) wird.

18.78 LED aktiv Farbe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [\[... \]](#)

LED aktiv Farbe	Beschreibung
grün	grün
rot	rot
rot bli	rot blinkend
grün bli	grün blinkend
-	Keine Rangierung

18.79 Aufz Status

Referenziert von:

- [Störschr . Aufz Status](#)

Aufz Status	Beschreibung
bereit	bereit
Aufzeichnung	Aufzeichnung
schreibe Datei	Meldung: Schreibe Datei
Trigger Blo	Triggersignal noch aktiv - Warten auf Rückfall des Triggersignals. Erst wenn das Triggersignal das die vorherige Aufzeichnung gestartet hatte einmal abgefallen ist kann eine neue Aufzeichnung gestartet werden. Hierdurch sollen Endlosaufzeichnungen verhindert werden.

18.80 Fehler

Referenziert von:

- [Störschr . Fehlercode](#)

Fehler	Beschreibung
OK	OK
Schreibfeh	Meldung: Schreibfehler bei Ablage
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Berechnungsfeh	Berechnungsfehler
Datei nicht gef	Datei nicht gefunden
Auto Überschr aus	Ist kein Speicherplatz mehr vorhanden, wird die Aufzeichnung gestoppt.

18.81 Rekorder-Modus

Referenziert von:

- [Fehlerrek . Rekorder-Modus](#)

Rekorder-Modus	Beschreibung
Alarme und Ausl	Eine Aufzeichnung wird durch einen Alarm oder eine Auslösung gestartet.
Nur Ausl	Eine Aufzeichnung wird nur durch eine Auslösung gestartet.

18.82 Auflösung

Referenziert von:

- [Trendrek . Auflösung](#)

Auflösung	Beschreibung
60 min	Nächste Aufzeichnung in: 60 min
30 min	Nächste Aufzeichnung in: 30 min
15 min	Nächste Aufzeichnung in: 15 min
10 min	Nächste Aufzeichnung in: 10 min
5 min	Nächste Aufzeichnung in: 5 min
1 min	Nächste Aufzeichnung in: 1 min

18.83 TLS-Zertifikat

Referenziert von:

- [Sys . TLS-Zertifikat](#)

TLS-Zertifikat	Beschreibung
Gerätespezifisch	Es wird ein gerätespezifisches TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
Standard	Es wird ein allgemeines TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies bedeutet eine etwas verringerte Sicherheit gegenüber einem gerätespezifischen Zertifikat.
Beschädigt	Das TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation ist beschädigt und daher unbrauchbar.

18.84 Art der Passw.-Def.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Passw. für Fernzugriff](#)
- [Sys . Passw. für USB-Verb.](#)

Art der Passw.-Def.	Beschreibung
deaktiviert	Das Passwort ist deaktiviert.
standard	Das Passwort ist das gleiche wie bei der Werksvorgabe, wurde also vom Anwender nicht geändert. (Bei Geräten mit einem deaktivierten Passwort als Werksvorgabe wird allerdings nicht „standard“, sondern „deaktiviert“ angezeigt.)
vom Anwender def.	Das Passwort wurde vom Anwender festgelegt. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe beim Gerätezugang.

18.85 Konfig. Geräte-Reset

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)
- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)

Konfig. Geräte-Reset	Beschreibung
„Fact.def.“, „PW rst“	Es sollen zwei Reset-Optionen zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung),\n- "Reset passwords" (alle Passwörter rücksetzen).
Nur: „Fact.defaults“	Es soll nur eine Reset-Option zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung).\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, besteht die einzige Möglichkeit, das Schutzgerät wieder bedienbar zu machen, in einem Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
Reset deakt.	Die Reset-Optionen soll grundsätzlich nicht erscheinen.\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, muss das Schutzgerät als Service-Fall an den Hersteller gesandt werden.

18.86 Modus

Referenziert von:

- [Red.Ethernet . Modus](#)

Modus	Beschreibung
Switch	Switch
PRP	Parallel Redundancy Protocol
HSR	High-Availability Seamless Redundancy Protocol

18.87 Duplex Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Red.Ethernet . Duplex Modus A](#)
- [Red.Ethernet . Duplex Modus B](#)

Duplex Modus	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
Halb	Halbduplex
Voll	Vollduplex

18.88 Übertragungsrate

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Red.Ethernet . Übertragungsrate A](#)
- [Red.Ethernet . Übertragungsrate B](#)

Übertragungsrate	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
10Mbits	10Mbits
100Mbits	100Mbits

18.89 Modus

Referenziert von:

- [PTP . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Default E2E	Default profile und E2E path delay mechanismus
Default P2P	Default profile und P2P path delay mechanismus
IEEE C37.238	IEEE C37.238-2017. Attention: The recommended domain number is 254 and differs from pre-adjusted default value 0.
IEC 61850-9-3:2016	IEC/IEEE 61850-9-3:2016 Attention: The recommended domain number is 93 and differs from pre-adjusted default value 0.

18.90 Delay mech.

Referenziert von:

- [PTP . Delay mech.](#)

Delay mech.	Beschreibung
Aus	Aus
End-to-End	End-to-End
Peer-to-Peer	Peer-to-Peer

18.91 Net.Trans.Prot.

Referenziert von:

- [PTP . Net.Trans.Prot.](#)

Net.Trans.Prot.	Beschreibung
IEEE 802.3	IEEE 802.3
UDP IPv4	UDP IPv4

18.92 PeerInt.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [PTP . PathDelay Intv.](#)
- [PTP . PeerPathDelay Intv.](#)

PeerInt.	Beschreibung
1	1
2	2
4	4
8	8
16	16
32	32
64	64
128	128
256	256

18.93 Sync Status

Referenziert von:

- [PTP . Sync Status](#)

Sync Status	Beschreibung
Init	Init
Fehlerhaft	Fehlerhaft
Disable	Disable
Listening	Listening
PerMaster	PerMaster
Master	Master
Passive	Passive
Unkalibriert	Unkalibriert
Slave	Slave

18.94 Vlan act.

Referenziert von:

- [PTP . Vlan act.](#)

Vlan act.	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.95 Baudrate

Referenziert von:

- [DNP3 . Übertragungsrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600
115200	115200

18.96 Byte Frame

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Frame Layout](#)
- [Modbus . Physikal Einst](#)
- [IEC103 . Physikal Einst](#)

Byte Frame	Beschreibung
8E1	8 Datenbits, gerade Parität, 1 Stoppbit.
8O1	8 Datenbits, ungerade, 1 Stoppbit.
8N1	8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit.
8N2	8 Datenbits, keine Parität, 2 Stoppbits.

18.97 Lichtwellenruhelage

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Lichtwellenruhelage](#)
- [Modbus . Lichtwellenruhelage](#)

Lichtwellenruhelage	Beschreibung
Licht aus	Licht aus
Licht an	Licht an

18.98 Verbindungsaufbau-Varianten

Referenziert von:

- [DNP3 . DataLink confirm](#)

Verbindungsaufbau-Varianten	Beschreibung
Niemals	Diese Option wird empfohlen
Immer	Wenn dieser Parameter auf „Immer“ gesetzt ist, dann muss die Link-Layer-Verbindung hergestellt sein, bevor das erste Frame gesendet wird.
On_Large	Wenn dieser Parameter auf "On_Large" gesetzt ist, dann muss die Verbindung hergestellt sein bevor das erste Frame einer Multi-Term-Message gesendet wird.

18.99 _AL_ResponseType_k

Referenziert von:

- [DNP3 . t-ResponseConf](#)

_AL_ResponseType_k	Beschreibung
Niemals	Niemals
Immer	Immer
Ereignisgesteuert	Ereignisgesteuert

18.100 Skalierungsfaktor

Referenziert von:

- [DNP3 . Skalierungsfaktor 0](#)
- [\[...\]](#)

Skalierungsfaktor	Beschreibung
0.001	0.001
0.01	0.01
0.1	0.1
1	1
10	10
100	100
1000	1000
10000	10000
100000	100000
1000000	1000000

18.101 Baudrate

Referenziert von:

- [Modbus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400

18.102 Portauswahl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . TCP-Port-Konfig](#)
- [IEC104 . TCP-Port-Konfig](#)

Portauswahl	Beschreibung
Standard	Standard Port
Privat	Privater Port

18.103 Art der SCADA-Zuordn.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC103 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC104 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [Profibus . Art der SCADA-Zuordn.](#)

Art der SCADA-Zuordn.	Beschreibung
Standard	Standardmäßig voreingestellte Datenobjekt-Zuordnungen
Anwender-definiert	Vom Anwender erstellte Datenobjekt-Zuordnungen

18.104 Konfig.-Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Konfig.-Status](#)
- [IEC103 . Konfig.-Status](#)
- [IEC104 . Konfig.-Status](#)
- [Profibus . Konfig.-Status](#)

Konfig.-Status	Beschreibung
Wird geändert	Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
OK	Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
Konfig. nicht verfügbar	Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
Fehler	Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

18.105 1..n, OnOffList

Referenziert von:

- [IEC 61850 . Funktion](#)

1..n, OnOffList	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.106 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC 61850 . GoosePublisherState](#)
- [IEC 61850 . GooseSubscriberState](#)
- [IEC 61850 . MmsServerState](#)

Status	Beschreibung
Aus	Aus
Ein	Ein
Fehler	Fehler

18.107 Baudrate

Referenziert von:

- [IEC103 . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600

18.108 Zeitzone

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC103 . Zeitzone](#)
- [IEC104 . Zeitzone](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC	UTC
Lokale Zeit	Lokale Zeit gemäß der in den Geräteparametern unter »Zeitzone« gemachten Einstellung (inkl. Sommer-/Winterzeit).

18.109 PNO Id

Referenziert von:

- [Profibus . PNO Id](#)

PNO Id	Beschreibung
0C50h	Pnoid für die Konfigurationsdatei.

18.110 Baudrate

Referenziert von:

- [Profibus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
12 Mb/s	12 Mb/s
6 Mb/s	6 Mb/s
3 Mb/s	3 Mb/s
1.5 Mb/s	1.5 Mb/s
0.5 Mb/s	0.5 Mb/s
187500 baud	187500 baud
93750 baud	93750 baud
45450 baud	45450 baud
19200 baud	19200 baud
9600 baud	9600 baud
--	--

18.111 Status

Referenziert von:

- [Profibus . Slave Status](#)

Status	Beschreibung
Baud Search	Keine Verbindung zum PROFIBUS-DP-Master
Baudsuche	Der PROFIBUS DP Slave wird nicht angesprochen ist aber am Bus (Der Slave wurde nach der letzten Busunterbrechung noch nicht angesprochen).
PRM OK	Der Slave wird vom Master angesprochen, das Parametrier-Telegramm wurde bereits empfangen und ist in Ordnung, vom Master wird ein Konfigurations-Telegramm erwartet.
PRM REQ	Der Master hatte bereits den Slave angesprochen. Nun aber nicht mehr (z.B. auf Grund von Umparametrierungen des Masters ohne das der Bus unterbrochen wurde, Master-Software heruntergefahren trotz noch aktiver unterer Kommunikationsschicht).
PRM Fehler	Fehler im Parametrier-Telegramm (z.B. ein falsche PNO IdentNr.)
CFG Fehler	Fehler im Konfigurationstelegramm (Die im Master parametrierte Anzahl von Eingangs-/Ausgangsbytes stimmt nicht mit der im Gerät hinterlegten überein.)
Clear Data	Master sendet General-Kommando zum Löschen der Daten.
Datenaustausch	Master und Slave tauschen Daten aus.

18.112 IRIG-B00X

Referenziert von:

- [IRIG-B . IRIG-B00X](#)

IRIG-B00X	Beschreibung
IRIGB-000	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-001	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-002	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-003	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-004	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-005	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-006	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-007	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.

18.113 Server Status

Referenziert von:

- [SNTP . Verw Server](#)

Server Status	Beschreibung
Server1	Server 1 wird genutzt.
Server2	Server 2 wird genutzt.
Keiner	Kein Server wird genutzt.

18.114 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SNTP . ServerQualit](#)
- [SNTP . NetzVbg](#)

Status	Beschreibung
GUT	GUT
AUSR	AUSREICHEND
SCHLECHT	SCHLECHT
-	Keine Verbindung

18.115 Zeitzonen

Referenziert von:

- [ZeitSync . Zeitzonen](#)

Zeitzonen	Beschreibung
UTC+14 Kiritimati	UTC+14 Kiritimati
UTC+13 Rawaki	UTC+13 Rawaki
UTC+12.75 Chatham Island	UTC+12.75 Chatham Island
UTC+12 Wellington	UTC+12 Wellington
UTC+11.5 Kingston	UTC+11.5 Kingston
UTC+11 Port Vila	UTC+11 Port Vila
UTC+10.5 Lord Howe Island	UTC+10.5 Lord Howe Island
UTC+10 Sydney	UTC+10 Sydney
UTC+9.5 Adelaide	UTC+9.5 Adelaide
UTC+9 Tokyo	UTC+9 Tokyo
UTC+8 Hong Kong	UTC+8 Hong Kong
UTC+7 Bangkok	UTC+7 Bangkok

Zeitzonen	Beschreibung
UTC+6.5 Rangoon	UTC+6.5 Rangoon
UTC+6 Colombo	UTC+6 Colombo
UTC+5.75 Kathmandu	UTC+5.75 Kathmandu
UTC+5.5 New Delhi	UTC+5.5 New Delhi
UTC+5 Islamabad	UTC+5 Islamabad
UTC+4.5 Kabul	UTC+4.5 Kabul
UTC+4 Abu Dhabi	UTC+4 Abu Dhabi
UTC+3.5 Tehran	UTC+3.5 Tehran
UTC+3 Moscow	UTC+3 Moscow
UTC+2 Athens	UTC+2 Athens
UTC+1 Berlin	UTC+1 Berlin
UTC+0 London	UTC+0 London
UTC-1 Azores	UTC-1 Azores
UTC-2 Fern. d. Noronha	UTC-2 Fern. d. Noronha
UTC-3 Buenos Aires	UTC-3 Buenos Aires
UTC-3.5 St. John's	UTC-3.5 St. John's
UTC-4 Santiago	UTC-4 Santiago
UTC-5 New York	UTC-5 New York
UTC-6 Chicago	UTC-6 Chicago
UTC-7 Salt Lake City	UTC-7 Salt Lake City
UTC-8 Los Angeles	UTC-8 Los Angeles
UTC-9 Anchorage	UTC-9 Anchorage
UTC-9.5 Taiohae	UTC-9.5 Taiohae
UTC-10 Honolulu	UTC-10 Honolulu
UTC-11 Midway Islands	UTC-11 Midway Islands

18.116 Monat Zeitumstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Monat](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Monat](#)

Monat Zeitumstellung	Beschreibung
Januar	Januar
Februar	Februar
März	März
April	April
Mai	Mai
Juni	Juni
Juli	Juli
August	August
September	September
Oktober	Oktober
November	November
Dezember	Dezember

18.117 Datum

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Tag](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Tag](#)

Datum	Beschreibung
Sonntag	Sonntag
Montag	Montag
Dienstag	Dienstag
Mittwoch	Mittwoch
Donnerstag	Donnerstag
Freitag	Freitag
Samstag	Samstag
Beliebiger Tag	Beliebiger Tag: Beispiele: erster Tag im Monat, letzter Tag im Monat

18.118 Tag Umstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Woche](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Woche](#)

Tag Umstellung	Beschreibung
Erste	Erste Woche des Monats
Zweite	Zweite Woche des Monats
Dritte	Dritte Woche des Monats
Vierte	Vierte Woche des Monats
Letzte	Letzte Woche des Monats

18.119 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Start Umit durch:](#)
- [Statistik . Start I Bezug durch:](#)
- [Statistik . Start P Bezug durch:](#)

Dauer	Beschreibung
Dauer	Dauer der Aufzeichnung
StartFkt	Startfunktion

18.120 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Dauer Umit](#)
- [Statistik . Dauer I Bezug](#)
- [Statistik . Dauer P Bezug](#)

Dauer	Beschreibung
2 s	s
5 s	s
10 s	s
15 s	Sekunden
30 s	Sekunden
1 min	Minute
5 min	Minute

Dauer	Beschreibung
10 min	Minute
15 min	Minute
30 min	Minute
1 h	Stunden
2 h	Stunden
6 h	Stunden
12 h	Stunden
1 d	Tage
2 d	Tage
5 d	Tage
7 d	Tage
10 d	Tage
30 d	Tage

18.121 Statistikmethode

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Fenster Umit](#)
- [Statistik . Fenster I Bezug](#)
- [Statistik . Fenster P Bezug](#)

Statistikmethode	Beschreibung
gleitend	Gleitende Mittelwertüberwachung (kontinuierlich wird ein neuer Messwert in die Mittelwertberechnung aufgenommen und der älteste aus der Mittelwertberechnung entfernt)
fest	Mittelwertüberwachung in festen, unbeweglichen Zeitfenstern

18.122 Anz Gleichungen:

Referenziert von:

- [Logik . Anz Gleichungen:](#)

Anz Gleichungen:	Beschreibung
0	0
5	5
10	10
20	20
40	40
80	80

18.123 LG1.Gatter

Referenziert von:

- [Logik . LG1.Gatter](#)

LG1.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.124 LG2.Gatter

Referenziert von:

LG2.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.125 LG3.Gatter

Referenziert von:

LG3.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.126 LG4.Gatter

Referenziert von:

LG4.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.127 LG5.Gatter

Referenziert von:

LG5.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.128 LG6.Gatter

Referenziert von:

LG6.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.129 LG7.Gatter

Referenziert von:

LG7.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.130 LG8.Gatter

Referenziert von:

LG8.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.131 LG9.Gatter

Referenziert von:

LG9.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.132 LG10.Gatter

Referenziert von:

LG10.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.133 LG11.Gatter

Referenziert von:

LG11.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.134 LG12.Gatter

Referenziert von:

LG12.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.135 LG13.Gatter

Referenziert von:

LG13.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.136 LG14.Gatter

Referenziert von:

LG14.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.137 LG15.Gatter

Referenziert von:

LG15.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.138 LG16.Gatter

Referenziert von:

LG16.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.139 LG17.Gatter

Referenziert von:

LG17.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.140 LG18.Gatter

Referenziert von:

LG18.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.141 LG19.Gatter

Referenziert von:

LG19.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.142 LG20.Gatter

Referenziert von:

LG20.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.143 LG21.Gatter

Referenziert von:

LG21.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.144 LG22.Gatter

Referenziert von:

LG22.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.145 LG23.Gatter

Referenziert von:

LG23.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.146 LG24.Gatter

Referenziert von:

LG24.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.147 LG25.Gatter

Referenziert von:

LG25.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.148 LG26.Gatter

Referenziert von:

LG26.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.149 LG27.Gatter

Referenziert von:

LG27.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.150 LG28.Gatter

Referenziert von:

LG28.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.151 LG29.Gatter

Referenziert von:

LG29.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.152 LG30.Gatter

Referenziert von:

LG30.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.153 LG31.Gatter

Referenziert von:

LG31.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.154 LG32.Gatter

Referenziert von:

LG32.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.155 LG33.Gatter

Referenziert von:

LG33.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.156 LG34.Gatter

Referenziert von:

LG34.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.157 LG35.Gatter

Referenziert von:

LG35.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.158 LG36.Gatter

Referenziert von:

LG36.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.159 LG37.Gatter

Referenziert von:

LG37.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.160 LG38.Gatter

Referenziert von:

LG38.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.161 LG39.Gatter

Referenziert von:

LG39.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.162 LG40.Gatter

Referenziert von:

LG40.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.163 LG41.Gatter

Referenziert von:

LG41.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.164 LG42.Gatter

Referenziert von:

LG42.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.165 LG43.Gatter

Referenziert von:

LG43.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.166 LG44.Gatter

Referenziert von:

LG44.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.167 LG45.Gatter

Referenziert von:

LG45.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.168 LG46.Gatter

Referenziert von:

LG46.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.169 LG47.Gatter

Referenziert von:

LG47.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.170 LG48.Gatter

Referenziert von:

LG48.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.171 LG49.Gatter

Referenziert von:

LG49.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.172 LG50.Gatter

Referenziert von:

LG50.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.173 LG51.Gatter

Referenziert von:

LG51.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.174 LG52.Gatter

Referenziert von:

LG52.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.175 LG53.Gatter

Referenziert von:

LG53.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.176 LG54.Gatter

Referenziert von:

LG54.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.177 LG55.Gatter

Referenziert von:

LG55.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.178 LG56.Gatter

Referenziert von:

LG56.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.179 LG57.Gatter

Referenziert von:

LG57.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.180 LG58.Gatter

Referenziert von:

LG58.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.181 LG59.Gatter

Referenziert von:

LG59.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.182 LG60.Gatter

Referenziert von:

LG60.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.183 LG61.Gatter

Referenziert von:

LG61.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.184 LG62.Gatter

Referenziert von:

LG62.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.185 LG63.Gatter

Referenziert von:

LG63.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.186 LG64.Gatter

Referenziert von:

LG64.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.187 LG65.Gatter

Referenziert von:

LG65.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.188 LG66.Gatter

Referenziert von:

LG66.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.189 LG67.Gatter

Referenziert von:

LG67.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.190 LG68.Gatter

Referenziert von:

LG68.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.191 LG69.Gatter

Referenziert von:

LG69.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.192 LG70.Gatter

Referenziert von:

LG70.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.193 LG71.Gatter

Referenziert von:

LG71.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.194 LG72.Gatter

Referenziert von:

LG72.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.195 LG73.Gatter

Referenziert von:

LG73.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.196 LG74.Gatter

Referenziert von:

LG74.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.197 LG75.Gatter

Referenziert von:

LG75.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.198 LG76.Gatter

Referenziert von:

LG76.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.199 LG77.Gatter

Referenziert von:

LG77.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.200 LG78.Gatter

Referenziert von:

LG78.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.201 LG79.Gatter

Referenziert von:

LG79.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.202 LG80.Gatter

Referenziert von:

LG80.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

18.203 AuslBef Modus

Referenziert von:

- [Sgen . AuslBef Modus](#)

AuslBef Modus	Beschreibung
Kein AuslBef	Kein Auslösebefehl: Alle Auslösebefehle an den Leistungsschalter werden blockiert. Die Schutzfunktionen generieren möglicherweise eine Auslösung, aber es wird kein Auslösebefehl generiert.
Mit AuslBef	Mit Auslösebefehl: Ein Schutz-Aus führt zu einem Aus-Befehl, der Leistungsschalter wird ausgelöst.

18.204 Status

Referenziert von:

- [Sgen . Status](#)

Status	Beschreibung
Off	Off
Vorlauf	Vorlaufzeit
FehlerSimulation	Dauer der Fehlersimulation
Nachlauf	Nachlaufzeit
Init Res	Initialisierung des Resets

18.205 1..n, Rangierliste

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . ExBlo1](#)
- [Schutz . ExBlo AuslBef](#)
- [Sys . Quit LED](#)
- [Sys . Quit K](#)
- [Sys . Quit Leittechnik](#)
- [\[... \]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
verfügbar	Meldung: Schutz ist verfügbar
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl E	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Ausl	Meldung: General-Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Res Stör u Netz Nr	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
I Rch vorw	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
I Rch rückw	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
I Rch n mögl	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
IE err Rch vorw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE err Rch rückw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE err Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (errechnet) nicht möglich
IE gem Rch vorw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE gem Rch rückw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE gem Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (gemessen) nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
vor Ort	Schaltheinheit: Vor Ort
Fern	Schaltheinheit: Fern
Unverriegelt	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
SG Unbest	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Unverriegelt-E	Unverriegeltes Schalten
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdruck	Meldung: Nachdruckzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltebefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltebefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisierungssignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Thermische Überlast
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Rücksetz Therm Kap	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
Alarm	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Leistungswinkel	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
Blindleistungsschw	Meldung: Zulässige Blindleistungsschwelle überschritten
ULL zu niedrig	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiedersch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).

1..n, Rangierliste	Beschreibung
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiederzusch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
I1 Freigabe	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
ULL min	Meldung: Mindestspannung
Leistungswinkel	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
P min	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
P Blo Lastabwurf	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
f<	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert
Alarm	Meldung: Alarm UFLA
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
AdaptSatz 5	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex P-Rtg-E	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrisiert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
AdaptSatz5-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Bereitschaft	Meldung: Allgemeine Bereitschaft
t-Blo nach LS man EIN	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
wiedereinschaltbereit	Meldung: Wiedereinschaltbereit
läuft	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
t-Pause	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
LS EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
t-Run2Ready	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
Verr	Meldung: AWE verriegelt
t-Reset Verrieg	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
Blo	Meldung: AWE blockiert
t-Blo Reset	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
erfolgr	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich
fehlgeschl	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen

1..n, Rangierliste	Beschreibung
t-AWE Überwachung	Meldung: AWE Überwachung
Vorab Schuss	Steuerung des Vorab-Schusses
Schuss 1	Schusssteuerung
Schuss 2	Schusssteuerung
Schuss 3	Schusssteuerung
Schuss 4	Schusssteuerung
Schuss 5	Schusssteuerung
Schuss 6	Schusssteuerung
Service Alarm 1	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
Service Alarm 2	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
Max Schüsse / h übersch	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
Res Statistik Z	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
Res Service Z	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
Reset Verrieg	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
Res Max Schüsse / h	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Schuss Ink-E	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
Ex Verrieg-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.
DI Reset Ex Verrieg -E	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).
Scada Reset Ex Verrieg-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.
Abbr: 1	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 2	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 3	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 4	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 5	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 6	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade

1..n, Rangierliste	Beschreibung
SS=Spg	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
Netz=Spg	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
läuft	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungsschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
Störung	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal für 5 Sekunden ausgegeben.
Durchsteuerung	Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
dU >>	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
df >>	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
dWinkel >>	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Sys-in-Sync	Meldung: Sammelschienenenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrisierten Synchronitätsbedingungen).
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Durchsteuerung-E	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
LSEinInit-E	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
AWE Blo	Meldung: Blockade durch AWE
I<	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Ext FAS-E	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
erkannt	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
AWE Blo	Meldung: Blockade durch AWE
I<	Meldung: Kein Laststrom.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Last Inrush	Meldung: Last Inrush
Beruhigungszeit	Meldung: Beruhigungszeit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
PoV Blo	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Ex Automf. SpW	Meldung: Ex Automf. SpW
Ex Automf. ESpW	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Automf. SpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
Ex Automf. ESpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
Blo Trigger1-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger2-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger3-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger4-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger5-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
Z Ülf Wp Net	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
Z Ülf Wp+	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
Z Ülf Wp-	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
Z Ülf Wq Net	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
Z Ülf Wq+	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
Z Ülf Wq-	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
Ws Net Res Z	Meldung: Ws Net Reset Zähler
Wp Net Res Z	Meldung: Wp Net Reset Zähler
Wp+ Res Z	Meldung: Wp+ Reset Zähler
Wp- Res Z	Meldung: Wp- Reset Zähler
Wq Net Res Z	Meldung: Wq Net Reset Zähler
Wq+ Res Z	Meldung: Wq+ Reset Zähler
Wq- Res Z	Meldung: Wq- Reset Zähler
Res alle EnergieZ	Meldung: Reset aller Energiezähler
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp Net	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp+	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Z ÜlfW Wp-	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq Net	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq+	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq-	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm P Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Alarm Q Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Alarm S Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Alarm P mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Alarm Q mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Alarm S mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Alarm I mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Alarm I THD	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Alarm V THD	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
Ausl P Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Ausl Q Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Ausl S Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Ausl P mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Ausl Q mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Ausl S mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Ausl Strom mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
Ausl I THD	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl U THD	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
ExBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, Rangierliste	Beschreibung
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GSPERRT	Meldung: Relais GSPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
GSPERRT	Meldung: Relais GSPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GSPERRT	Meldung: Relais GSPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).

1..n, Rangierliste	Beschreibung
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GSPERRT	Meldung: Relais GSPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GSPERRT	Meldung: Relais GSPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Aufzng läuft	Meldung: Aufzeichnung läuft
Speicher voll	Meldung: Speicher voll
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Man Trigger	Meldung: Manueller Trigger
Start1-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Start2-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start3-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start4-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start5-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start6-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start7-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start8-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Systemfehler	Meldung: Gerätefehler
Neuer Fehler	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Neue Warnung	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Test-SC.	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Aktiv	Meldung: aktiv
Smart view über USB	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Smart view über Eth	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Leittechnik angebunden	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)
Uplink A	Uplink A
OffenerRingA	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
Uplink B	Uplink B
OffenerRingB	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
PTP aktive	PTP aktive
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Aktiv	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang49-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang50-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang51-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang52-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang53-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang54-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang55-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang56-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang57-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang58-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang59-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang60-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang61-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang62-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang63-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Übertragung RTU	Meldung: SCADA aktiv
Übertragung TCP	Meldung: SCADA aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Konf Bin Eing1-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing2-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing3-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing4-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing5-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing6-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing7-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing8-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing9-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing10-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing11-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing12-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing13-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing14-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing15-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing16-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing17-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing18-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing19-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing20-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing21-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing22-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing23-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing24-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing25-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing26-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing27-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing28-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing29-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing30-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing31-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing32-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
MMS Client connected	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
All Goose Subscriber active	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO17.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO18.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO19.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO20.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO21.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO22.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO23.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO24.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO25.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO26.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO27.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO28.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO29.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO30.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO31.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloren	Fehler: Event verloren gegangen
Testbetrieb aktiv	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Überw.r. block.	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.
Ex Testbetrieb akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.
Ex Bl. Überw.r. akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103-Kommunikation.
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloren	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Daten OK	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
SubModul Feh	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Verbindung aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
IRIG-B aktiv	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
High-Low Invert	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
Steuersignal1	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal2	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal3	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal4	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal5	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal6	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal7	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal8	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal9	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal10	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal11	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal12	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal13	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal14	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal15	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal16	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal17	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal18	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
SNTP aktiv	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
Synchronisiert	Uhrzeit ist synchronisiert.
ResFk Alle	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk Umit	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
ResFk I Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ResFk P Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
StartFk Umit-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
StartFk I Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
StartFk P Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG1.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG2.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG3.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG4.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG4.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG8.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG21.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG22.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG23.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG24.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG25.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG25.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG29.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG42.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG46.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG59.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG63.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG67.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG80.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
manuell gestartet	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Fehler-Simulation hat gestoppt
Ex Start Simulation-E	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Erzwingenachl-E	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.
PS 1	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
PSU manuell	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
PSU via Eingsfkt	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AuslBef-HMI	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Quit LED-Slt	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Quit K-Slt	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Zähler-Slt	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Leittechnik-Slt	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Quit AuslBef-Slt	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
Res BetriebZ	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Meldung:: Res GesBetriebZ
Quit LED-E	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
Quit K-E	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS2-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS3-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS4-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
Param-Verriegelung-E	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
LichtbRed-E	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten
Internal test state	Auxiliary state for testing purposes.

18.206 IH2 Blo

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . IH2 Blo](#)
- [\[...\]](#)

IH2 Blo	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.207 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Messkrübw](#)
- [PQS\[1\] . Messkrübw Strom](#)
- [\[...\]](#)

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

18.208 Measuring Channel

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . IE Quelle](#)

Measuring Channel	Beschreibung
empfindliche Messung	empfindliche Messung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

18.209 LS List

Referenziert von:

- [AWE . LS](#)

LS List	Beschreibung
-	Keine Rangierung

18.210 Startfkt

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AWE . AWE Initialisierung: AnwurfFk1](#)
- [AWE . Schuss 1: AnwurfFk1](#)
- [\[...\]](#)

Startfkt	Beschreibung
-	Keine Rangierung
I[1]	Phasenstromschutz-Stufe

Startfkt	Beschreibung
I[2]	Phasenstromschutz-Stufe
I[3]	Phasenstromschutz-Stufe
I[4]	Phasenstromschutz-Stufe
I[5]	Phasenstromschutz-Stufe
I[6]	Phasenstromschutz-Stufe
IE[1]	Erdstromschutz-Stufe
IE[2]	Erdstromschutz-Stufe
IE[3]	Erdstromschutz-Stufe
IE[4]	Erdstromschutz-Stufe
I2>[1]	Schiefelast-Stufe
I2>[2]	Schiefelast-Stufe
ExS[1]	Externer Schutz - Modul
ExS[2]	Externer Schutz - Modul
ExS[3]	Externer Schutz - Modul
ExS[4]	Externer Schutz - Modul

18.211 Kommunikationskommandos

Referenziert von:

- [AWE . Scada Reset Ex Verrieg](#)

Kommunikationskommandos	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

Kommunikationskommandos	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl

18.212 LS Manager

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sync . LS Pos Erkennng](#)
- [SPÜ . LS Pos Erkennng](#)

LS Manager	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

18.213 AdaptSatz

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . AdaptSatz 1](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 2](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 3](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 4](#)
- [\[...\]](#)

AdaptSatz	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe

AdaptSatz	Beschreibung
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm UFLA
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
läuft	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
Vorab Schuss	Steuerung des Vorab-Schusses
Schuss 1	Schusssteuerung
Schuss 2	Schusssteuerung
Schuss 3	Schusssteuerung
Schuss 4	Schusssteuerung
Schuss 5	Schusssteuerung
Schuss 6	Schusssteuerung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang

AdaptSatz	Beschreibung
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

AdaptSatz	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

AdaptSatz	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

18.214 1..n, Dig Inputs

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [WZS\[1\] . NAP Autom Spw](#)

- [AKÜ . Eingang 1](#)
- [AKÜ . Eingang 2](#)

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

18.215 1..n, DI-LogikListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . LichtbRed aktiviert durch](#)
- [SG\[1\] . Hiko EIN](#)
- [SG\[1\] . Hiko AUS](#)
- [SG\[1\] . Bereit](#)
- [SG\[1\] . Entnommen](#)

- [SG\[1\] . SBef EIN](#)
- [...]]

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

[illegible]

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.216 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnaP\[1\] . Messeingang](#)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.

18.217 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Rangierung](#)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
f	Messwert: Frequenz
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
Therm. Niveau	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
delta f	Schlupffrequenz
delta U	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
delta Winkel	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
f SS	Frequenz auf der Sammelschienenenseite
f Netz	Frequenz auf der Netzseite
U SS	Spannung auf der Sammelschiene
U Netz	Netzspannung
SS Winkel	Winkel der Referenzspannung
Netz Winkel	Winkel der Netzspannung
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
cos phi (±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
cos phi RMS(±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

18.218 1..n, TrendRekList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Trendrek . Trend1](#)
- [Trendrek . Trend2](#)
- [Trendrek . Trend3](#)
- [Trendrek . Trend4](#)
- [Trendrek . Trend5](#)
- [Trendrek . Trend6](#)

• [...]

1..n, TrendRekList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
UL1	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL2	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL3	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UX gem	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
UE err	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
UL12	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL23	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL31	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
U0	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
U1	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
%(U2/U1)	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
UL1 mit RMS	UL1 Mittelwert (RMS)
UL2 mit RMS	UL2 Mittelwert (RMS)
UL3 mit RMS	UL3 Mittelwert (RMS)
UL12 mit RMS	UL12 Mittelwert (RMS)
UL23 mit RMS	UL23 Mittelwert (RMS)
UL31 mit RMS	UL31 Mittelwert (RMS)
f	Messwert: Frequenz
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I0	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%(I2/I1)	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
IL1 mit RMS	IL1 Mittelwert (RMS)
IL2 mit RMS	IL2 Mittelwert (RMS)
IL3 mit RMS	IL3 Mittelwert (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
Therm. Niveau	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
P1	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
Q1	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
cos phi	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
cos phi RMS	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

1..n, TrendRekList	Beschreibung
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.

18.219 Selection

Referenziert von:

- [Bedieneinheit . Menüsprache](#)

Selection	Beschreibung
Englisch	Englisch
Deutsch	Deutsch
Russisch	Russisch
Polnisch	Polnisch
Französisch	Französisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Spanisch	Spanisch
Rumänisch	Rumänisch

18.220 Optionen

Referenziert von:

- [Sys . DM-Version](#)

	Beschreibung
3.11.a	Version

18.221 1..n, PSU

Referenziert von:

- [Sys . PS1: aktiviert durch](#)

1..n, PSU	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, PSU	Beschreibung
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausganges (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv

1..n, PSU	Beschreibung
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

18.222 Trigger

Referenziert von:

- LSV . Trigger1

[illegible]

Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang

Trigger	Beschreibung
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.223 Entkupplungsfunktionen

Referenziert von:

- [WZS\[1\] . Entkupplung1](#)

- [...]

[illegible]

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.224 1..n, SyncAnfdrgListe

Referenziert von:

- [Sync . LSEinInit](#)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.225 1..n, SyncfreigabeListe

Referenziert von:

- [SG\[1\] . Synchronität](#)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

18.226 1..n, Ausl Bef

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SG\[1\] . AUS Bef1](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef2](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef3](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef4](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef5](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef6](#)
- [\[...\]](#)

[illegible]

[illegible]

18.227 Blo Trigger

Referenziert von:

- [SPÜ . Blo Trigger1](#)

Blo Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

18.228 Verw. Protokoll

Referenziert von:

- [ZeitSync . ZeitSync](#)

Verw. Protokoll	Beschreibung
-	-
IRIG-B	IRIG-B-Modul
SNTP	SNTP-Modul
Modbus	Modbus Protokoll
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC104	Kommunikation nach IEC 60870-5-104
DNP3	Distributed Network Protokoll
PTP	PTP-Modul

18.229 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Zähler 0](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Störfall-Nr.	Störfallnummer
Netzstör-Nr.	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
AWE Versuch Nr.	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche
Gesamt Z	Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche
Z erfolgr	Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen
Z fehlgeschl	Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche
Z Service Alarm1	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1
Z Service Alarm2	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2
Max Schüsse / h Z	Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Betriebsstunden Z	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts

18.230 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Double Bit DI 0](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

18.231 Verwendetes Protokoll

Referenziert von:

- [Leittechnik . Protokoll](#)

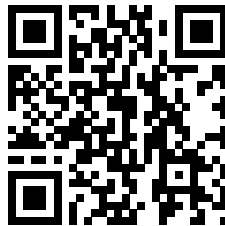
Verwendetes Protokoll	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Modbus RTU	Modbus Protokoll RTU
Modbus TCP	Modbus Protokoll TCP
Modbus TCP/RTU	Modbus Protokoll TCP/RTU
DNP3 RTU	Distributed Network Protokoll RTU
DNP3 TCP	Distributed Network Protokoll TCP
DNP3 UDP	Distributed Network Protokoll UDP
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC 60870-5-104	IEC 60870-5-104-Protokoll
IEC 61850	Kommunikation nach IEC 61850
Profibus	Profibus-Modul

High **PROTEC**

MRA4

REFERENZHANDBUCH

docs.SEGelectronics.de/mra4-2



SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation jederzeit zu verändern und zu aktualisieren. Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden auf ihre Richtigkeit nach bestem Wissen geprüft. SEG Electronics GmbH übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Inhalte, sofern SEG Electronics GmbH dies nicht explizit zusichert.



SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

Für eine komplette Liste aller Anschriften / Telefon- / Fax-Nummern / E-Mail-Adressen aller Niederlassungen besuchen Sie bitte unsere Homepage.